

Geschäftsbericht 2021

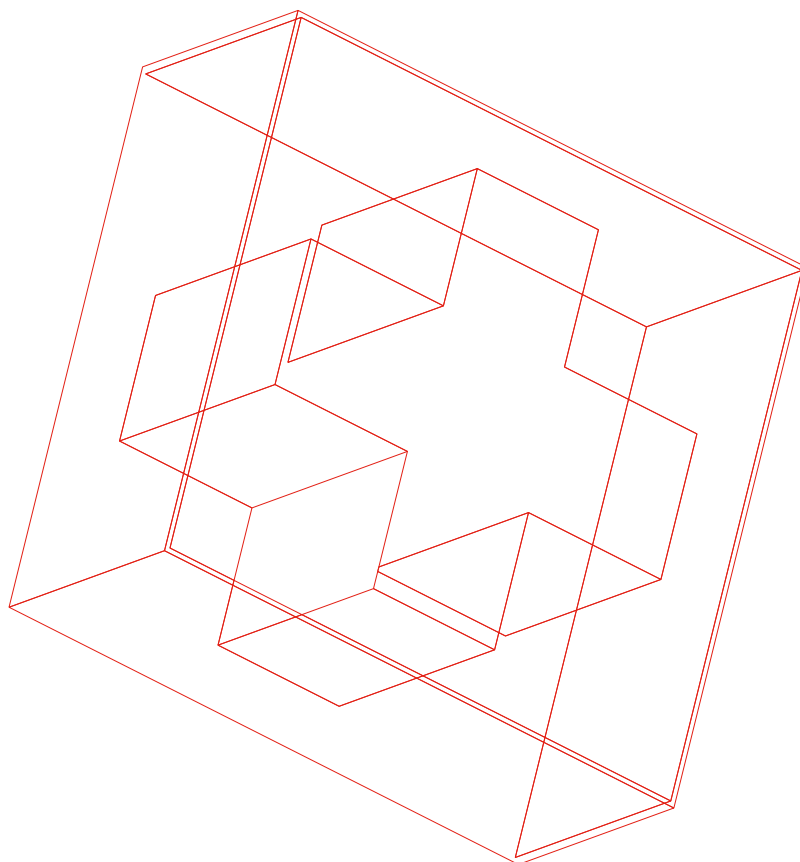
compenswiss 

Ausgleichsfonds **AHV/IV/EO**

Fonds de compensation **AVS/AI/APG**

Fondi di compensazione **AVS/AI/IPG**

Fonds da cumpensaziun **AVS/AI/UCG**



GESCHÄFTSBERICHT 2021

Inhaltsverzeichnis

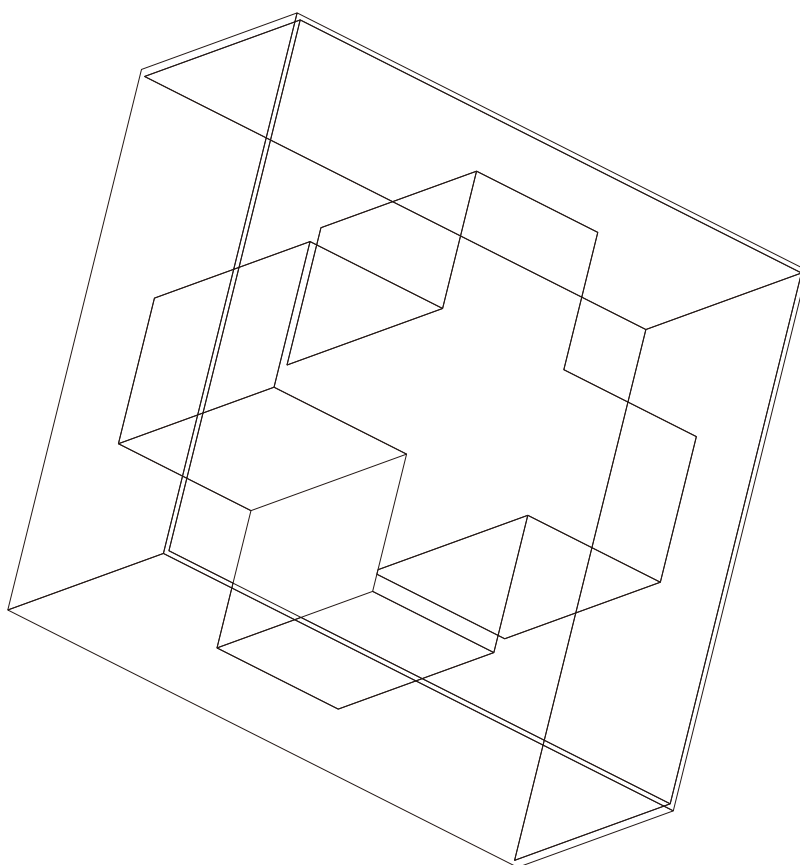
Vorwort 3

compenswiss 8

Anlagen 23

Konten 55

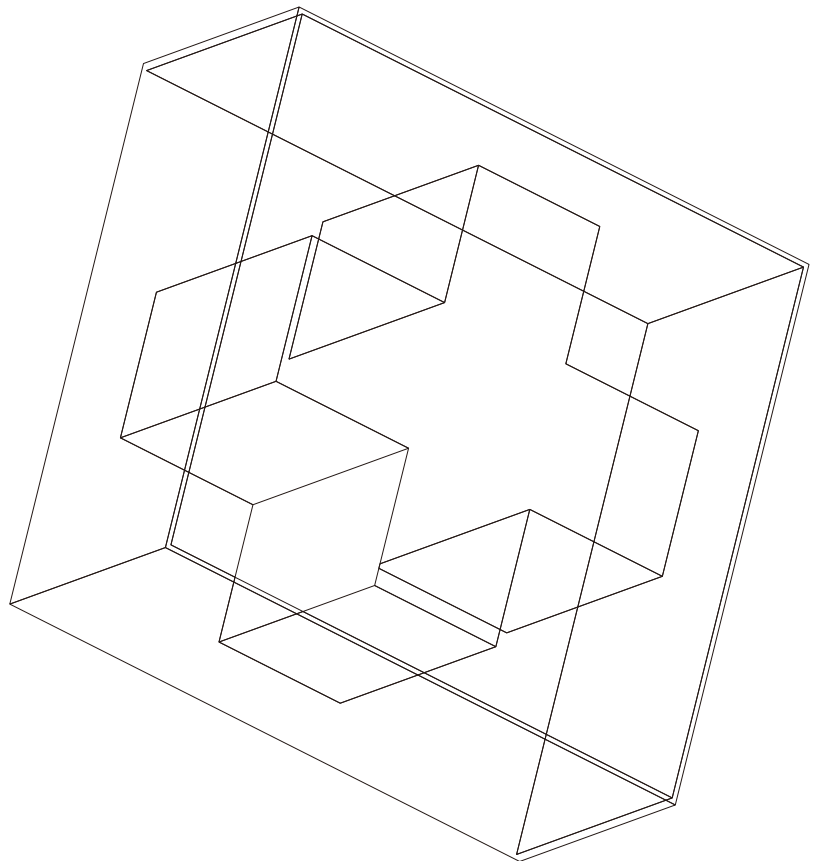
Glossar 109



GESCHÄFTSBERICHT 2021

Vorwort

Bericht des Verwaltungsratspräsidenten und des Direktors 4



Bericht des Verwaltungsratspräsidenten und des Direktors

Bericht des Verwaltungsratspräsidenten und des Direktors

Das Jahr 2021 war einerseits von einem kräftigen Wirtschaftswachstum mit steigenden Börsenkursen und andererseits von der anhaltenden Pandemie geprägt. Vor diesem Hintergrund ist es compenswiss (Ausgleichsfonds AHV/IV/EO) gelungen, nach Absicherungen eine Nettorendite von 5.28 % auf den Anlagen (Marktportfolio nach Absicherung – Vorjahr: 5.22 %) zu erzielen.

5.28 %

Nettorendite auf den Anlagen

Das Gesamtvermögen ist um rund 6 % auf CHF 40.9 Milliarden gestiegen, wovon 55 % intern verwaltet werden.

6 %

Anstieg des Vermögens

Die Nettorendite pro Sozialversicherung betrug 4.94 % für die AHV, 4.10 % für die IV und 5.05 % für die EO. Die Differenz zwischen der Nettorendite auf den Anlagen und jener der drei Ausgleichsfonds erklärt sich durch die von jedem Fonds gehaltenen flüssigen Mittel, die die Performance verwässern. Dieses Phänomen war besonders ausgeprägt bei der IV, für die 2021 eine zusätzliche Liquiditätsreserve geschaffen wurde, um höhere Abflüsse für Renten sowie gestiegene Kosten für individuelle Massnahmen zu kompensieren. Die Schulden der IV gegenüber der AHV von etwas mehr als CHF 10 Milliarden konnten erneut nicht abgebaut werden.

Obwohl die flüssigen Mittel am Ende des Berichtsjahres auf CHF 2.2 Milliarden (Vorjahr: CHF 3.5 Milliarden) zurückgingen, war die Fähigkeit, die Renten zu bezahlen, stets gesichert. Auf diesen flüssigen Mitteln wurde eine leicht negative Rendite erzielt, doch im Gegensatz zum Vorjahr musste nicht auf den Verkauf von Anlagewerten zurückgegriffen werden.

Kräftiger Wirtschaftsaufschwung

Diese insgesamt positiven Ergebnisse wurden vor dem Hintergrund eines starken nationalen und internationalen Wirtschaftsaufschwungs als Reaktion auf den Rückgang der Pandemie erzielt. Sorgen bereitet allerdings die sich in den USA sowie in der EU beschleunigende Inflation. Dazu kommen noch ein ausgeprägter Anstieg der Rohstoffpreise und sich häufende Lieferengpässe bei verschiedenen wichtigen Rohmaterialien. Die Gefahr einer globalen Rezession ist damit gestiegen.

«Ein starker Franken und Negativzinsen.»

Die Situation in der Schweiz ist mit einem starken Franken und negativen Zinssätzen unverändert geblieben.

Gleichzeitig nimmt der Einfluss der Staaten auf die Weltwirtschaft zu, sowohl unter dem Aspekt der Staatsausgaben – die Pandemie hat zu einem enormen Anstieg der weltweiten Staatsverschuldung geführt – als auch unter dem Aspekt der Regulierung und Besteuerung. Die Zentralbanken halten die Zinssätze weiterhin niedrig, wodurch das Risiko einer Blase im Immobiliensektor steigt.

Die **globale Wachstumslokomotive China** sah sich aufgrund des Wiederaufflammens der COVID-19-Pandemie erneut mit erhöhten Unsicherheiten konfrontiert. Dies wirkte sich insbesondere auf die Zinssätze für Regierungsanleihen aus, die zum Jahresende nach unten gedrückt wurden.

AHV-Revision

Infolge der Volksabstimmung vom Mai 2019 über die STAF-Vorlage werden der AHV ab 2020 jährlich rund CHF 2 Milliarden an Zusatzfinanzierung zugesprochen. Es muss festgehalten werden, dass die Finanzierung der AHV und der IV trotz dieser Massnahmen und der guten Anlageergebnisse mittelfristig nicht gesichert ist. Unter anderem auch aufgrund der demografischen Entwicklung, wird die Lücke zwischen Einnahmen und Ausgaben von Jahr zu Jahr grösser.

Verantwortungsbewusste Vermögensanlagen

Auch im Berichtsjahr legte compenswiss grossen Wert auf die Weiterentwicklung der Vermögensanlagen im Zeichen von Umwelt, Soziales und Unternehmensführung (ESG). compenswiss ist Gründungsmitglied des Schweizer Vereins für verantwortungsbewusste Kapitalanlagen (SVVK). Dabei verfolgt compenswiss einen nachhaltigen Vier-Punkte-Ansatz: ESG-Integration, Ausübung der Stimmrechte, Aktionärsdialog und normative Ausschlüsse.

«Ein vom Verwaltungsrat genehmigtes Konzept zur Nachhaltigkeitsmessung des Marktportfolios.»

Im Mai 2021 verabschiedete der Verwaltungsrat ein Konzept für die Nachhaltigkeitsmessung des eigenen Marktportfolios nach den Kriterien der ESG-Performance, des Klimawandels und der nachhaltigen Wirkung. Unternehmen, die im Bergbau und in der Stromerzeugung tätig sind und mehr als 50 % ihres Umsatzes mit Kohle erwirtschaften, wurden 2021 aus dem Anlageuniversum der compenswiss ausgeschlossen. Der Schwellenwert wurde im Mai 2021 gar auf 30 % gesenkt. Das führte konkret zum Ausschluss von 56 Unternehmen beziehungsweise zu Desinvestitionen von CHF 50 Millionen.

Neuer Anlageprozess

Der Verwaltungsrat hat an einem Workshop im Mai den neuen Anlageprozess verabschiedet. Dieser neue Prozess soll die Transparenz erhöhen und ein detailliertes Verständnis seiner einzelnen Bestandteile ermöglichen. Die entwickelte Lösung umfasst zahlreiche technische Aspekte, die zum Ziel haben, den unterschiedlichen Bedürfnissen der Vermögen der Sozialversicherungen gerecht zu werden. Dieser Prozess, der im Wesentlichen für 2022 geplant ist, besteht aus sieben Phasen, in denen die Geschäftsleitung die Allokation schrittweise durch Vorschläge an den Verwaltungsrat aufbaut und mit Hilfe interaktiver Tools verarbeitet. Eine neue Form der Berichterstattung an den Verwaltungsrat wurde dazu eingeführt.



Photo: Patric Pop

Verwaltungsrat

Von links nach rechts: Bruno Parnisari, Gabriela Lenherr, Karl Stefan Mäder, Beat Schwaller, Sandra Gisin, Ruth Meier, Manuel Leuthold, Roland Müller, Michaela Troyanov, Bénédicte Montant, Daniel Lampart. Abwesend: Henrique Schneider, Urs Eggenberger

Mutationen und Dank

Im Berichtsjahr gab es keine Änderungen in der Zusammensetzung des Verwaltungsrats.

In der Geschäftsstelle wurde Herr Marc Pfenninger, Abteilungsleiter Operations & Finance, auf den 1. Februar zum Stellvertretenden Direktor gewählt. Herr Frank Juliano, zuvor Abteilungsleiter Asset Management, übernahm per 1. Februar die Verantwortung für die Abteilung Investment Solutions. Am 1. April wurde Frau Gaëlle Barlet zur Abteilungsleiterin Asset Management ernannt und trat damit in die Geschäftsleitung ein.

57

Anzahl Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im 2021

Die Organisation im Rahmen der Vermögensverwaltung wurde überarbeitet. Ab dem 1. Februar wurden alle Bereiche, die einen Teil des Vermögens direkt intern verwalten, in einer einzigen Abteilung Asset Management zusammengefasst.

Die Zahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter blieb 2021 mit 57 Personen bzw. 54 Vollzeitäquivalenten konstant.

Wir danken dem Verwaltungsrat und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihren grossen Einsatz und ihre Flexibilität im herausforderungsreichen 2021. Der stetige Wechsel zwischen Büro und Home-Office war weder einfach noch selbstverständlich, wurde aber hervorragend gemeistert.



Photo: Patric Pop

Geschäftsleitung

Von links nach rechts: Eric Breval, Gaëlle Barlet, Frank Juliano, Vivien Ravel, Francesca Azzi Price, Marc Pfenninger

GESCHÄFTSBERICHT 2021

compenswiss

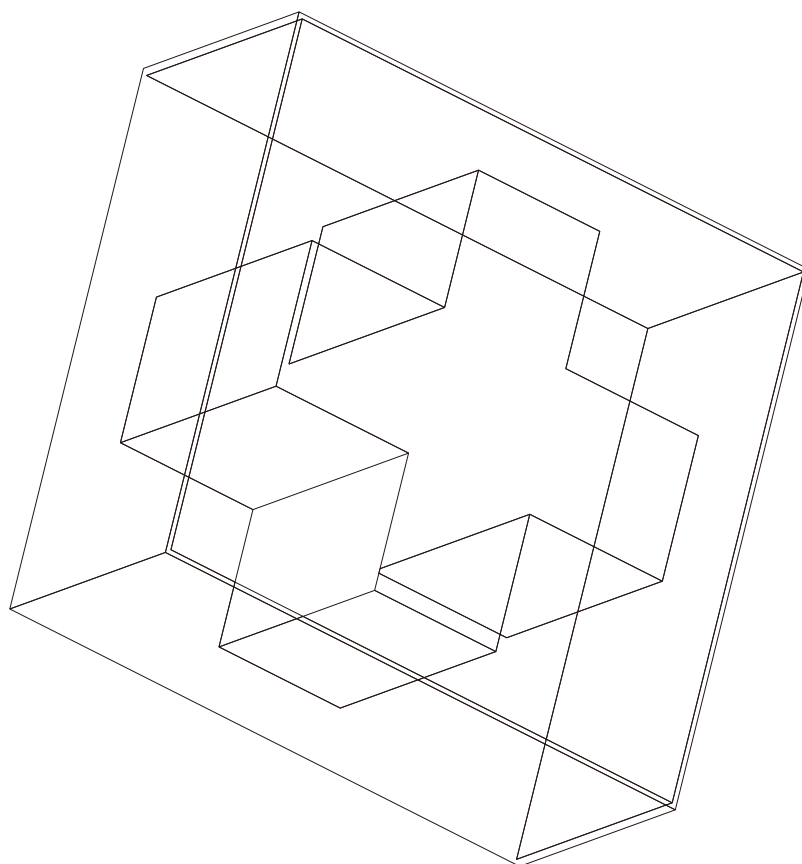
Personalpolitik 9

Risikomanagement 11

Corporate Governance 13

Werte 21

Kosten compenswiss 22



Personalpolitik

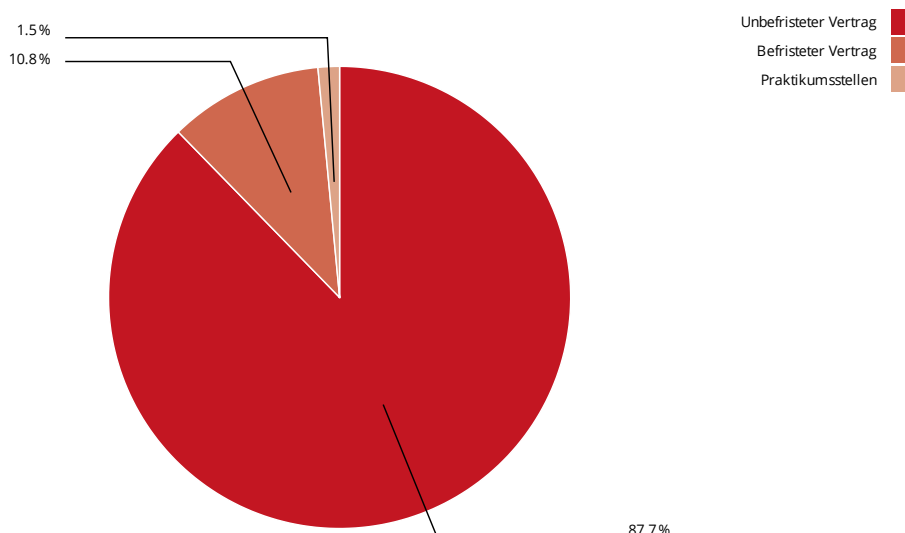
compenswiss verfügt über eine eigene Personalverordnung, die vom Bundesrat genehmigt wurde. Die Personalpolitik erfolgt im Einklang mit unseren gemeinsamen Werten und ist auf Fortschritt und Fairness ausgerichtet. compenswiss beurteilt periodisch die berufliche Situation aller Mitarbeitenden. Aus jeder internen Umfrage geht hervor, dass die beruflichen Kompetenzen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und die Freude an der gemeinsamen Arbeit zu den wichtigsten Motivationsfaktoren gehören.

30 %

Frauenanteil Geschäftsleitung und Führungskräfte bei compenswiss

Um zur allgemeinen Zufriedenheit beizutragen, setzt compenswiss ihr Engagement in der Ausbildung und der Kompetenzförderung fort. Im 2021 hat der Anteil der Mitarbeiterinnen in der Geschäftsleitung und unter den Führungskräften von compenswiss 30 % erreicht, der Frauentanteil steigt.

Das Personal in Zahlen



Durchschnittliches Dienstalter : 7.1 Jahre
 Altersdurchschnitt : 47.4 Jahre

Die Coronakrise – eine gewaltige Herausforderung

Die Pandemie stellte eine Herausforderung für das gesamte Personal dar. Die Geschäftsstelle bewies auch in diesem Jahr während der gesamten Situation ein hohes Mass an Flexibilität, indem sie sich tagtäglich an die vom Bundesrat und den lokalen Behörden getroffenen Massnahmen anpasste und so ihre Geschäftstätigkeit sicherstellen und gleichzeitig ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter schützen konnte.

*«Geschäftstätigkeiten sicherstellen und gleichzeitig
 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter schützen.»*

Die Gesundheitskrise ermöglichte die Beschleunigung bestimmter Umstrukturierungen, insbesondere im IT-Bereich, in der Kommunikation und der Zusammenarbeit.

Lohngleichheit

Mit der Unterzeichnung der Charta zur Lohngleichheit in staatsnahen Organisationen unterstrich die Geschäftsleitung der compenswiss ihr Engagement für die Gleichstellung von Frau und Mann.

«compenswiss evaluiert regelmässig ihre Lohnpraxis.»

compenswiss evaluiert regelmässig ihre Lohnpraxis und verlangt auch von ihren Liefer- und Dienstleistungsunternehmen, dass sie im Rahmen ihrer öffentlichen Ausschreibungen für Lohngleichheit sorgen. Das Ergebnis der im ersten Quartal 2021 durchgeführten Analyse zeigt, dass die Löhne diesem Grundsatz entsprechen.

Risikomanagement

Um das Bewusstsein und die Verantwortung für das Risikomanagement auf allen Ebenen kontinuierlich zu stärken, hat compenswiss einen Prozess entwickelt, der sich auf drei Grundprinzipien stützt: Prävention, Erkennung und Reaktion.

«Drei Grundprinzipien: Prävention, Erkennung und Reaktion.»

Seine Umsetzung wird regelmässig auf Übereinstimmung mit den Best Practices und Anpassung an die Risikoentwicklung überprüft.

Finanzielle Risiken auf Kapitalanlagen

Finanzielle Risiken gehören zu den wichtigsten Risiken, denen compenswiss aufgrund ihrer Geschäftstätigkeit ausgesetzt ist.

Gemäss Art. 3 Abs. 4 des Ausgleichsfondsgesetzes «sind die Aktiven der Ausgleichsfonds so zu bewirtschaften, dass für jeden Ausgleichsfonds das bestmögliche Verhältnis zwischen Sicherheit und marktkonformem Ertrag entsprechend seinem Anlage- und Risikoprofil gewährleistet ist».

«Optimales Verhältnis zwischen Sicherheit und marktkonformem Ertrag.»

Der Verwaltungsrat legt die Regeln für die Risikobereitschaft, auf der die Anlagestrategie beruht sowie die entsprechenden taktischen Bandbreiten fest. Die Geschäftsstelle sorgt ebenfalls für die Anwendung des Grundsatzes der Risikostreuung.

Marktrisiken

Systemische Markt- oder titelspezifische Risiken können den Wert der Anlagen und damit das Vermögen der Fonds schwanken lassen. compenswiss kann bestimmte dieser Marktrisiken zentral absichern (siehe «Risikobewirtschaftungs- und Risikoabsicherungsprogramme»).

Liquiditätsrisiken

Für jeden Ausgleichsfonds müssen jederzeit ausreichende liquide Mittel bereitgehalten werden, um die Abrechnungssalden an die Ausgleichskassen zu überweisen und ihnen die zur Erbringung der gesetzlichen Leistungen notwendigen Vorschüsse zu gewähren.

Kreditrisiken

Das Kreditrisiko betrifft die [Bonität](#) einer Gegenpartei. Diese wird unter anderem durch «[Ratings](#)» beurteilt, die das Risiko eines Zahlungsausfalls berücksichtigen. compenswiss setzt Kreditlimiten fest und validiert oder widerruft Gegenparteien, die für Geldanlagen oder [Derivatgeschäfte](#) verwendet werden.

Compliance-Risiken

Compliance-Risiken entstehen durch die Nichteinhaltung von gesetzlichen, regulatorischen oder internen Bestimmungen. Diese werden detailliert überwacht. Bei den Anlagen achtet compenswiss darauf, dass die Portfoliomanager die festgelegten Investitionslimiten und bestimmte regulatorische Kennzahlen sowie ihre vertraglichen Verpflichtungen einhalten.

Um der ständigen Entwicklung der internationalen Gesetze und Vorschriften Rechnung zu tragen, die sich direkt oder indirekt auf ihre Aktivitäten auswirken, hat compenswiss eine Regulierungsüberwachung eingerichtet.

Operationelle Risiken

Kartografie der operationellen Risiken

compenswiss strebt eine Minimierung der operationellen Risiken an, indem Schlüsselfaktoren wie Menschen, Prozesse, Systeme und Dienstleister im Rahmen einer Risikokartografie identifiziert, analysiert und bewertet werden. Hinzu kommt eine Überwachung der operationellen Vorfälle mit einer qualitativen und quantitativen Analyse, die es ermöglicht, die Prozesse und Systeme sowie das interne Kontrollsystem (IKS) zu optimieren.

Business Continuity Management (BCM)

BCM ist ein Prozess mit dem Ziel, die Integrität einer Einheit zu schützen. Durch die Identifizierung ihrer Risiken kann die Anstalt angemessene Massnahmen treffen und Reaktionen auf Bedrohungen vorhersehen. compenswiss hat einen Kontinuitätsplan entwickelt, der eine Vielzahl von Szenarien abdeckt und regelmässig getestet wird.

Corporate Governance

Mission

compenswiss ist für die Verwaltung des Vermögens der Alters- und Hinterlassenenversicherung (AHV), der Invalidenversicherung (IV) und der Erwerbsersatzordnung (EO) zuständig. Sie hält jederzeit genügend Liquidität für die Auszahlung der Leistungen bereit und legt das Vermögen sicher an, um marktgerechte Renditen zu erzielen.

Organisation

compenswiss ist eine öffentlich-rechtliche Anstalt des Bundes mit eigener Rechtspersönlichkeit. Ihre Organisation basiert auf dem Bundesgesetz über die Anstalt zur Verwaltung der Ausgleichsfonds von AHV, IV und EO (Ausgleichsfondsgesetz) und dem vom Eidgenössischen Departement des Innern (EDI) genehmigten Organisationsreglement von compenswiss. Die Anstalt ist im Handelsregister Genf eingetragen.

Verwaltungsrat

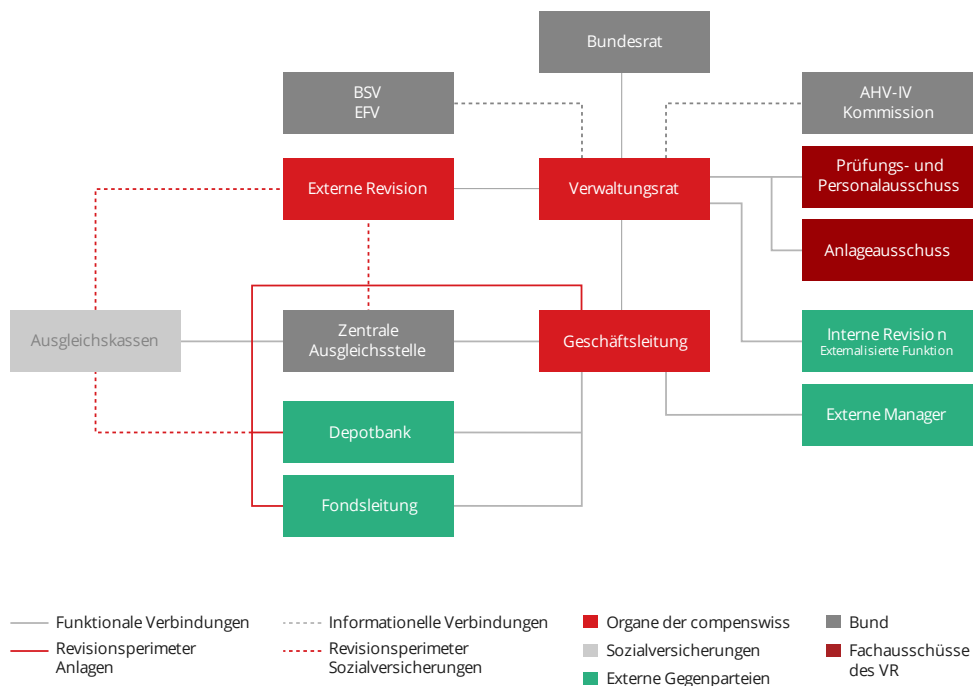
Der Verwaltungsrat ist das oberste Organ der compenswiss. Er besteht aus elf Mitgliedern, die vom Bundesrat ernannt werden. Dieser ernennt auch die Präsidentin oder den Präsidenten sowie die Vizepräsidentin oder den Vizepräsidenten. Der Bund sowie die schweizerischen Arbeitgeber- und Arbeitnehmerorganisationen sind im Verwaltungsrat angemessen vertreten.

Zudem nehmen je eine Person als Vertreterin oder Vertreter des Bundesamtes für Sozialversicherungen (BSV) und der Eidgenössischen Finanzverwaltung (EFV) mit beratender Stimme an den Sitzungen teil. Die Verwaltungsrätinnen und Verwaltungsräte werden für eine Dauer von vier Jahren ernannt. Die Mandate können zweimal erneuert werden.

Der Verwaltungsrat legt die Anlagestrategie für die drei Ausgleichsfonds fest und trifft die organisatorischen und vertraglichen Vorkehrungen, die zur Wahrung der Interessen von compenswiss erforderlich sind. Er ernennt die Mitglieder der Geschäftsleitung, deren Aufsicht er wahrnimmt. Der Verwaltungsrat übt die Oberaufsicht über das Kontrollsystem sowie das Risikomanagementsystem aus und sorgt für die Erstellung des Geschäftsberichts, der dem Bundesrat zur Genehmigung vorgelegt wird.

Im vergangenen Jahr traf sich der Verwaltungsrat viermal zu ordentlichen Sitzungen und einmal zu einer Strategiesitzung.

Governance-Schema bis 31.12.2021



Der Verwaltungsrat setzte sich per 31. Dezember 2021 wie folgt zusammen:

Verwaltungsrat	Vorname	Name	Vertreter	Tätigkeit	Letzte (Wieder)wahl	Beginn des Mandats
Präsident	Manuel	Leuthold	Versicherte	Unabhängiger Verwaltungsrat	01.01.2020	01.01.2016
Vizepräsidentin	Sandra	Gisin	Versicherte	Geschäftsführerin, AXA Stiftung Berufliche Vorsorge	01.01.2020	01.01.2012
Mitglieder	Daniel	Lampart	Wirtschaftsverbände - Arbeitnehmer	Sekretariatsleiter und Chefökonom, Schweizerischer Gewerkschaftsbund	01.01.2020	01.01.2011
	Gabriela	Lenherr	Wirtschaftsverbände - Arbeitnehmer	Vertreterin des Schweizerischen Gewerkschaftsbundes	01.01.2020	01.01.2012
	Karl Stefan	Mäder	Versicherte	Unabhängiger Verwaltungsrat	27.11.2019	01.01.2020
	Ruth	Meier	Versicherte	Unabhängige Verwaltungsrätin	27.11.2019	01.01.2020
	Bénédicte	Montant	Wirtschaftsverbände - Arbeitgeber	Partnerin, Atelier d'Architecture 3BM3 SA	01.01.2020	01.01.2016
	Roland A.	Müller	Wirtschaftsverbände - Arbeitgeber	Direktor, Schweizerischer Arbeitgeberverband	27.11.2019	01.01.2020
	Henrique	Schneider	Wirtschaftsverbände - Arbeitgeber	Stellvertretender Direktor, Schweizerischer Gewerbeverband	01.01.2020	04.01.2015
	Beat	Schwaller	Wirtschaftsverbände - Arbeitnehmer	Vertreter von Travail.Suisse	01.01.2020	01.01.2018
	Michaela	Troyanov	Bund	Unabhängige Verwaltungsrätin	01.01.2020	15.04.2015
Beratende Stimme	Urs	Eggenberger	Vertreter EFV	Vizedirektor, Eidgenössische Finanzverwaltung		01.01.2008
	Bruno	Parnisari	Vertreter BSV	Stellvertretender Direktor, Leiter des Geschäftsfeldes «Mathematik, Analysen und Statistik», Bundesamt für Sozialversicherungen		01.01.2018

Sie finden die Interessenbindungen des Verwaltungsrats der compenswiss (Ausgleichsfonds AHV/IV/EO) auf der Webseite https://www.admin.ch/ch/d/cf/ko/Gremien_interessenbindung_10460.html



Manuel Leuthold

Unabhängiger
Verwaltungsrat, Genf

Präsident
Verwaltungsrat

Vorsitzender
Anlageausschuss



Sandra Gisin

Geschäftsführerin, AXA
Stiftung Berufliche Vorsorge,
Winterthur

Vizepräsidentin
Verwaltungsrat

Vorsitzende
Prüfungs- und Personal-
ausschuss



Daniel Lampart

Sekretariatsleiter und
Chefökonom,
Schweizerischer
Gewerkschaftsbund, Bern

Mitglied
Verwaltungsrat



Gabriela Lenherr

Unabhängige
Verwaltungsrätin, Zürich

Vertreterin des
Schweizerischen
Gewerkschaftsbundes

Mitglied
Verwaltungsrat
Prüfungs- und Personal-
ausschuss



Karl Stefan Mäder

Unabhängiger
Verwaltungsrat, Zürich

Mitglied
Verwaltungsrat
Anlageausschuss



Ruth Meier

Unabhängige
Verwaltungsrätin, Bern

Mitglied
Verwaltungsrat
Prüfungs- und Personal-
ausschuss



Bénédicte Montant

Partnerin, Atelier
d'Architecture 3BM3 SA,
Genf

Mitglied
Verwaltungsrat



Roland A. Müller

Direktor, Schweizerischer
Arbeitgeberverband, Zürich

Mitglied
Verwaltungsrat
Prüfungs- und Personal-
ausschuss



Henrique Schneider

Stellvertretender Direktor,
Schweizerischer
Gewerbeverband, Bern

Mitglied
Verwaltungsrat
Anlageausschuss



Beat Schwaller

Unabhängiger
Verwaltungsrat, Freiburg

Vertreter von Travail.Suisse

Mitglied
Verwaltungsrat
Anlageausschuss



Michaela Troyanov

Unabhängige
Verwaltungsrätin, Genf

Vertreterin des Bundes

Mitglied
Verwaltungsrat



Urs Eggenberger

Vizedirektor, Eidgenössische
Finanzverwaltung, Bern

Amtsvertreter EFV



Bruno Parnisari

Stellvertretender Direktor,
Leiter des Geschäftsfeldes
«Mathematik, Analysen und
Statistik», Bundesamt für
Sozialversicherungen, Bern

Amtsvertreter BSV

Ständige Ausschüsse des Verwaltungsrats

Zur effizienten Bearbeitung seiner Aufgaben hat der Verwaltungsrat zwei ständige Ausschüsse eingerichtet, an die er verschiedene Aufgaben und Kompetenzen delegiert. Beide Ausschüsse sind dem Verwaltungsrat unterstellt und erstatten ihm regelmässig Bericht.

Anlageausschuss

Der Anlageausschuss hat den Auftrag, die Geschäfte des Verwaltungsrats im Bereich der Vermögensanlage vorzubereiten, den Verwaltungsrat bei der Behandlung dieser Geschäfte zu unterstützen und diesbezüglich Vorschläge zu unterbreiten oder Empfehlungen auszusprechen.

Im Berichtsjahr traf sich der Anlageausschuss zu vier ordentlichen und sechs ausserordentlichen Sitzungen. Im Mittelpunkt der Beratungen stand die Thematik des Anlageprozesses.

Am 31. Dezember 2021 setzte sich der Anlageausschuss wie folgt zusammen:

Vorsitzender:	Manuel Leuthold
Mitglieder:	Karl Stefan Mäder
	Henrique Schneider
	Beat Schwaller
Beratende Stimme:	Urs Eggenberger

Prüfungs- und Personalausschuss

Dieser Ausschuss bereitet die Geschäfte des Verwaltungsrats in den Bereichen Organisation, Revision, Risikosteuerung und Compliance, Finanzen und Personal vor. Er unterstützt den Verwaltungsrat in diesen Angelegenheiten, indem er Vorschläge unterbreitet oder Empfehlungen abgibt.

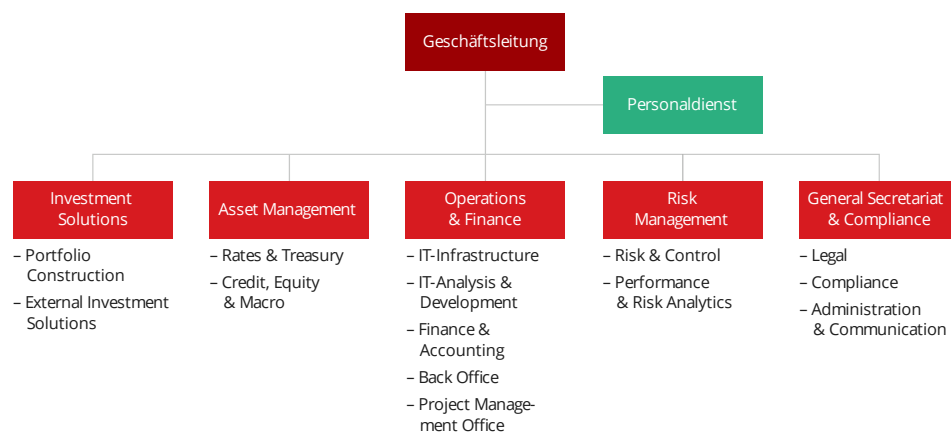
Im Berichtsjahr trat der Prüfungs- und Personalausschuss zu vier ordentlichen Sitzungen, zwei ausserordentlichen Sitzungen sowie zwei Sitzungen im Zusammenhang mit der Rekrutierung eines Geschäftsleitungsmitglieds zusammen.

Am 31. Dezember 2021 setzte sich der Prüfungs- und Personalausschuss wie folgt zusammen:

Vorsitzende:	Sandra Gisin
Mitglieder:	Gabriela Lenherr
	Ruth Meier
	Roland A. Müller
Beratende Stimme:	Bruno Parnisari

Geschäftsleitung

Die Geschäftsleitung ist für die operativen Tätigkeiten der compenswiss verantwortlich. Sie setzt die vom Verwaltungsrat verabschiedete Anlagestrategie mit internen und externen Anlagespezialisten um, überwacht die finanziellen Risiken gemäss den vom Verwaltungsrat festgelegten Parametern und steuert die operationellen und Compliance-Risiken. Ausserdem überwacht sie die Vermögensanlagen, die Rechnungsführung und ist zuständig für die Mitarbeiterführung.



Die Geschäftsleitung besteht aus sechs Mitgliedern, zu denen der Direktor, zwei Abteilungsleiterinnen und drei Abteilungsleiter zählen.

Zum 31. Dezember 2021 setzte sich die Geschäftsleitung wie folgt zusammen:

Direktor:	Eric Breval	
Mitglieder der Geschäftsleitung:	Francesca Azzi Price	Secretary General & Chief Compliance Officer
	Gaëlle Barlet	Head of Asset Management
	Frank Juliano	Chief Investment Strategist
	Marc Pfenninger	Chief Operations & Finance, Stellvertretender Direktor
	Vivien Ravel	Chief Risk Officer

Vergütung des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung

Im Jahr 2021 belief sich die Gesamtvergütung des Verwaltungsrats einschliesslich andere Nebenleistungen auf CHF 418 630 (CHF 407 800 im Jahr 2020). Die Entlohnung der Geschäftsleitung richtet sich nach der Verordnung über das Personal der compenswiss. Die Lohnsumme der Geschäftsleitung inklusive variabler Leistungsanteil betrug insgesamt CHF 1 607 931 (CHF 1 665 418 in 2020). Davon erhielt der Direktor eine Gesamtentschädigung einschliesslich andere Nebenleistungen von CHF 375 300.

Weitere Einzelheiten sind im Bericht über die Entlohnung des obersten Kaders der Unternehmen und Anstalten des Bundes zu finden.

Kontrollen

Revisionsstelle

Die Revisionsstelle legt dem Verwaltungsrat und dem Bundesrat einen ausführlichen Bericht über die Ergebnisse ihrer Prüfungen vor. Auf Vorschlag des Verwaltungsrats hat der Bundesrat die Firma Ernst & Young AG als externe Revisionsstelle ab dem 1. Januar 2019 ernannt.

Interne Revision

Das Mandat der internen Revision wurde an die KPMG AG delegiert, die direkt an den Verwaltungsrat berichtet.

Kontrolle der Investitionen

Das Mandat zur Investitionskontrolle wurde in das Mandat der internen Revision aufgenommen, das an die KPMG AG vergeben wurde. Die Firma berichtet dem Verwaltungsrat.

Compliance

compenswiss verpflichtet sich zu einem hohen Mass an Integrität. Die Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen und der geltenden internen Verhaltensnormen stellt ein zentrales Element ihrer Kultur und ein Grundprinzip ihrer Verwaltungstätigkeiten dar. Die Compliance-Funktion widmet der Unternehmenskultur und den ethischen Grundsätzen besondere Aufmerksamkeit.

Werte der compenswiss

Vier Grundwerte leiten die Aktivitäten von compenswiss: Integrität, Professionalität, Zusammenarbeit und Engagement. Weitere Informationen auf dieser Seite: https://compenswiss-ar.wgr.ch/de_CH/compenswiss/werte

Kommunikation

compenswiss sorgt für einen guten Informationsfluss zwischen ihren verschiedenen Organen und fördert eine konstruktive Zusammenarbeit unter ihnen. Die Geschäftsleitung der compenswiss pflegt einen qualitativ hochwertigen Dialog mit dem Verwaltungsrat und seinen Ausschüssen und sorgt für eine klare und angemessene Kommunikation gegenüber allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

Die Anlageresultate der compenswiss werden anlässlich der jährlichen Medienkonferenz im Februar bekannt gegeben, während die Betriebsergebnisse im April kommuniziert werden. Zudem bietet die regelmässig aktualisierte **Website** www.compenswiss.ch genaue Informationen über die Aktivitäten der compenswiss und ermöglicht es allen Interessierten, sich auf dem Laufenden zu halten.

Werte

Integrität

Wir handeln ehrlich und unparteiisch und schätzen das uns entgegengebrachte Vertrauen. Wir sind verantwortungsvoll, vorbildlich und halten uns an das geltende Recht. Die Interessen der compenwiss haben Vorrang vor unseren persönlichen Interessen. Dauerhaftigkeit und Nachhaltigkeit sind für uns zentrale Anliegen.

Professionalität

Wir arbeiten mit grösster Sorgfalt und wenden die höchsten Standards an. Wir setzen unser Fachwissen und unsere Erfahrung ein, um qualitativ hochwertige Arbeit zu leisten. Wir halten unsere Kenntnisse auf dem neusten Stand und entwickeln unser Fachwissen kontinuierlich weiter.

Zusammenarbeit

Wir behandeln alle Personen innerhalb und ausserhalb von compenwiss respektvoll. Wir fördern aktives Zuhören, Bereitschaft zum Dialog und gegenseitige Unterstützung, was uns effizienter macht und ein gutes Arbeitsklima schafft. Wir erachten unsere Vielfalt als einen Vorteil.

Engagement

Wir arbeiten mit Entschlossenheit und Enthusiasmus. Wir streben danach, sowohl unsere individuellen als auch unsere kollektiven Leistungen stets zu verbessern. Wir gehen positiv mit den Herausforderungen von Veränderungen um und fördern Eigeninitiativen.

Kosten compenswiss

Übersicht der Kosten (in CHF Mio.)	2021	2020
Betriebsaufwand	22.2	22.5
Personalaufwand	13.7	14.0
Verwaltungsrat	0.5	0.5
IT	7.9	7.8
Andere Betriebskosten	0.1	0.2
Externe Managementgebühren	15.1	13.1
Managementgebühren	15.1	13.1
Andere Kosten der Fondsverwaltung	6.7	7.1
Kosten Fondsverwaltung	44.0	42.7
Stempelsteuer	11.4	10.5
Managementhonorare Fonds	16.8	15.3
Performance fee	4.1	0.2
Gesamtkosten «all in»	76.3	68.7

Die **Betriebskosten** blieben im Vergleich zum Vorjahr unverändert. Sie beliefen sich auf rund CHF 22.2 Millionen.

Die **Vermögensverwaltungs- und Betriebskosten** von compenswiss beliefen sich Ende des Berichtsjahres auf CHF 44 Millionen. Dieser Betrag, der im Vergleich zum Vorjahr leicht gestiegen ist, entspricht 0.11 % des verwalteten Vermögens per Ende 2021. Diese Zahl umfasst nur die Bruttokosten, ohne eventuelle Verrechnungen mit Erträgen, die mit diesen Kosten in Zusammenhang stehen, wie z. B. Mieterträge für die beiden Arkaden im Erdgeschoss des Sitzes von compenswiss.

Die **Kosten für die externe Verwaltung sowie die in den Anlagefonds enthaltenen Kosten** stiegen im Vergleich zum Vorjahr leicht an. Diese Erhöhungen sind vor allem auf die Zunahme des verwalteten Vermögens sowie auf höhere Honorare für einige externe Vermögensverwalter zurückzuführen.

Neben den Verwaltungsgebühren sind auch die im Kaufpreis der Wertpapiere enthaltenen Kosten zu berücksichtigen. Diese sind in der Wertveränderung der Investitionen enthalten und belasten somit die **Rendite** der Anlagen.

Zu diesen Kosten gehören die Stempelsteuer auf Wertpapiertransaktionen, welche die als professionelle Wertschriftenhändlerin qualifizierte compenswiss (Ausgleichsfonds AHV/IV/EO) zu entrichten hat.

Transaktionskosten (Bankgebühren, Maklergebühren, lokale Steuern und Börsengebühren sowie Provisionen und andere Kosten) sind ebenfalls in der Wertveränderung der Investitionen enthalten und belasten die Anlagerenditen. Diese Kosten beliefen sich im Jahr 2021 auf CHF 2 Millionen.

GESCHÄFTSBERICHT 2021

Anlagen

Marktverhältnisse 24

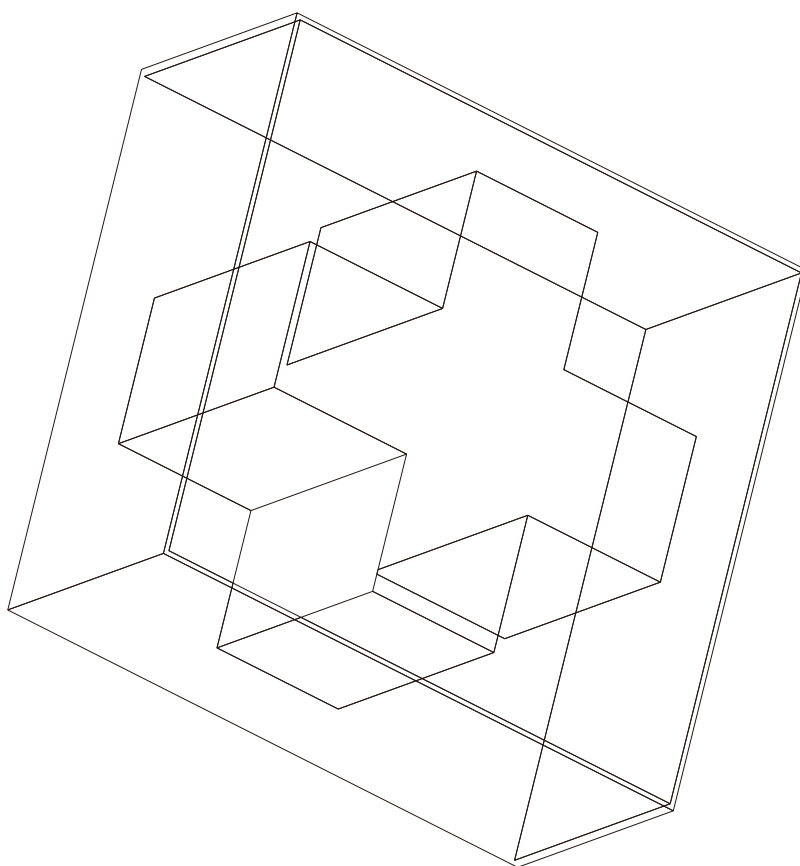
Strategische Vermögensaufteilung (SVA) für die drei Sozialversicherungen 27

Mitgliedschaftsrechte und Nachhaltigkeit 29

Anlageklassen 32

Vermögensverwaltung 50

Renditen 52



Marktverhältnisse

Das wirtschaftliche Umfeld und die Entwicklungen auf den Finanzmärkten waren weitgehend von der massiven geld- und finanzpolitischen Unterstützung nach Ausbruch der COVID-19-Pandemie geprägt. Die gemeinsamen und beispiellosen Massnahmen der Zentralbanken und Regierungen auf der ganzen Welt haben einen kräftigen Aufschwung der Wirtschaftstätigkeit im Laufe des Jahres 2021 begünstigt. Es entstand ein positiver Wirtschaftskreislauf mit einem Anstieg des privaten Konsums, höheren Unternehmensgewinnen, einer Verbesserung des Arbeitsmarktes und folglich höheren Investitionen.

«Die gemeinsamen und beispiellosen Massnahmen der Zentralbanken und Regierungen auf der ganzen Welt haben einen kräftigen Aufschwung der Wirtschaftstätigkeit im Laufe des Jahres 2021 begünstigt.»

Die starke Erholung des globalen Wachstums erreichte zur Jahresmitte ihren Höhepunkt, wobei es nach wie vor zu Abweichungen zwischen den wichtigsten Volkswirtschaften kam. Denn während der Wachstumsaufschwung in China im vierten Quartal 2020 seinen Höchststand erreichte, war dies in den USA im zweiten Quartal dieses Jahres der Fall, gefolgt von Europa im Sommer. Das Jahr 2021 war auch durch einen Wechsel des wirtschaftspolitischen Regimes in China gekennzeichnet.

Nach einer Politik des starken Wachstums zeigten die chinesischen Behörden ihren Willen, dem Wachstum eine qualitativere Dimension zu verleihen. Dies äusserte sich vor allem in neuen Regulierungen für zahlreiche Sektoren. Darüber hinaus haben die Sorgen um den Immobiliensektor zugenommen. So schürte das Ausfallrisiko des Bauträgers Evergrande die Befürchtung, dass ein Zusammenbruch des Sektors weltweite Auswirkungen haben könnte.

Inflation

Berichte über die Stärke der wirtschaftlichen Erholung gingen Hand in Hand mit der Überzeugung, dass die Inflation steigen würde, welche bereits durch einen Mangel an Arbeitskräften und Rohstoffen sowie durch Unterbrechungen in der Lieferkette angekurbelt worden war. Der Konsumentenpreisanstieg näherte sich dem höchsten Stand seit 30 Jahren.

«Mangel an Arbeitskräften und Rohstoffen sowie Unterbrechungen in der Lieferkette führten zu einem Anstieg der Inflation.»

Steigende Energiepreise trugen ebenfalls zum Preisdruck bei, da Rohölpreise in diesem Jahr um mehr als 50 % gestiegen waren.

+50 %

Rohölpreisentwicklung in 2021

Im dritten Quartal räumte die US-Notenbank (Fed) auf ihrer Pressekonferenz im September die Gefahr ein, dass die Inflation länger als erwartet auf einem überdurchschnittlich hohen Niveau verharren könnte.

Entwicklung der Finanzmärkte

Vor diesem Hintergrund entwickelten sich die Märkte für Staatsanleihen insgesamt negativ. Die steigenden Inflationsraten schürten die Erwartung einer Normalisierung der Geldpolitik und damit steigender Zinssätze. Die Unsicherheiten in Bezug auf das chinesische Wachstum in Verbindung mit dem Wiederaufflammen der Gesundheitsproblematik drückten die Zinsen zum Jahresende jedoch erneut nach unten. Hervorzuheben ist allerdings die gute **Performance** inflationsgebundener Anleihen, die von den Überraschungen einer steigenden Inflation und sinkenden Realzinsen profitierten.

Die Renditen der Kreditstrategien waren uneinheitlich, mit einer positiven **Performance** von Hochzinsanleihen auf der einen Seite und einer negativen **Performance** von Investment-Grade-Unternehmensanleihen auf der anderen. Schwellenländeranleihen verloren 2021 das zweite Jahr in Folge und wurden vor allem durch die Entwicklungen auf dem chinesischen Immobilienmarkt beeinträchtigt.

Getragen von ermutigenden Wachstumsaussichten und einer weiterhin entgegenkommenden Geldpolitik erholten sich die Aktienmärkte im Laufe des Jahres 2021 kräftig. Zum Jahresende hin korrigierten sie jedoch wieder nach unten. Die grossen Gewinner waren geografisch gesehen die USA mit einem starken Gewinnwachstum und einer beispiellosen Geld- und Fiskalpolitik, gefolgt von Europa.

«Die grossen Gewinner waren geografisch gesehen die USA, (...) gefolgt von Europa»

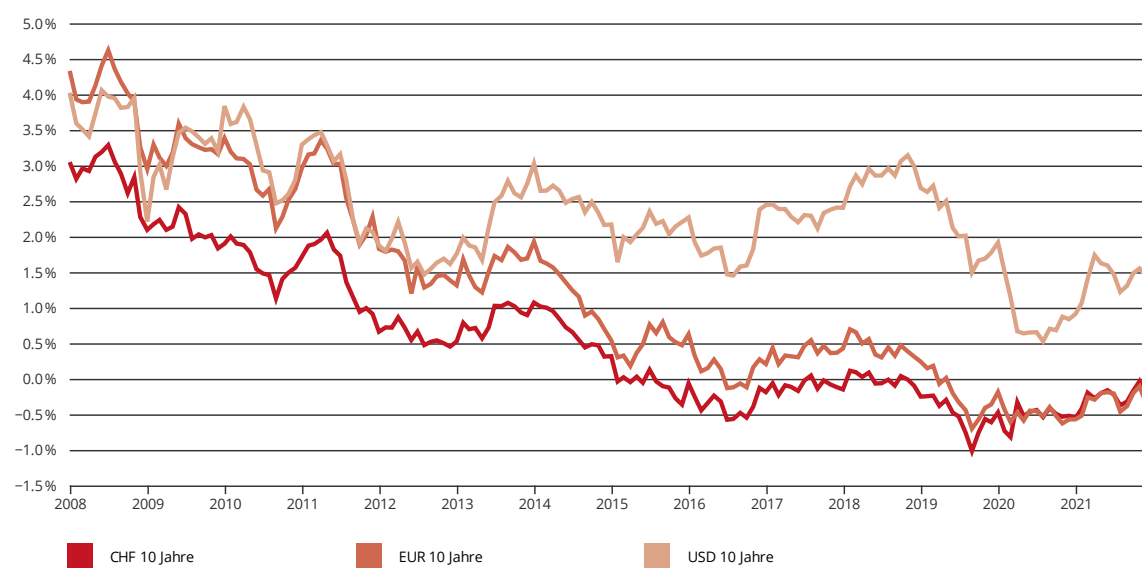
Im Gegensatz dazu beendeten Schwellenländeraktien das Jahr im negativen Bereich, da sich das chinesische Wachstum verlangsamte. In diesem Umfeld der wirtschaftlichen Erholung waren es die Wachstumswerte, die sich am stärksten entwickelten.

Immobilieninvestitionen legten stark zu und waren die Anlageklasse, die sich im Laufe des Jahres am deutlichsten entwickelte. Der Wert der Immobilien stieg, die Nachfrage der Käufer sprang an, und das vor dem Hintergrund historisch niedriger Zinsen.

«Immobilieninvestitionen legten stark zu und waren die Anlageklasse, die sich im Laufe des Jahres am deutlichsten entwickelte.»

Obwohl wir in einem Umfeld anhaltender Inflation mit einem Anstieg des Goldpreises hätten rechnen können, gelang es diesem nicht, seine Höchststände vom August 2020 zu übertreffen. Er beendet das Jahr leicht im Plus, getragen von den sehr niedrigen Realzinsen in den USA.

Entwicklung 10-Jahres-Zinsen



Strategische Vermögensaufteilung (SVA) für die drei Sozialversicherungen

Die Anlagepolitik für die Ausgleichsfonds muss die Zahlungsfähigkeit der drei Sozialversicherungen (AHV, IV, EO) jederzeit gewährleisten. So haben die Organe von compenswiss ein Ziel definiert, das auf einen realen Vermögenszuwachs und eine marktgerechte Rendite abzielt.

Verwaltung der drei Fonds

compenswiss verwaltet das Vermögen der drei Ausgleichsfonds gemeinsam, wobei die Besonderheiten jedes Fonds berücksichtigt werden. Für jede Sozialversicherung wird ein Risikobudget unter Berücksichtigung der Bilanz und der Entwicklungsperspektiven erstellt und jährlich vom Verwaltungsrat überprüft. Dieser legt auch die SVA sowie die detaillierte Allokation nach Segmenten (DAA) fest.

Anlageportfolios

Das Vermögen wird auf zwei Portfolios mit unterschiedlichem Risikoprofil und Anlageziel aufgeteilt. Das «Basisportfolio» dient der permanenten Sicherstellung der Liquidität. Daher besteht es aus risikoarmen Anlagen, insbesondere aus Anlagen in Geldmarktinstrumenten. Das «Marktportfolio» hat ein höheres durchschnittliches Renditepotenzial, das für 2021 auf 1.6 % geschätzt wird. Es unterliegt der SVA, ist stärker diversifiziert als das Basisportfolio und umfasst längerfristige Anlagen wie Aktien und Anleihen.

«Im 2021 wurde (...) eine Liquiditätsreserve ausschliesslich für die IV gebildet.»

Im Jahr 2021 wurde angesichts der mittelfristigen finanziellen Aussichten jeder der drei Versicherungen eine Liquiditätsreserve ausschliesslich für die IV gebildet. Die Hälfte dieser Reserve wurde zur Finanzierung des Defizits 2021 der Versicherung verwendet, indem das Basisportfolio monatlich desinvestiert wurde.

Strategische und taktische Allokation von Investitionen

Bei der Festlegung der strategischen Allokation stützt sich der Verwaltungsrat auf die geschätzten Risikoprämien und die Korrelationen der Renditen zwischen den Anlageklassen. Für jede dieser Kategorien legt er Mindest- und Höchstgewichtungen fest und nimmt eine jährliche Überprüfung nach Zielgewichtungen für das kommende Jahr vor.

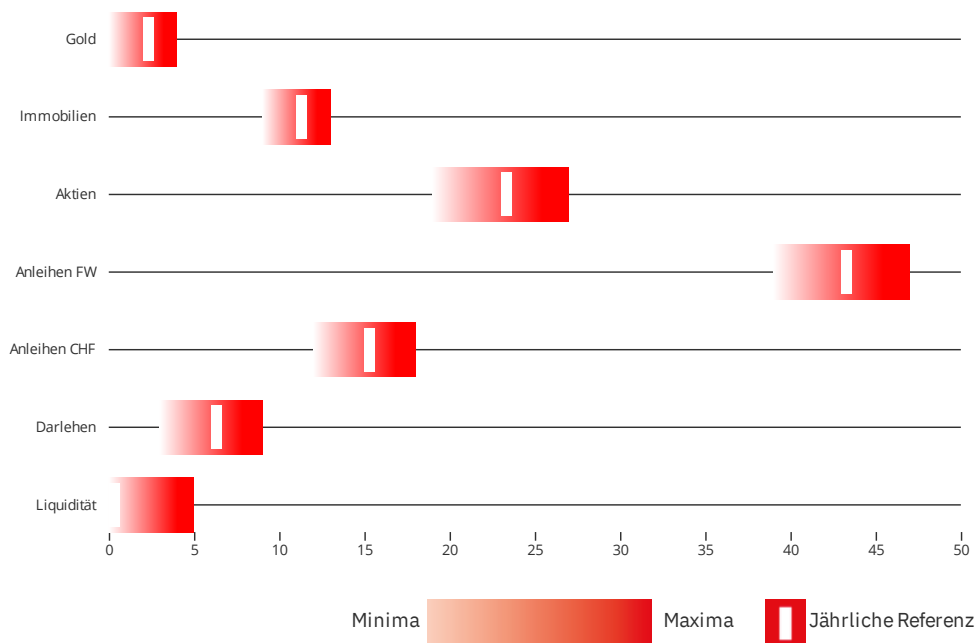
Der Anlageprozess, anhand dessen der Verwaltungsrat die jährliche Allokation festlegt, wurde 2021 überarbeitet. Dabei wurde insbesondere eine grössere Transparenz angestrebt. Die Änderungen verfolgen ausserdem die Ziele, die Effizienz durch Vereinfachung des Anlageprozesses zu steigern und bei der Umsetzung den Fokus auf einen im Vergleich zum aktuellen Prozess grundsätzlich passiveren Ansatz zu legen.

Struktur der strategischen Allokation

43 % der Allokationen entfallen auf Fremdwährungsanleihen, die damit die wichtigste Anlageklasse darstellen. Aktien machen 23 % aus. Sie bieten langfristig attraktive **Renditen**, sind jedoch mit höheren kurzfristigen Risiken behaftet. Der Anteil von Anleihen und anderen festverzinslichen Instrumenten in CHF entspricht 21 %. Er ist aufgrund ihres geringen Ertragspotenzials niedriger als die beiden anderen Anlageklassen. Immobilien, die 11 % der Allokationen ausmachen, sind vor allem im Hinblick auf langfristiges Wachstum interessant. Um die Diversifizierung des Portfolios weiter zu fördern und sich gegen Inflation zu schützen, investiert compenswiss auch in Edelmetalle in Höhe von 2 %. Seit 2019 ist diese als «Rohstoffe» bezeichnete Anlageklasse auf Gold beschränkt.

Die Risikofaktoren Aktien, Wechselkurse und Zinssätze werden durch spezielle **Absicherungsprogramme** gesteuert.

Struktur Strategische Vermögensaufteilung



Mitgliedschaftsrechte und Nachhaltigkeit

Überzeugt von der Bedeutung der Nachhaltigkeit, achtet compenswiss auf die kontinuierliche Weiterentwicklung seines nachhaltigen Ansatzes. Dieser erstreckt sich über vier Hauptachsen: ESG-Integration, Ausübung der Stimmrechte, Aktionärsdialog und Ausschlüsse.

ESG-Integration

Um ihrer Verantwortung als Investorin besser gerecht zu werden, berücksichtigt compenswiss seit 2001 für einen Teil der Anlagen spezifische Nachhaltigkeitskriterien. Diese Kriterien basieren unter anderem auf spezifischen Benchmarks für Large-Cap-Aktien und für Regierungsanleihen auf Indizes, die an eine robuste Haushaltspolitik geknüpft sind.

«compenswiss ist Gründungsmitglied des Schweizer Vereins für verantwortungsbewusste Kapitalanlagen (SVVK-ASIR).»

compenswiss ist Gründungsmitglied des Schweizer Vereins für verantwortungsbewusste Kapitalanlagen (SVVK-ASIR). Dieser stellt seinen Mitgliedern unter anderem Analysen von Anlagen nach vordefinierten Kriterien zur Verfügung. So können die einzelnen Einrichtungen und Institutionen auf einer evidenzbasierten Grundlage die Umwelt-, Sozial- und Wirtschaftsfreundlichkeit ihrer Anlagen berücksichtigen.

Ausübung von Stimmrechten

compenswiss veröffentlicht systematisch ihr Stimmverhalten an den Generalversammlungen der Unternehmen, an denen die Anstalt beteiligt ist. Aus Aufwandsgründen beschränkt sich die Ausübung der Stimmrechte auf schweizerische Aktiengesellschaften. Ein externer Spezialist für Finanzen und Unternehmens-Governance berät compenswiss bei der Analyse der Generalversammlungstraktanden. Es ist die Aufgabe der Geschäftsstelle, diese unabhängige Vertretung zu instruieren.

Aktionärsdialog

compenswiss führt den Dialog mit den Unternehmen, an denen die Anstalt beteiligt ist, über den SVVK. Dadurch werden die Kräfte aller Mitglieder des Vereins gebündelt, um seinen Einfluss bei den Unternehmen zu erhöhen. Der SVVK steht derzeit mit mehr als 130 Unternehmen in einem aktiven Dialog über ESG-Themen.

130

Unternehmen, mit denen der SVVK in einem aktiven Dialog über ESG-Themen steht

Dank seiner starken Position konnte der SVVK in verschiedenen Themenbereichen deutliche Fortschritte erzielen, insbesondere im Bereich Klima. Dies geschah über einen Aktionärsdialog, der mit rund 20 Unternehmen aus der Zement- und Stahlindustrie geführt wurde, die allein für fast 15 % der Treibhausgasemissionen verantwortlich sind.

Ausschlüsse

compenswiss kennt drei Arten von Ausschlüssen: normative Ausschlüsse, sektorale Ausschlüsse sowie den Ausstieg.

Normative Ausschlüsse beziehen sich auf Aktivitäten, die im Widerspruch zur Schweizer Verfassung stehen. So werden beispielsweise Unternehmen, die verbotene Waffen herstellen, aus dem Anlageuniversum ausgeschlossen.

Sektorale Ausschlüsse ergeben sich aus einer Risiko-Nutzen-Analyse der Unternehmen, z.B. wenn sie eine Tätigkeit ausüben, die kurz- oder mittelfristig überflüssig werden dürfte. Heute ist dies bei Tätigkeiten im Zusammenhang mit Kohle der Fall. In der Anlageklasse «Edelmetalle» wird nur in physisches Gold investiert. Auf Energiewerte, Agrarrohstoffe und Viehwirtschaft wird verzichtet.

Der Ausstieg ist das letzte Mittel, wenn der Aktionärsdialog zu keinem Ergebnis führt. Fälle dieser Art von Ausschluss sind eher selten. Generell versucht compenswiss, den Dialog so lange wie möglich aufrechtzuerhalten.

Im Jahr 2021 belief sich die Zahl der Ausschlüsse im compenswiss Anlageuniversum auf insgesamt 77 Unternehmen, von denen 56 Unternehmen betrafen, die mehr als 30 % ihres Umsatzes mit Kohle erwirtschaften.

Überblick über die Ausübung der Stimmrechte (Schweiz)

Stimmverhaltensüberblick	01.01.2021 – 31.12.2021		01.01.2020 – 31.12.2020	
Teilnahme an Schweizer Generalversammlungen	100		100	
Ordentliche GV	95		94	
Ausserordentliche GV	5		6	
Zustimmung zu allen Anträgen	66		71	
Ablehnung eines Antrages	20		16	
Ablehnung mehrerer Anträge	14		13	
	01.01.2021 – 31.12.2021		01.01.2020 – 31.12.2020	
	Ablehnung	Zustimmung	Ablehnung	Zustimmung
Jahresbericht und Rechnung	0	95	0	94
Entlastung Verwaltungsrat / Geschäftsleitung	0	94	0	94
Vergütungsbericht	3	69	3	64
Verwendung Bilanzgewinn / Dividende	0	95	0	94
Neuwahl eines Verwaltungsratsmitgliedes	2	73	0	70
Wiederwahl eines Verwaltungsratsmitgliedes	16	607	23	609
Wahl des VR-Präsidenten	3	91	4	92
Wahl des Vergütungsausschusses	20	274	13	274
Wahl des unabhängigen Stimmrechtsvertreters	0	94	0	92
Wahl der Revisionsstelle	16	79	13	81
Ordentliche Kapitalerhöhung	0	1	0	0
Genehmigte Kapitalerhöhung	0	25	0	21
Bedingte Kapitalerhöhung	0	3	0	5
Kapitalreduktion	0	15	0	11
Andere Statutenänderungen	0	27	1	14
Vergütungen VR	1	100	0	100
Vergütungen GL	3	138	4	135
Diverses	0	6	0	9
Nichtteilnahme GV	0	0	0	0

GESCHÄFTSBERICHT 2021

Anlageklassen

Risikobewirtschaftungs- und Risikoabsicherungsprogramme 33

Liquidität 35

Geldmarktanlagen und Darlehen 37

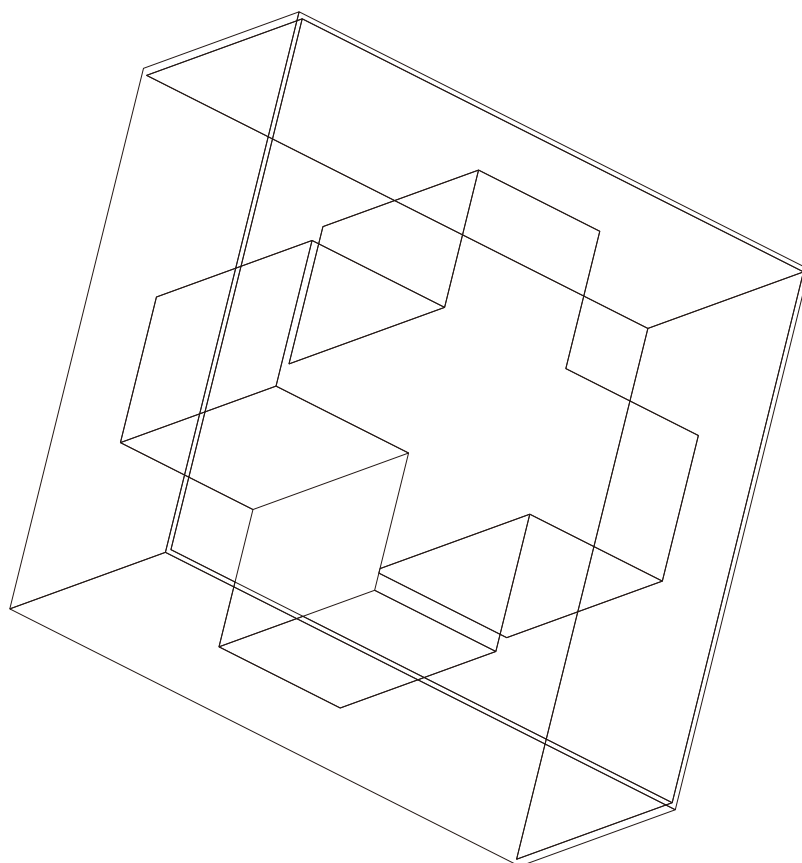
Anleihen in Schweizer Franken 39

Anleihen in Fremdwährungen 42

Aktien 45

Immobilienanlagen 47

Multi-Asset-Portfolios und Gold 49



Risikobewirtschaftungs- und Risikoabsicherungsprogramme

Da die Vermögensanlagen breit nach Kategorien, Segmenten und Märkten diversifiziert sind, erfolgt die Risikobewirtschaftung zentral mittels Absicherungs- und Steuerungsprogrammen, welche derivative Instrumente einsetzen. Dieses Vorgehen spart erhebliche Transaktionskosten und ermöglicht eine konsolidierte Steuerung und Überwachung der Risiken. Die Geschäftsstelle verfügt hierzu über die notwendigen Instrumente und Kontrollprozesse sowie über die erforderliche Erfahrung. **Derivate** bestehen zu etwa 15 % aus börsennotierten Instrumenten und zu etwa 85 % aus **Derivaten**, die auf dem ausserbörslichen Markt («Over The Counter», OTC) abgeschlossen wurden, insbesondere für Zinsen und Währungen. Die OTC-**Derivate** werden auf der Grundlage von ISDA-Verträgen – dem internationalen Standard in diesem Bereich – abgeschlossen und profitieren in der überwiegenden Mehrheit von einem täglichen Austausch von Sicherheiten in Höhe des Wiederbeschaffungswerts dieser Instrumente.

Fremdwährungsrisiken

Weil die Zahlungsverpflichtungen von compenwiss (vor allem Renten) der Fonds in Schweizer Franken bestehen, gilt die nationale Währung als Referenz für die Vermögensverwaltung. Deshalb sind die Währungsrisiken weitgehend abgesichert, je nach Währung jedoch in unterschiedlich hohem Masse. Ende 2021 beliefen sich die Aktiven in Fremdwährung auf CHF 23 Milliarden vor Absicherung und CHF 9 Milliarden nach Absicherung.

*«Die Aktiven in Fremdwährung beliefen sich auf
CHF 23 Milliarden
vor Absicherung und CHF 9 Milliarden nach
Absicherung.»*

Die Bewirtschaftung des Währungsrisikos erfolgt auf zwei Ebenen:

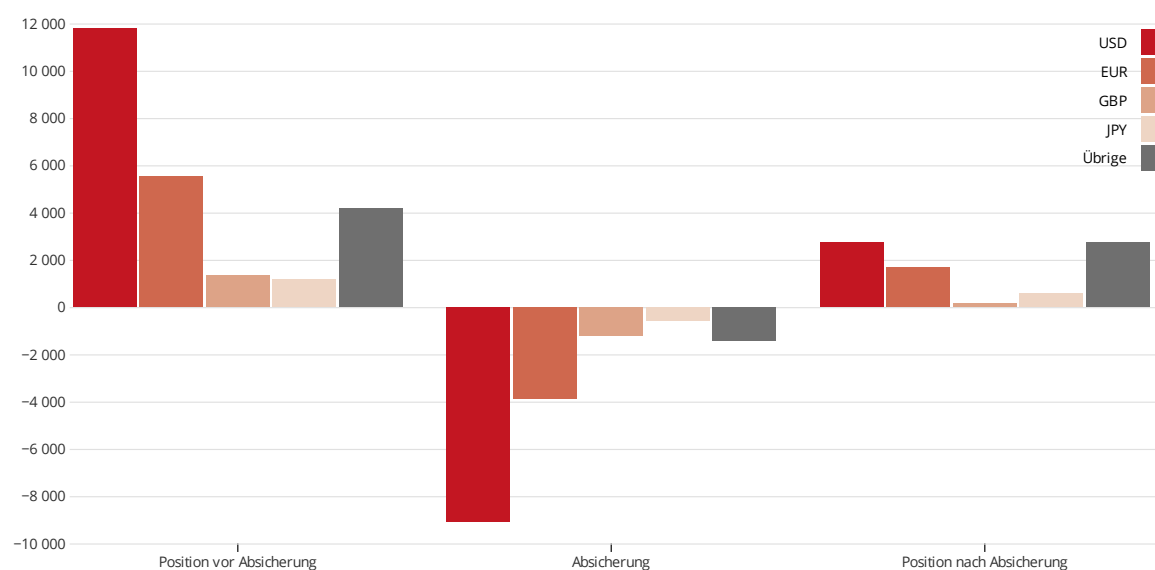
1) Absicherung des Risikos der Hauptwährungen

Die aggregierten Fremdwährungsverpflichtungen des Gesamtportfolios werden für jede der acht Hauptwährungen (USD, EUR, GBP, JPY, AUD, CAD, SEK, HKD) in unterschiedlichem Masse abgesichert. Per 31. Dezember 2021 lagen die Absicherungsquoten zwischen 50 % und 90 % (ausgenommen die SEK, welche aufgrund ihrer Unterbewertung nicht abgesichert ist). Der Deckungsgrad pro Währung (Hedge Ratio) wird jedes Jahr vom Verwaltungsrat auf der Grundlage ökonomischer Analysen festgelegt, die sich auf die Bewertungsdifferenz im Vergleich zu den Kaufkraftparitäten konzentrieren. Der USD, der im **Benchmark** einen Anteil von CHF 11 Milliarden gleichkommt, war Ende 2021 zu 77 % abgesichert und stellt das Hauptwährungsrisiko dar.

2) Absicherung des Nebenwährungsrisikos

Für sekundäre Währungen wird das Deckungsniveau jährlich vom Verwaltungsrat festgelegt. Für 2021 wurde entschieden, diese Währungen, in denen die AHV/IV/EO-Ausgleichsfonds eine signifikante Exposure haben (zwischen zirka CHF 700 Millionen bei der grössten und zirka CHF 10 Millionen bei der kleinsten Exposure), in Höhe von 10 % abzusichern. Das Investment Committee hat die taktische Möglichkeit, die Exposure dieser Währungen bis zu 50 % abzusichern.

Aufteilung nach Fremdwährung in CHF am 31.12.2021



Bewirtschaftung der Zinsrisiken

Der Verwaltungsrat legt ebenfalls jedes Jahr die für die Anleihen in USD, EUR und CHF angestrebte durchschnittliche Kapitalbindungsdauer (**Duration**) fest. Diese **Durations** sind im Zusammenhang mit dem für die Fonds als Referenz festgelegten Investitionshorizont (5 Jahre) zu sehen.

Das Absicherungsprogramm mittels **Derivaten** ermöglicht es, eine konkrete **Duration**spositionierung zu bestimmen und Portfolioanpassungen vorzunehmen, ohne dabei unterliegende Anleihen in den Portfolios kaufen oder verkaufen zu müssen. Die für 2021 gültigen **Durations** waren pro Währung wie folgt: CHF 5.25 Jahre, EUR 5 Jahre, USD 5.75 Jahre.

Liquidität

Die von compenswiss verwalteten Fonds haben den Zweck, Defizite und Überschüsse der Sozialversicherungen auszugleichen. Alle Finanzflüsse des Sozialversicherungssystems laufen zunächst über die Zentrale Ausgleichsstelle (ZAS), die dem Eidgenössischen Finanzdepartement unterstellt ist. Die Salden dieser zentralen Konten der Sozialversicherungen werden dann zum Cash-Ausgleich an die compenswiss überwiesen. Die Geldflüsse werden in aggregierter Form erfasst, bevor sie auf die einzelnen Fonds der drei Sozialversicherungen (AHV, IV und EO) verteilt werden.

Verwaltung der Liquidität

compenswiss verwaltet die Liquidität der drei Sozialversicherungen zentral. In ihrer Planung berücksichtigt die Anstalt die Finanzströme und die grossen saisonalen Schwankungen, die für jede der drei Sozialversicherungen unterschiedliche strukturelle Ursachen haben (siehe Grafik «Tresoreriebestand» unten). Die Bewirtschaftung der Finanzströme basiert auf einer detaillierten Planung, die einen angemessenen Liquiditätsgrad für jede der drei Sozialversicherungen sicherstellt. Darüber hinaus legt compenswiss einen Teil seiner liquiden Mittel bei der Schweizerischen Nationalbank (SNB) an, wodurch diese Kontoguthaben von negativen Zinsen befreit sind.

Dank der Möglichkeit, den Schweizer Repo-Markt in Anspruch zu nehmen, kann compenswiss von einer beträchtlichen kurzfristigen Finanzierungskapazität profitieren. Zudem verschafft ihr eine wertpapierbesicherte Kreditlinie von CHF 500 Millionen bei der SNB einen noch grösseren Handlungsspielraum, um die Solvenz der Sozialversicherungen zu gewährleisten.

Ergebnisse 2021

Im Jahr 2021 betrug die **Rendite** der Tresorerie -0.33% (gegenüber -0.09% im Jahr 2020). Diese Angabe ist im Kontext historisch niedriger Zinssätze zu sehen. Während des gesamten Zeitraums entsprach der Leitzins der SNB -0.75% .

-0.33%

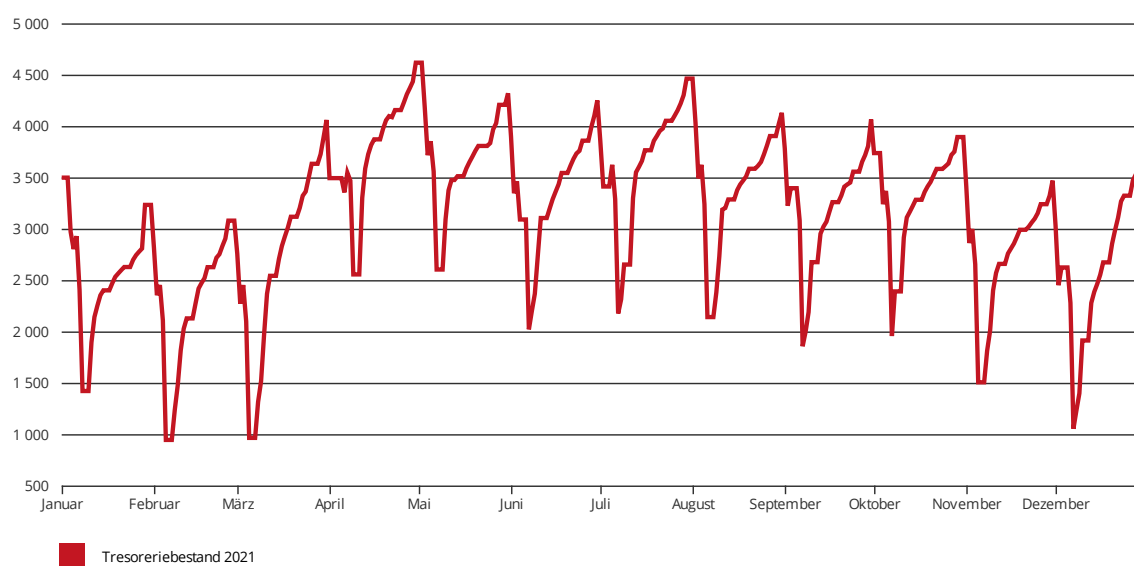
Rendite der Tresorerie im 2021

«Die Sozialversicherungsbeiträge stiegen stärker als erwartet.»

Die Finanzströme der Sozialversicherungen wiesen aufgrund einer unerwartet schnellen wirtschaftlichen Erholung erhebliche positive Budgetabweichungen auf. Die Sozialversicherungsbeiträge stiegen stärker als erwartet, was hauptsächlich der AHV zugutekam.

«Die Ergebnisse lagen über den Erwartungen.»

Tresoreriebestand 2021



In Mio. CHF

Geldmarktanlagen und Darlehen

Geldmarktanlagen

Die Anlageklasse «Geldmarktanlagen» besteht aus flüssigen Mitteln in CHF und USD, deren Rendite in Schweizer Franken für das Jahr 2021 bei –0.1 % für CHF und –1.5 % für USD lagen. Sie belief sich Ende 2021 auf CHF 916 Millionen, was einem Anteil von 2.4 % am Marktportfolio entsprach.

CHF 916 Mio.

Wert der Anlageklasse «Geldmarktanlagen» Ende 2021

Die Anlageklasse «Geldmarktanlagen» wird von der Geschäftsstelle verwaltet.

Darlehen

Die Anlageklasse «Darlehen» erzielte im Berichtsjahr eine Rendite von –1.2%.

Ende 2021 belief sich der Gesamtwert der Darlehen, die an Schweizer Schuldner wie Kantone, Gemeinden oder öffentlich-rechtliche Körperschaften vergeben wurden, auf CHF 1 391 Millionen, was einem Anteil von 3.6 % des Marktportfolios entsprach.

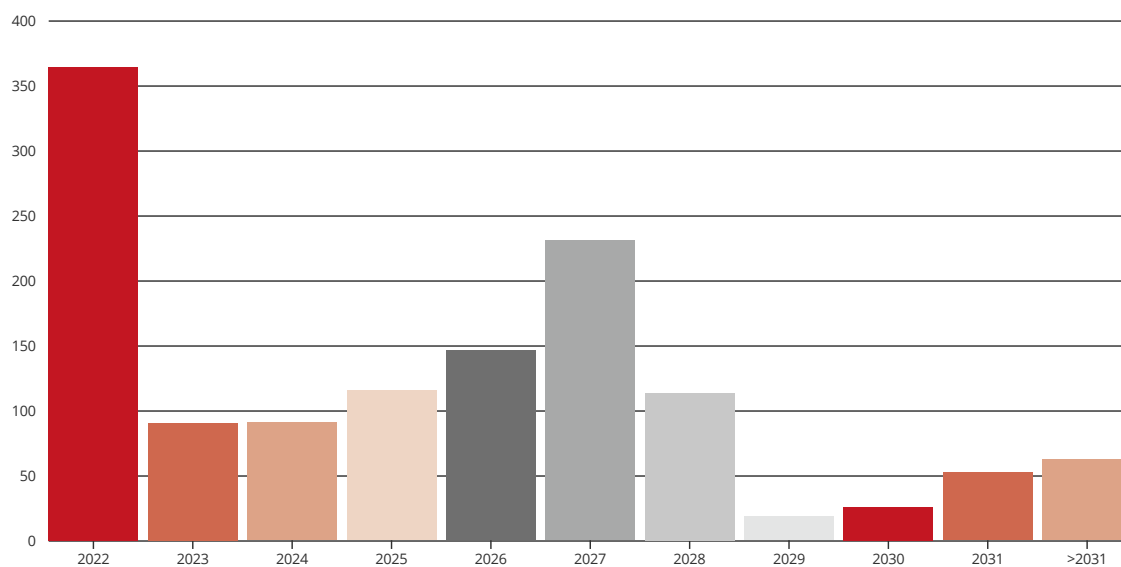
3.6 %

Anteil der Anlageklasse «Darlehen» am Marktportfolio

Im Berichtsjahr wurden Darlehen mit einem Nominalwert von CHF 348 Millionen fällig und zurückgezahlt, während CHF 28 Millionen neue Darlehen an Gemeinden und CHF 15 Millionen an Eisenbahnen mit Solidarbürgschaft der Schweizerischen Eidgenossenschaft, CHF 11.3 Millionen an eine Gesellschaft mit der Garantie des Kantons Waadt und CHF 15 Millionen an Kantonalbanken vergeben wurden.

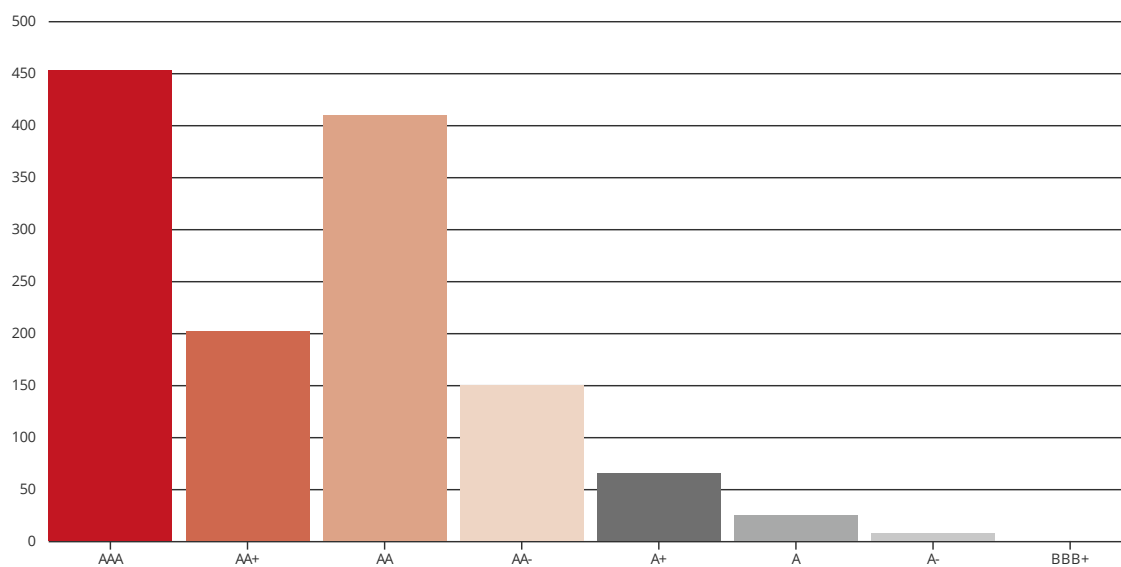
Die Anlagekategorie «Darlehen» wird von der Geschäftsstelle verwaltet.

Verteilung der Fälligkeiten



In Mio. CHF

Anteile nach Bonität



In Mio. CHF

Anleihen in Schweizer Franken

Anleihen in Schweizer Franken

Im Berichtsjahr verzeichnete die Anlageklasse «Anleihen in Schweizer Franken» eine **Rendite** von –2.1 %. Der Gesamtwert der «Anleihen in Schweizer Franken» belief sich Ende 2021 auf CHF 4 875 Millionen, was einem strategischen Anteil von 12.7 % am Marktportfolio entspricht.

CHF 4 875 Mio.

Wert des Segments «Anleihen in Schweizer Franken» per Ende 2021

Organisation der Mandatsverwaltung

Die Geschäftsstelle betreut die Mandate «Anleihen Inland CHF» und «Anleihen Ausland CHF».

Anleihen Inland CHF

Das Segment «Anleihen Inland CHF» erzielte im Berichtsjahr eine **Rendite** von –2.4 %. Ende 2021 belief sich sein Wert auf CHF 4 089 Millionen.

CHF 4 089 Mio.

Wert des Segments «Anleihen Inland CHF» per Ende 2021

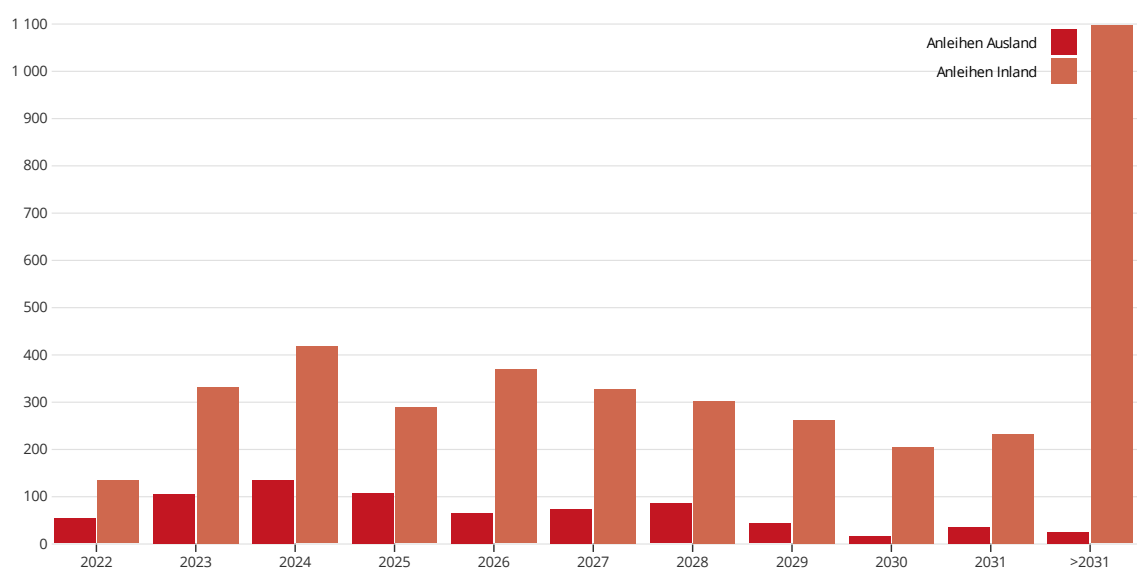
Anleihen Ausland CHF

Das Segment «Anleihen Ausland CHF» erzielte im Berichtsjahr eine **Rendite** von –0.9 %. Ende 2021 betrug der Wert des Segments CHF 786 Millionen.

CHF 786 Mio.

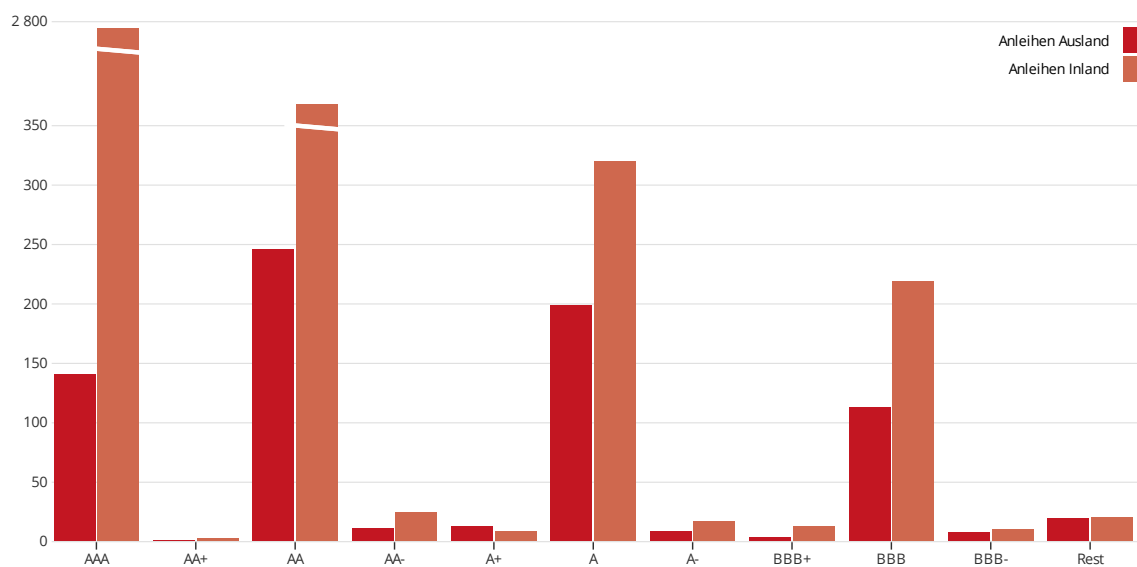
Wert des Segments «Anleihen Ausland CHF» per Ende 2021

Verteilung der Fälligkeiten



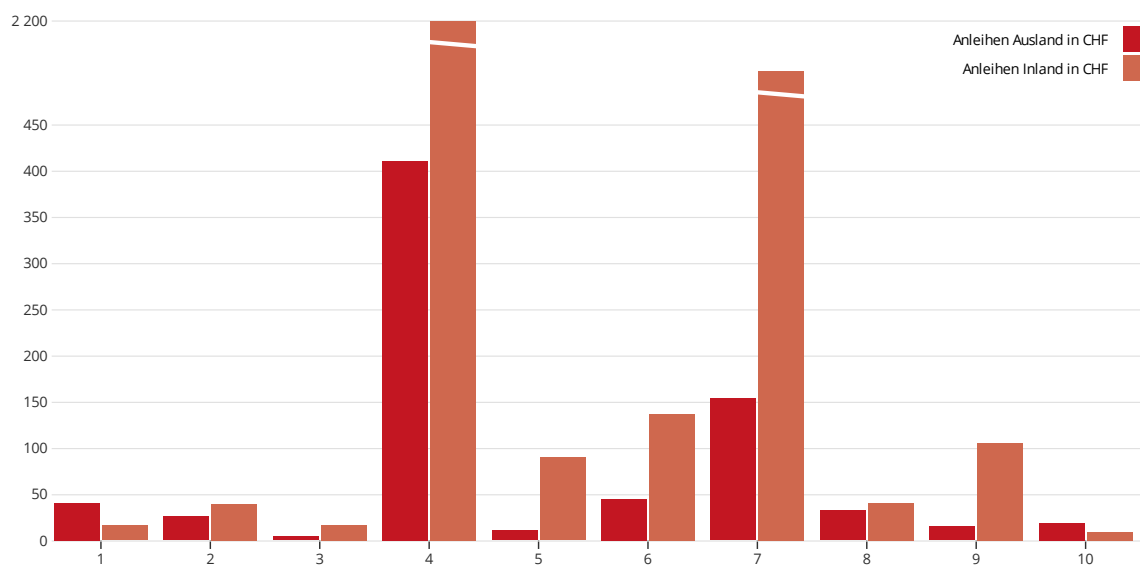
In Mio. CHF

Anteile nach Bonität



In Mio. CHF

Anteile nach Branchen



In Mio. CHF

- 1 Rohstoffe
- 2 Konsumgüter
- 3 Dienstleistungen
- 4 Finanzen
- 5 Gesundheitswesen
- 6 Industrie
- 7 Öffentlicher Sektor
- 8 Tech. und Telekomfirmen
- 9 Versorgungsunternehmen
- 10 Übrige

Anleihen in Fremdwährungen

Anleihen in Fremdwährungen

Im Berichtsjahr verzeichnete die Anlageklasse «Anleihen in Fremdwährungen» eine Rendite in Schweizer Franken von 0.0 %. Am Jahresende betrug der Gesamtwert dieser Anleihen CHF 14 625 Millionen, was einem Anteil von 38.2 % des Marktportfolios entsprach.

38.2 %

Anteil am Marktportfolio «Anleihen in Fremdwährungen»

Anpassung des Portfolios

Im Untersegment «Regierungsanleihen Schwellenländer in Lokalwährungen» hat compenswiss im 2021 Colchester als Fondsmanager hinzugefügt.

Organisation der Mandatsverwaltung

Die Geschäftsstelle betreut passiv vier Mandate für Regierungsanleihen, darunter ein Mandat für inflationsgeschützte Anleihen. Ausserdem verwaltet sie aktiv zwei Mandate in EUR-Unternehmensanleihen «Investment Grade» und ein Portfolio mit notleidenden Wertpapieren. Diese Mandate machen 51 % der Fremdwährungsanleihen aus.

Ein Mandat in Unternehmensanleihen «Investment Grade USD» wird von einem externen Vermögensverwalter verwaltet.

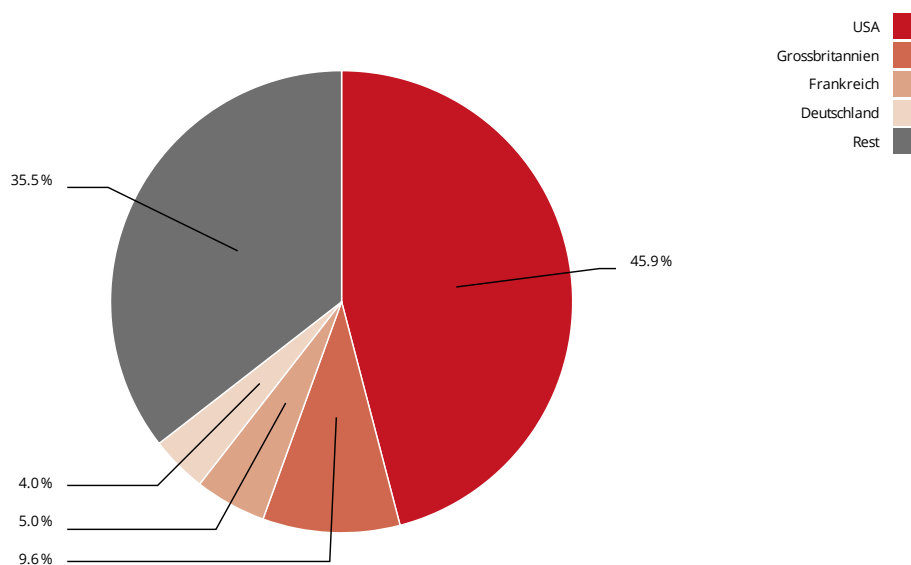
Investmentfonds

Das Segment «Anleihen Schwellenländer» umfasst vier Anlagefonds, von denen zwei in Regierungsanleihen in USD und zwei in Regierungsanleihen in Lokalwährungen investieren.

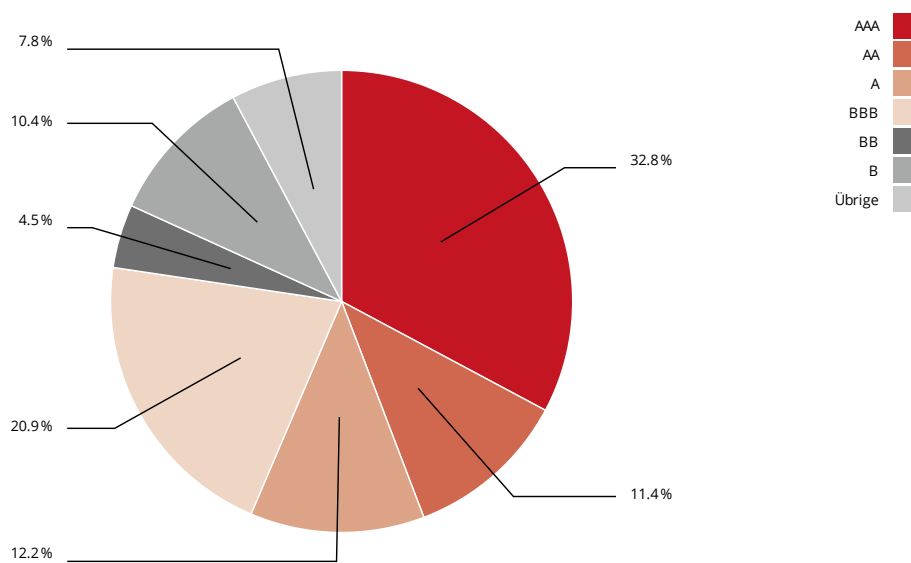
Das Segment «Sub-Investment Grade» umfasst vier Anlagefonds, von denen zwei in besicherte Unternehmenskredite und zwei in hochverzinsliche Anleihen investieren.

Das Segment «Verbriefte Anleihen» wird über zwei Anlagefonds verwaltet und konzentriert sich auf den amerikanischen Markt.

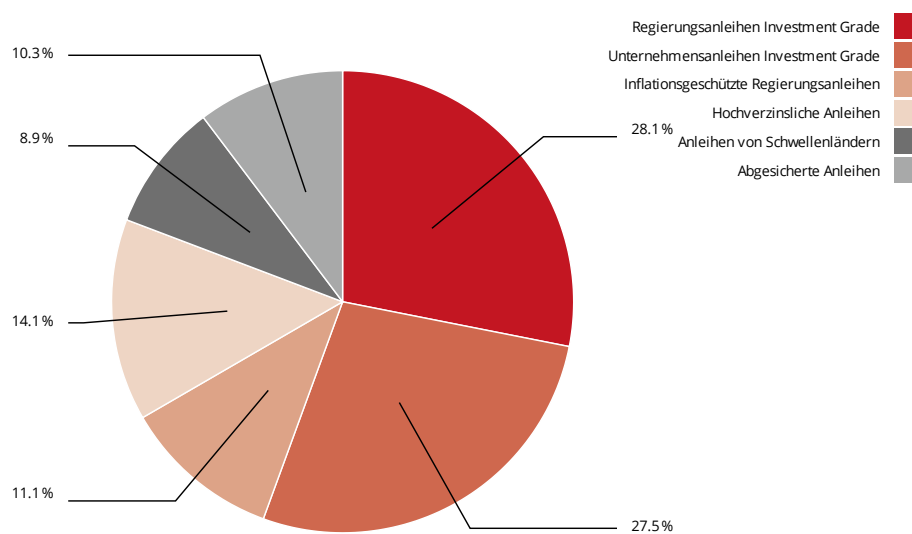
Anteile nach Domizil der Schuldner



Anteile nach Bonität



Anteile nach Segment



Aktien

Aktien

Die Anlageklasse «Aktien» erzielte im Berichtsjahr eine Rendite von 16.7 %. Der Gesamtwert der Aktien belief sich Ende 2021 auf CHF 9 957 Millionen, was einem Anteil von 26.0 % des Marktportfolios entspricht.

16.7 %

Rendite der Anlageklasse «Aktien»

Organisation der Mandatsverwaltung

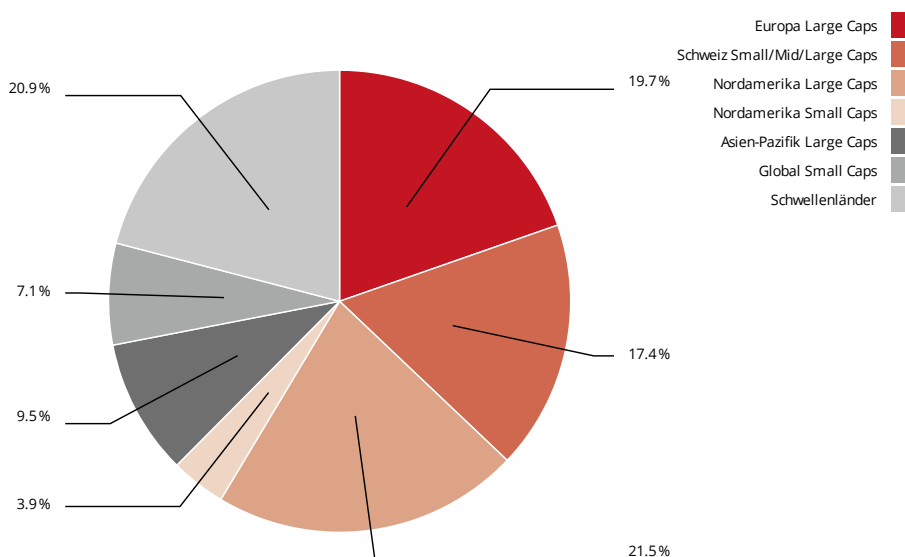
Die Steuerung der Anlageklasse «Aktien» erfolgt nach Regionen und Marktkapitalisierung.

Die Segmente «Aktien Grosskapitalisierungen Europa, Nordamerika und Asien-Pazifik» werden indexiert (Nachbildung des Benchmarks) bewirtschaftet. Die Segmente «Aktien Schwellenländer» sowie die Investitionen in «Klein- und Mittelkapitalisierungen Welt» sind über zwei Investmentfonds angelegt, die ebenfalls passiv verwaltet werden.

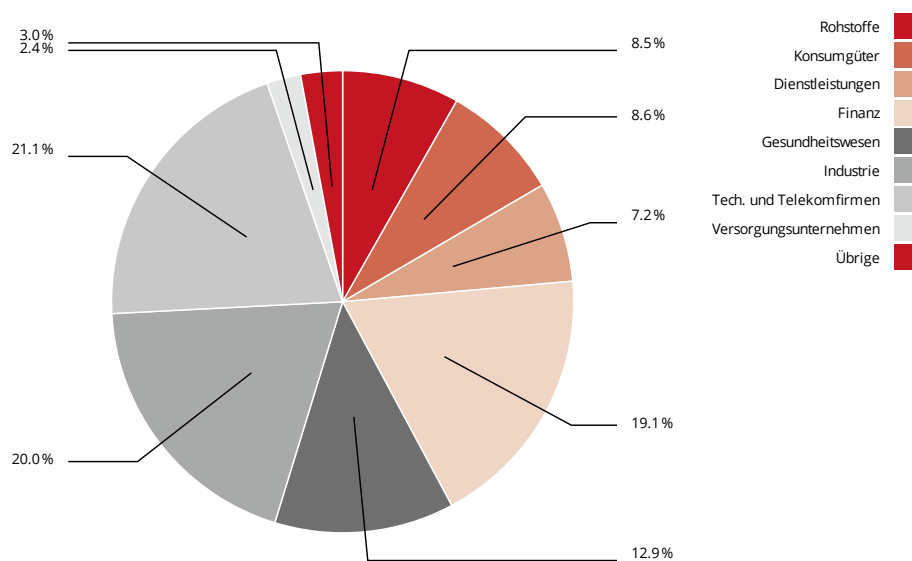
Im Bereich «Klein- und Mittelkapitalisierungen» werden zwei Schweizer Wertpapiermandate und ein US-Wertpapiermandat aktiv verwaltet.

Ausser dem Mandat «Aktien Schweiz – grosskapitalisiert» werden alle anderen Mandate innerhalb der Anlageklasse «Aktien» extern bewirtschaftet.

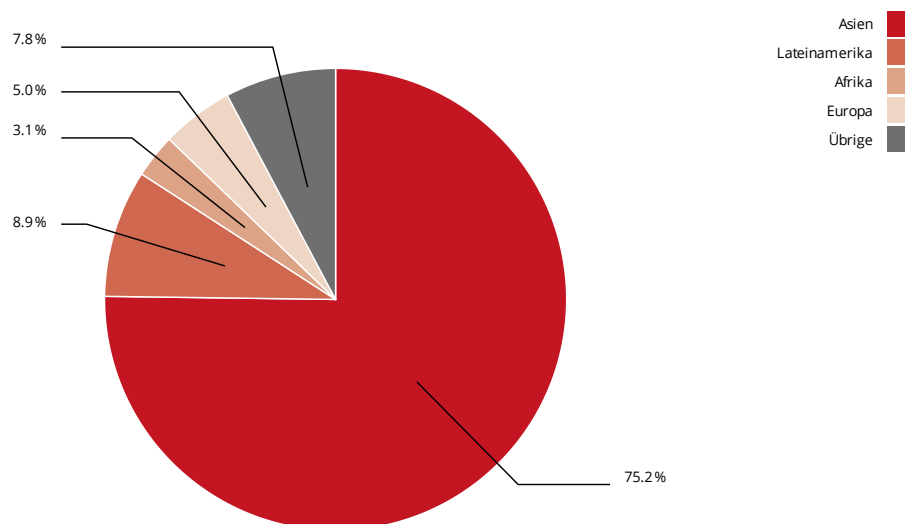
Aufteilung nach Segment



Anteile nach Branchen



Schwellenländer nach Region



Immobilienanlagen

Die Anlageklasse «Immobilien» erzielte im Berichtsjahr eine **Rendite** in Schweizer Franken von 15.7 %. Ende 2021 belief sich der Gesamtwert der Immobilienanlagen auf CHF 5 085 Millionen, was einem Anteil von 13.3 % am Marktportfolio entsprach.

15.7 %

Rendite der Anlageklasse « Immobilien »

Direkte Immobilienanlagen

Ende 2021 betrug der Wert des Segments «Immobilien Schweiz direkt» CHF 176 Millionen. Es erreichte im Berichtsjahr eine positive **Rendite** von 10.1 % und konzentriert sich auf ein Objekt, das hauptsächlich an die Zentrale Ausgleichsstelle in Genf vermietet wird.

Indirekte Immobilienanlagen

Ende 2021 belief sich der Wert des Segments «Indirekte Immobilienanlagen» auf CHF 4 908 Millionen.

Das Untersegment «Immobilien Schweiz indirekt», das einen Anteil von 41.0 % an den gesamten Immobilienanlagen ausmachte, erzielte eine **Rendite** von 7.5 %, während das Untersegment «Immobilien Nordamerika kotiert» (Anteil von 18.6 %) eine **Rendite** von 46.7 % erreichte.

46.7%

Rendite des Untersegments « Immobilien Nordamerika kotiert »

Das Subsegment «Immobilien Ausland nicht kotiert» (Anteil 36.9 %) erwirtschaftete eine **Rendite** von 10.5 %.

Anpassungen des Portfolios

Im Subsegment «Immobilien Ausland nicht kotiert» erfolgte im 2021 eine Ausschreibung, die zur Auswahl von acht neuen Investmentfonds im Core+-Segment und zur Aufstockung von vier bestehenden Fonds führte. Im Laufe des Jahres kam es zu Kapitalabrufen in Europa, Asien und den USA.

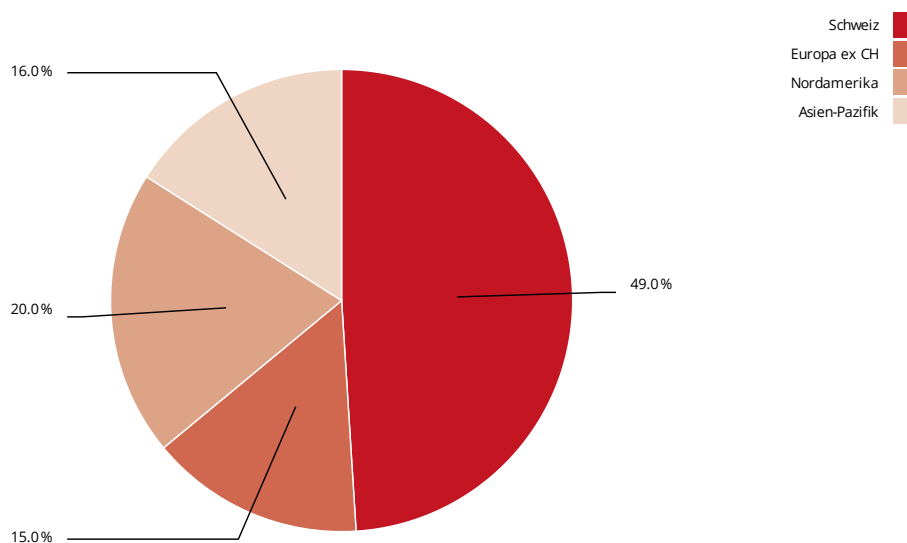
Organisation der Mandatsverwaltung

Die Geschäftsstelle betreut und koordiniert das Segment «Direkte Immobilien».

Das Subsegment «Immobilien Schweiz direkt» wird aktiv von zwei externen Managern verwaltet. Das Subsegment «Immobilien Nordamerika kotiert» wird passiv von einem externen Manager verwaltet.

Das Subsegment «Immobilien Ausland nicht kotiert» verfügt über 19 Anteile aktiv bewirtschafteter Anlagefonds. Diese investieren diversifiziert in erstklassige Immobilien in Europa (6 Fonds), Asien (9 Fonds) und den USA (4 Fonds). Die Verwalter dieser Investmentfonds sind: BentallGreenOak, Blackstone, CapitaLand, Hines, JP Morgan, M&G, Metlife, Morgan Stanley, Nuveen, PAG, PGIM, Tristan und Walton Street.

Aufteilung nach Region / Land



Multi-Asset-Portfolios und Gold

Multi-Asset-Portfolio

Mittels einer Kombination aus Liquidität und [Derivaten](#) verwaltet die Geschäftsstelle ein hochliquides Portfolio und repliziert dabei die Struktur der strategischen Allokation.

Dieses Mandat hat zum Ziel, grössere Liquiditätsbeträge über einen kurzen Zeitraum zu absorbieren oder mittelfristig zu halten. Es ist sowohl im Zusammenhang mit der Verwaltung des Liquiditätsbestandes als auch des Risikomanagements auf Stufe Gesamtportfolio nützlich. Im Jahre 2021 verzeichnete es eine [Rendite](#) von 3.4 %.

3.4 %

Performance des Multi-Asset-Portfolios

Der Gesamtwert dieses «Multi-Asset»-Portfolios belief sich Ende 2021 auf CHF 1 002 Millionen, was einem Anteil von 2.6 % am Marktportfolio entsprach.

Gold

Seit 2019 besteht diese Anlageklasse ausschliesslich aus physischem Gold. Sie wies im Berichtsjahr eine [Rendite](#) in Schweizer Franken von –0.1 % aus.

3.1 %

Anteil der Anlageklasse Gold am Marktportfolio Ende 2021

Ende 2021 belief sich der Wert des Goldes auf insgesamt CHF 1 170 Millionen, was einem Anteil von 3.1 % am Marktportfolio entsprach. Das Mandat wird von der Geschäftsstelle verwaltet, und der Goldbestand ist in der Schweiz hinterlegt.

Vermögensverwaltung

Mandat	Vermögensverwalter	Verwaltet in	Anlagestil	Anlagevehikel	Verwaltetes Vermögen (in Mio. CHF)
Basisportfolio					
Basisportfolio	compenswiss	Genf (CH)	Indexiert	Mandat	398
Geldmarktanlagen					
Geldmarktanlagen CHF	compenswiss	Genf (CH)	Aktiv	Mandat	779
Geldmarktanlagen EUR	compenswiss	Genf (CH)	Aktiv	Mandat	0
Geldmarktanlagen USD	compenswiss	Genf (CH)	Aktiv	Mandat	137
Darlehen					
Darlehen	compenswiss	Genf (CH)	Aktiv	Mandat	1 328
Anleihen Schweizer Franken					
Anleihen Inland CHF	compenswiss	Genf (CH)	Indexnah	Mandat	3 963
Anleihen Ausland CHF	compenswiss	Genf (CH)	Indexnah	Mandat	754
Anleihen Fremdwährungen					
Ausgewählte Regierungsanleihen ex EUR/USD	compenswiss	Genf (CH)	Indexiert	Mandat	2 142
Ausgewählte Regierungsanleihen EUR	compenswiss	Genf (CH)	Indexiert	Mandat	363
Regierungsanleihen USD	compenswiss	Genf (CH)	Indexiert	Mandat	1 480
Ausgewählte Regierungsanleihen mit Inflationsschutz	compenswiss	Genf (CH)	Indexiert	Mandat	1 569
Anleihen Schwellenländer USD	Ashmore Investment Management Limited (GB)	London (GB)	Aktiv	Fonds	375
Anleihen Schwellenländer USD	GMO Europe LLC (US)	Boston (US)	Aktiv	Fonds	358
Anleihen Schwellenländer Lokalwährungen	Capital International Management Company Sàrl (LU)	London (GB)	Aktiv	Fonds	291
Anleihen Schwellenländer Lokalwährungen	Colchester Global Investors Limited (GB)	London (GB)	Aktiv	Fonds	243
Unternehmensanleihen EUR	compenswiss	Genf (CH)	Aktiv	Mandat	895
Finanzanleihen EUR	compenswiss	Genf (CH)	Aktiv	Mandat	799
Unternehmensanleihen USD	PGIM Inc. (US)	Newark (US)	Aktiv	Mandat	2 201
Senior Loans USD	Barings (GB)	London (GB)	Aktiv	Fonds	722
High Yields EUR	Barings (GB)	London (GB)	Aktiv	Fonds	362
Senior Loans USD	Guggenheim Partners Investment Management, LLC (US)	New York (US)	Aktiv	Fonds	551
High Yields USD	Lord, Abbett & Co. LLC (US)	Jersey City (US)	Aktiv	Fonds	368
Mortgage Backed Securities USD	Western Asset Management Company Limited (GB)	Pasadena (US)	Aktiv	Fonds	1 460
Special Situations	compenswiss	Genf (CH)	Aktiv	Mandat	1
Aktien					
Aktien EMU ex Finnland	Credit Suisse (Schweiz) AG (CH)	Zürich (CH)	Indexiert	Mandat	1 522
Aktien Schweiz	compenswiss	Genf (CH)	Indexnah	Mandat	1 106
Aktien UK/Nordic	Credit Suisse (Schweiz) AG (CH)	Zürich (CH)	Indexiert	Mandat	374

Lagebericht der Anstalt - Vermögensverwaltung

Aktien Nordamerika	BlackRock (US)	San Francisco (US)	Indexiert	Mandat	2 077
Aktien Japan	State Street Global Advisors (GB)	London (GB)	Indexiert	Mandat	721
Aktien Asien Pazifik ex Japan	State Street Global Advisors (GB)	London (GB)	Indexiert	Mandat	197
Aktien Schweiz Small/Mid Caps	Schroder Investment Management (Switzerland) AG (CH)	Zürich (CH)	Aktiv	Mandat	295
Aktien Schweiz Small/Mid Caps	Mirabaud Asset Management (Schweiz) AG (CH)	Zürich (CH)	Aktiv	Mandat	284
Aktien USA Small Caps	Wellington Management International Ltd (GB)	Boston (US)	Aktiv	Mandat	372
Aktien Global Small Caps ex Schweiz	BlackRock (CH)	London (GB)	Indexiert	Fonds	685
Aktien Schwellenländer	Pictet Asset Management AG (CH)	Genf (CH)	Indexiert	Fonds	2 022
Immobilien					
Immobilien Schweiz	Maerki Baumann & Co. AG (CH)	Zürich (CH)	Aktiv	Mandat	1 026
Immobilien Schweiz	BCV Asset Management (CH)	Lausanne (CH)	Aktiv	Mandat	1 056
Immobilien Nordamerika kotiert	UBS AG/UBS Asset Management (CH)	London (GB)	Indexiert	Mandat	948
Immobilien Europa nicht kotiert	Multi-Manager		Aktiv	Fonds	830
Immobilien Nordamerika nicht kotiert	Multi-Manager		Aktiv	Fonds	307
Immobilien Asien nicht kotiert	Multi-Manager		Aktiv	Fonds	740
Immobilien Schweiz direkt	compenswiss	Genf (CH)	Aktiv	Mandat	176
Gold					
Gold	compenswiss	Genf (CH)	Indexiert	Mandat	1 135
Multi-Asset-Portfolios					
Treasury Extension Monitoring Portfolio (TEMP)	compenswiss	Genf (CH)	Indexnah	Mandat	1 002
Risikobewirtschaftungs- und -absicherungsprogramm *					
Zinsrisikosteuerung	compenswiss	Genf (CH)	Indexiert	Mandat	-
Hauptwährungsabsicherung	compenswiss	Genf (CH)	Indexiert	Mandat	15 592
Nebenwährungsabsicherung	compenswiss	Genf (CH)	Indexiert	Mandat	718
Geldmarktfonds					
Providentia Helvetica Fund CHF	UBS AG/UBS Asset Management (CH)	Zürich, Basel (CH)	Aktiv	Fonds	1 349
Providentia Helvetica Fund EUR	UBS AG/UBS Asset Management (CH)	Zürich, Basel (CH)	Aktiv	Fonds	112
Providentia Helvetica Fund USD	UBS AG/UBS Asset Management (CH)	Zürich, Basel (CH)	Aktiv	Fonds	94

* Das verwaltete Vermögen wird als Summe der Nominalforderungen in absolutem Wert berechnet und mit dem Delta angepasst.

Depotbank, Revisionsstelle, Experten, Berater

UBS Switzerland AG	Depotbank	8098 Zürich
Zürcher Kantonalbank	Depotbank (physisches Gold)	8001 Zürich
SIX SIS AG	Zentralverwahrer des Schweizer Finanzmarktes	8021 Zürich
UBS Fund Management (Switzerland) AG	Fondsverwaltung	4002 Basel
Ernst & Young AG	Externe Revisionsstelle	4051 Basel
KPMG SA	Interne Revisionsstelle	1211 Genf

Renditen

Übersicht der Anlagerenditen

Kategorie	Betrag (in Mio. CHF) ¹	Rendite (Portfolio in %)	Rendite (Benchmark in %)	Differenz (in %)	Beitrag (in %) ¹
Geldmarktanlagen	916	-0.37	-	-	-0.009
Darlehen	1 328	-1.17	-1.28	0.11	-0.05
Anleihen in Schweizer Franken	4 717	-2.12	-1.87	-0.24	-0.277
Anleihen in Fremdwährungen:	14 179	0.04	-0.17	0.21	0.042
Regierungsanleihen	3 985	-3.31	-3.48	0.17	-0.383
Inflationsgeschützte Anleihen	1 569	6.47	6.43	0.04	0.265
Anleihen Schwellenländer	1 267	-2.39	-1.89	-0.5	-0.101
Unternehmensanleihen	3 895	-1.05	-1.18	0.13	-0.092
Hochzinsanleihen	2 004	5.73	4.00	1.73	0.243
Verbriefte Anleihen	1 460	3.43	2.51	0.93	0.110
Aktien:	9 656	16.69	16.63	0.06	3.904
Grosskapitalisierungen	5 999	21.94	21.61	0.33	3.090
Schwellenländer	2 022	-0.72	0.46	-1.18	0.033
Klein- und Mittelkapitalisierungen	1 636	20.05	20.27	-0.22	0.781
Immobilienanlagen:	5 085	15.69	13.06	2.63	1.851
Immobilien Schweiz direkt	176	10.08	10.08	0	0.045
Immobilien Schweiz indirekt	2 083	7.51	6.67	0.84	0.411
Immobilien Ausland kotiert	948	46.68	45.34	1.34	1.029
Immobilien Ausland nicht kotiert	1 878	10.54	-	-	0.366
Gold	1 135	-0.1	-0.06	-0.04	-0.011
Multi-Asset-Portfolio	1 002	3.36	2.93	0.43	0.169
Marktportfolio	38 018	5.61	4.67	0.95	5.619
Absicherung Währungsrisiko	266	-1.43	-1.44	0	-0.438
Absicherung Zinsrisiko ²	0	2.89	2.95	-0.06	0.1
Absicherung Aktienrisiko		0			0
Marktportfolio mit Absicherungen	38 284	5.28 ³	4.31	0.97	5.281
Basisportfolio - Tresorerie	2 598	-0.34 ⁴	-0.73	0.39	

¹ Die Differenzen in den Summen ergeben sich durch Runden der Zahlen

² Jahresabschluss 2021

³ Beinhaltet Gewinne aus Absicherungsmandaten.

⁴ Konsolidierte [Performance](#) der Tresorerie und des Basisportfolios

Aufteilung der Multi-Asset Portfolios: die Aufteilung basiert auf dem neutralen Anteil.

Kategorie	Betrag (in mio. CHF)	Betrag (in mio. CHF)	Betrag (in mio. CHF)
	Anlageklassen	Multi-Asset	Total
Geldmarktanlagen	916		916
Darlehen	1 328	63	1 391
Anleihen in Schweizer Franken:	4 717	157	4 875
Anleihen in Schweizer Franken, Inland	3 963	126	4 089
Anleihen in Schweizer Franken, Ausland	754	31	786
Anleihen in Fremdwährungen	14 179	446	14 625
Aktien:	9 656	301	9 957
Grosskapitalisierte Werte	8 020	301	8 321
Mittel- und kleinkapitalisierte Werte	1 636		1 636
Immobilienanlagen	5 085		5 085
Gold	1 135	35	1 170
Absicherung Währungsrisiko	266		266
Marktportfolio nach Währungsabsicherung	37 282	1 002	38 284

Historische Renditen der Anlagen

Nettorendite (in %)	2021	2020	2019	2018	2017
Marktportfolio	5.61	2.06	10.81	-3.72	8.43
Geldmarktanlagen ¹	-0.37	-1.04	-0.63	-0.39	-0.21
Festverzinsliche Anleihen in Schweizer Franken	-1.89	0.85	2.12	0.46	0
Anleihen in Fremdwährungen	0.04	-0.78	6.63	-1.95	5.22
Aktien	16.69	5.34	23.51	-10.6	21.31
Immobilienanlagen ²	15.69	0.88	15.29	-1.81	9.15
Gold	-0.1	13.5	17.05	-4.55	6.13
Multi-Asset-Portfolios	3.36	3.6	10.33	-3.66	6.65
Absicherung Währungsrisiko	-1.43	4.67	-0.61	-1.36	-2.39
Absicherung Zinsrisiko	2.89	-7.63	-3.51	-1.72	-1.72
Absicherung Aktienrisiko	0	5.29	-1.39	0.2	-0.82
Marktportfolio mit Absicherungen³	5.28	5.22	10.22	-4.22	7.11
Basisportfolio – Tresorerie	-0.34	-0.44	-0.08	-0.24	0.25

Berechnungsgrundsätze: Die Renditen sind nach der Methode des «Time Weighted Return» (TWR) berechnet, mit Ausnahme der Tresorerie, für welche die Methode «Linked Internal Rate of Return» (LIRR) angewendet wird. Die Nettorenditen werden inklusive der Resultate (realisierte und nicht realisierte Gewinne und Verluste), Einkommen (Dividenden, Zinsen, Kommission der Wertpapierleihe) und Transaktionskosten (Courtage, Stempelsteuer, Depotgebühren und andere Abgaben) sowie nach Abzug der Honorare für externe Vermögensverwaltungsmandate berechnet. Für die Berechnung der «Rendite nach Abzug der administrativen Kosten» werden die Kosten der Geschäftsstelle am Ende des Geschäftsjahres global verteilt. Sie werden nicht auf die Mandate und Anlagekategorien aufgeteilt.

Beiträge (in %)	2021	2020	2019	2018	2017
Geldmarktanlagen	-0.01	0	0	0	0
Festverzinsliche Anleihen in Schweizer Franken	-0.33	0.11	0.41	0.08	0
Anleihen in Fremdwährungen	0.04	-0.55	2.95	-0.81	2.31
Aktien	3.9	1.96	5.36	-2.6	5.04
Immobilienanlagen	1.85	0.16	1.42	-0.16	0.68
Gold	-0.01	0.43	0.37	-0.08	0.13
Multi-Asset-Portfolios	0.17	0.22	0.31	-0.12	0.29
Absicherung Währungsrisiko	-0.44	2.02	-0.18	-0.52	-1.13
Absicherung Zinsrisiko	0.1	-0.08	-0.08	-0.03	-0.01
Absicherung Aktienrisiko	0	0.94	-0.33	0.02	-0.2
Marktportfolio mit Absicherungen³	5.28	5.22	10.22	-4.22	7.11

¹ Performance 2017 nur von Februar bis Dezember kalkuliert.

² Inklusive Direktanlage.

³ Die Differenzen in den Summen ergeben sich durch Runden der Zahlen.

GESCHÄFTSBERICHT 2021

Konten

Bericht der Revisionsstelle zu den aggregierten Jahresrechnungen 56

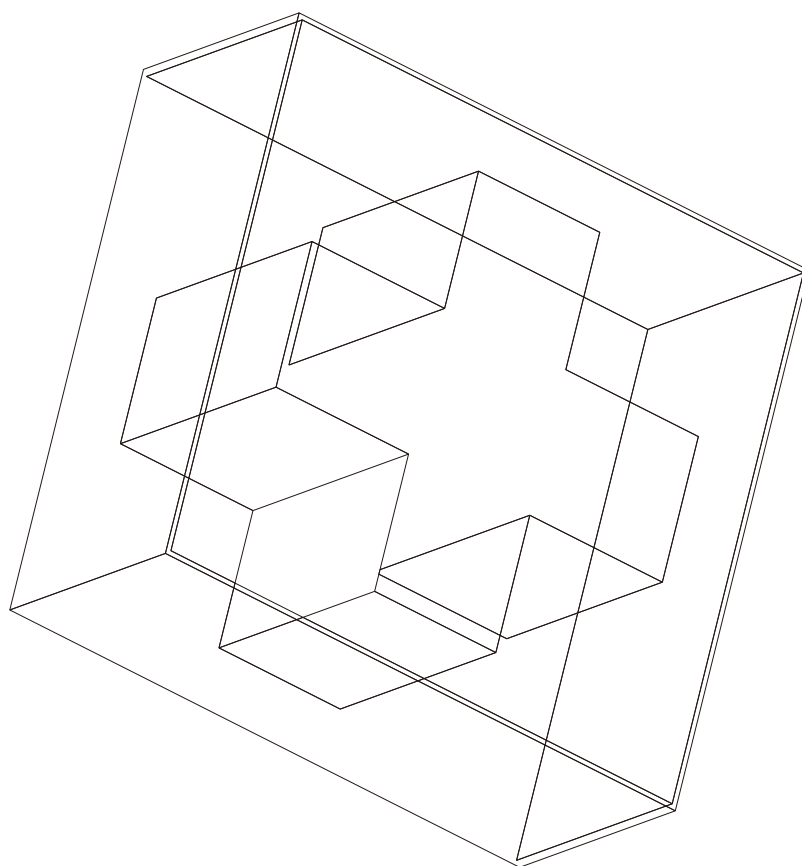
Überblick aggregierte Konten 58

Aggregierte Bilanz- und Erfolgsrechnung 61

Jahresrechnung AHV 75

Jahresrechnung IV 88

Jahresrechnung EO 100



An den Verwaltungsrat der

compenswiss (Ausgleichsfonds AHV/IV/EO), Genf

zuhanden des Bundesrates der Schweizerischen Eidgenossenschaft

Basel, 30. Mai 2022

Bericht der Revisionsstelle zu den aggregierten Jahresrechnungen

Als Revisionsstelle gemäss Art. 10 des Bundesgesetzes über die Anstalt zur Verwaltung der Ausgleichsfonds von AHV, IV und EO («Ausgleichsfondsgesetz») haben wir die beiliegende aggregierte Jahresrechnung der compenswiss sowie die Jahresrechnungen der AHV, IV und EO, bestehend aus Bilanzen, Erfolgsrechnungen und Anhängen, für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft (nachfolgend «aggregierte Jahresrechnungen»).

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der aggregierten Jahresrechnungen in Übereinstimmung mit den in den Anhängen dargestellten Rechnungslegungsmethoden verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung der aggregierten Jahresrechnungen, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern sind. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die aggregierten Jahresrechnungen abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die aggregierten Jahresrechnungen frei von wesentlichen falschen Angaben sind.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in den aggregierten Jahresrechnungen enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in den aggregierten Jahresrechnungen als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der aggregierten Jahresrechnungen von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der aggregierten Jahresrechnungen. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungs nachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entsprechen die aggregierten Jahresrechnungen für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr den in den Anhängen wiedergegebenen Rechnungslegungsmethoden.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (im Sinne von Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 10 des Ausgleichsfondsgesetzes in Verbindung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der aggregierten Jahresrechnungen existiert.

Im Sinne von Art. 10 Abs. 1 des Ausgleichsfondsgesetzes bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes Risikomanagement vorhanden ist und dass die Angaben zur Personalentwicklung auf Seite 9 im Lagebericht korrekt sind.

Ausgleichsfonds AHV

Wir weisen darauf hin, dass der Ausgleichsfonds der AHV gemäss Artikel 107 Absatz 3 AHVG in der Regel nicht unter den Betrag einer Jahresausgabe sinken darf. Gemäss dem Bestand per 31. Dezember 2021 ist diese gesetzliche Vorschrift nicht eingehalten.

Ausgleichsfonds IV

Ferner weisen wir darauf hin, dass der Bestand der flüssigen Mittel und der Anlagen des Ausgleichsfonds der IV gemäss Art. 79 Abs. 2 des Bundesgesetzes über die Invalidenversicherung in der Regel nicht unter 50 Prozent einer Jahresausgabe sinken darf. Gemäss dem Bestand per 31. Dezember 2021 ist diese gesetzliche Vorschrift nicht eingehalten.

Wir empfehlen, die vorliegenden aggregierten Jahresrechnungen zu genehmigen.

Ernst & Young AG



Sandor Frei
(Qualified
Signature)

Zugelassener Revisionsexperte
(Leitender Revisor)



Blaise Wägli
(Qualified
Signature)

Zugelassener Revisionsexperte

Beilage

- Aggregierte Jahresrechnung der compenswiss sowie Jahresrechnungen der AHV, IV und EO (Bilanzen, Erfolgsrechnungen und Anhänge)

Überblick aggregierte Konten

Beiträge der Versicherungstätigkeit	59 402
Aufwand der Versicherungstätigkeit	58 627
Resultat der Versicherungstätigkeit	775
Resultat der Anlagentätigkeit	1 876
Verwaltungskosten der Anlagentätigkeit	44
Aggregiertes Jahresergebnis	2 607

In Mio. CHF

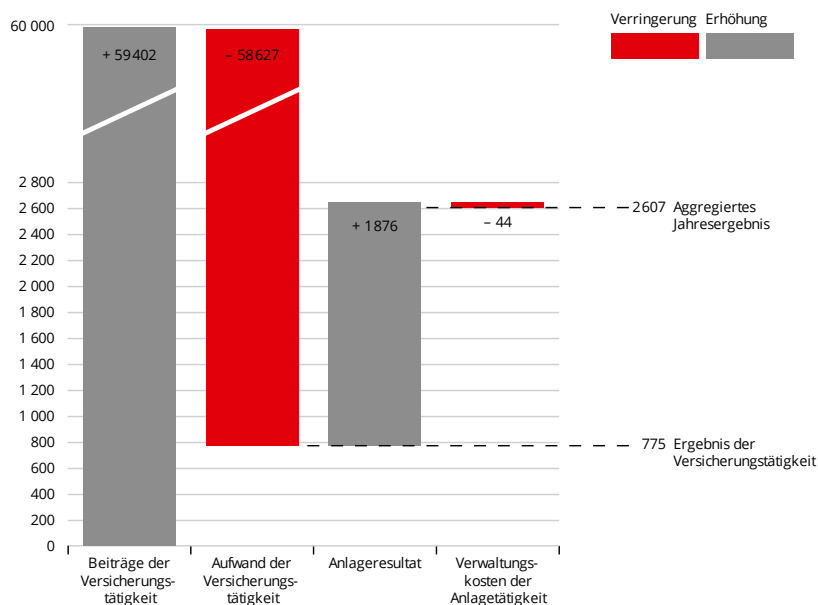
Insgesamt überstiegen die Erträge aus der Versicherungstätigkeit die Aufwendungen um CHF 775 Millionen.

Die Beiträge der Versicherten machen mit CHF 42 846 Millionen 72.1 % der Gesamterträge aus.

Im Jahr 2021 ergänzte das Nettoergebnis aus Kapitalanlagen in Höhe von CHF 1 832 Millionen das positive Gesamtergebnis aus den Versicherungsaktivitäten. Beides trug zu einem Anstieg des kumulierten Eigenkapitals bei. Das positive Anlageergebnis aus den Kapitalanlagen ist auf eine gute Marktpformance zurückzuführen.

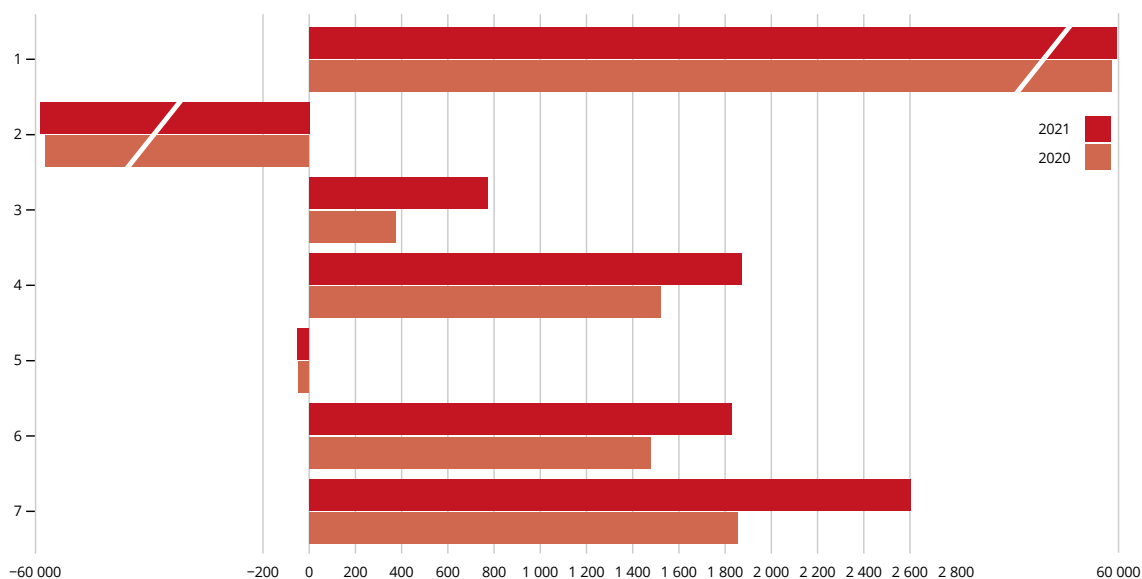
Das Anlageergebnis wird auf die drei Sozialversicherungen entsprechend ihrer jeweiligen Anteile an den verschiedenen Anlageklassen aufgeteilt.

Beiträge zum Endresultat



In Mio. CHF

Übersicht

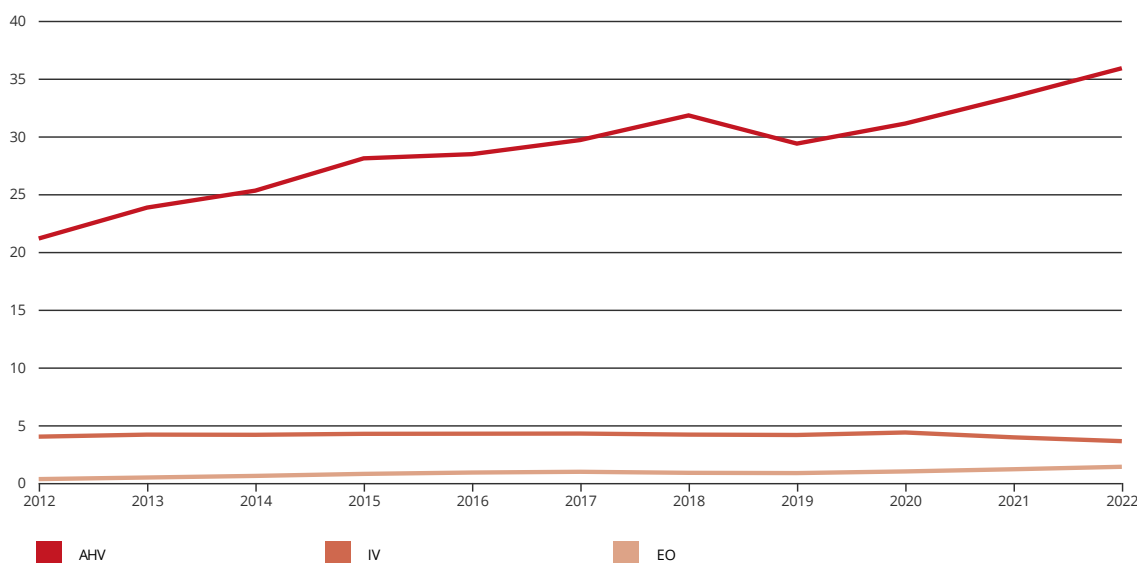


In Mio. CHF

- 1 Beiträge der Versicherungstätigkeit
- 2 Aufwand der Versicherungstätigkeit
- 3 Ergebnis der Versicherungstätigkeit
- 4 Resultat der Anlagetätigkeit
- 5 Verwaltungskosten der Anlagetätigkeit
- 6 Resultat der Anlagetätigkeit
- 7 Operatives Gesamtergebnis

Der seit 2011 von der EO investierte Anteil der Mittel ist stabil, mit einem über die Zeit betrachtet leicht ansteigenden Trend. Die von der IV investierten Mittel blieben bis 2017 ebenfalls stabil, was auf das Rückerstattungssystem im Zusammenhang mit der vorübergehenden Erhöhung der Mehrwertsteuer zugunsten der IV zurückzuführen ist. Seit 2019 ist das Kapital der IV nach mehreren Jahren mit Betriebsverlusten rückläufig. Die AHV ist die Sozialversicherung mit den stärksten Schwankungen, nicht zuletzt aufgrund ihrer Grösse.

Investiertes Vermögen pro Sozialversicherung



In Mio. CHF

Die flüssigen Mittel und Geldmarktanlagen abzüglich der kurzfristigen Anleihen stellen **Ende 2021** rund 8.6 % der Aktiven aus. Die Verwaltung der flüssigen Mittel und deren tragende Rolle gegenüber der Zentralen Ausgleichsstelle werden auf der Seite «**Liquidität**» beschrieben. Aktien, Anleihen und Fondsanteile machen Ende 2021 mit 84.8 % den grössten Teil der Anlagen aus. Davon entfallen 20.1 % auf Aktien, 37.7 % auf Anleihen und 27 % auf Fondsanteile.

Die Derivate, die grösstenteils in den Overlay-Mandaten sowie für die taktische Allokation eingesetzt werden, sind Instrumente von hoher **Volatilität**. Sie machen einen Nettowert von CHF 330 Millionen oder 0.8 % des Nettovermögens per Ende 2021 aus.

Die Anlageklasse «**Gold**» entspricht 2.8 % des Nettovermögens.

Die Darlehen werden hauptsächlich an Gemeinden und Kantone vergeben. Der Gesamtwert beläuft sich Ende 2021 auf 3.1 % des Nettovermögens. Der Hauptanteil der Debitoren und Kreditoren kommen aus der Versicherungstätigkeit. Die positiven und negativen Salden der Konten, die die Ausgleichskassen gegenüber der Zentralen Ausgleichsstelle halten, belaufen sich auf CHF 3 601 Millionen.

Die verschiedenen Abteilungen des Bundes in Verbindung mit den Sozialversicherungen kumulieren einen Nettosaldo von CHF 986 Millionen. Die Kontokorrentkonten und der Rückbehalt der Arbeitslosenversicherung summieren sich zu einer Schuld in Höhe von CHF 1 010 Millionen.

Die anderen Debitoren (CHF 58 Millionen) und Kreditoren (CHF 37 Millionen) stammen sowohl aus der Tätigkeit der Sozialversicherungen sowie aus den Anlagen.

Der Hauptteil der **transitorischen Aktiven** von CHF 90 Millionen stammt aus Beiträgen der Versicherungen. Die übrigen transitorischen Aktiven beinhalten hauptsächlich Marchzinsen.

Die Immobilien dienen teils als Anlageinstrument und teils als Verwaltungsgebäude zur Eigennutzung.

Die transitorischen Passiven stammen aus Abgrenzungen der Anlagen.

Die Rückstellung für Beitragsausfälle ist Bestandteil des Nettovermögens, das an die laufende Versicherungstätigkeit gebunden ist.

Die Schuld der IV gegenüber der AHV erscheint nicht in der aggregierten Jahresrechnung. Sie wird dagegen in den einzelnen Jahresrechnungen der Sozialversicherungen sowie in der Aufstellung der Eigenmittel aufgeführt. Da das Ergebnis der IV im Jahr 2021 ein Verlust ist, wurde keine Rückvergütung gemäss Art. 22 Abs. 1 des Ausgleichsfondsgesetzes vorgenommen.

GESCHÄFTSBERICHT 2021

Aggregierte Bilanz- und Erfolgsrechnung

Aggregierte Bilanz 62

Eigenmittel 63

Erfolgsrechnung 64

Anhang 66

Aggregierte Bilanz

Aktiven (in CHF)	31.12.2021	31.12.2020
Kurzfristiges Vermögen	46 648 606 779	44 069 025 436
Flüssige Mittel und Geldanlagen ¹	3 247 674 579	4 927 158 556
Geldmarktanlagen	213 120 897	812 741 990
Aktien	8 203 730 734	7 039 847 611
Anleihen ²	15 441 930 682	14 341 138 288
Fondsanlagen	11 061 911 908	8 758 834 846
Positive Wiederbeschaffungswerte ³	330 187 184	346 167 609
Edelmetalle	1 135 000 045	784 502 042
Darlehen	1 266 099 054	1 643 540 870
Ausgleichskassen ⁴	3 643 396 954	3 900 149 649
Bund ⁵	986 442 236	684 919 665
Andere kurzfristige Forderungen	57 500 968	46 218 279
Beiträge ⁶	972 093 461	692 540 000
Transitorische Aktiven	89 518 077	91 266 031
Anlagevermögen	219 742 396	215 394 982
Anlageimmobilien ⁷	174 690 000	167 170 000
Sachanlagen ⁸	45 052 396	48 224 982
Total Aktiven	46 868 349 175	44 284 420 418
Passiven (in CHF)	31.12.2021	31.12.2020
Fremdkapital	1 516 959 286	1 539 738 711
Kurzfristige Bankverbindlichkeiten	249 517 069	260 574 366
Negative Wiederbeschaffungswerte ³	49 612 714	120 710 741
Ausgleichskassen ⁴	42 074 259	35 902 358
Arbeitslosenversicherung ⁹	1 009 611 667	973 195 827
Andere Kreditoren	37 383 133	29 023 106
Transitorische Passiven	5 624 630	5 624 237
Rückstellung für Beitragsverluste ¹⁰	123 135 814	114 708 076
Eigenmittel	45 351 389 889	42 744 681 707
Eigenmittel ¹¹	42 744 681 707	40 887 225 405
Aggregiertes Jahresergebnis	2 606 708 182	1 857 456 302
Total Passiven	46 868 349 175	44 284 420 418

1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11 - Erläuterungen siehe Anhang Seite(n) 68, 69, 70 und 71

Eigenmittel

Eigenmittel (in CHF)

01.01.2021 - 31.12.2021	AHV	IV	EO	Total
Nettoanlagevermögen zu Beginn der Berichtsperiode	33 434 870 011	3 946 703 236	1 186 886 007	38 568 459 254
Nettoversicherungsvermögen zu Beginn der Berichtsperiode	3 438 930 559	573 479 115	163 812 779	4 176 222 453
Darlehen gegenüber der IV	10 284 204 266	-	-	10 284 204 266
Kapitalvortrag zu Beginn der Berichtsperiode	47 158 004 836	4 520 182 351	1 350 698 786	53 028 885 973
Verlustvortrag	-	-10 284 204 266	-	-10 284 204 266
Eigenmittel zu Beginn der Berichtsperiode	47 158 004 836	-5 764 021 915	1 350 698 786	42 744 681 707
Ergebnis der Versicherungstätigkeit	918 591 273	-310 057 267	166 087 047	774 621 053
Anlageergebnis	1 612 924 459	154 179 692	64 982 978	1 832 087 129
Zinsen auf Darlehen der IV an die AHV	51 421 021	-51 421 021	-	-
Gesamtresultat	2 582 936 753	-207 298 596	231 070 025	2 606 708 182
Nettotransfer zwischen Anlagen und Versicherungen	845 774 233	-483 877 342	147 090 270	508 987 161
Rückzahlung der IV-Schuld	-	-	-	-
Nettoanlagevermögen am Ende der Berichtsperiode	35 893 568 703	3 617 005 586	1 398 959 255	40 909 533 544
Nettoversicherungsvermögen am Ende der Berichtsperiode	3 563 168 620	695 878 169	182 809 556	4 441 856 345
Darlehen gegenüber der IV	10 284 204 266	-	-	10 284 204 266
Kapital am Ende der Berichtsperiode	49 740 941 589	4 312 883 755	1 581 768 811	55 635 594 155
Verlustvortrag am Ende der Berichtsperiode	-	-10 284 204 266	-	-10 284 204 266
Eigenmittel am Ende der Berichtsperiode	49 740 941 589	-5 971 320 511	1 581 768 811	45 351 389 889

Erfolgsrechnung

Erfolgsrechnung der Versicherungstätigkeit der Sozialversicherungen (in CHF)

	2021	2020
Beiträge der Versicherten und Arbeitgeber	42 845 637 771	41 426 102 256
Beiträge	16 522 976 109	16 031 720 679
Regress	33 706 488	32 880 323
Beiträge der Versicherungstätigkeit ¹²	59 402 320 368	57 490 703 258

	2021	2020
Leistungen der Sozialversicherungen	55 229 213 772	53 815 856 556
Kosten für individuelle Massnahmen	2 206 540 524	2 140 446 697
Subventionen	250 807 080	255 140 739
Durchführungskosten	226 772 325	207 589 663
Verwaltungsaufwand der Sozialversicherungen ¹³	714 365 614	695 987 613
Aufwand der Versicherungstätigkeit ¹⁴	58 627 699 315	57 115 021 268
Ergebnis der Versicherungstätigkeit ¹⁵	774 621 053	375 681 990

12, 13, 14, 15 - Erläuterungen siehe Anhang Seite(n) 71

Jahresrechnung der Anstalt - Erfolgsrechnung

Erfolgsrechnung der Anlagentätigkeiten (in CHF)	2021	2020
Zinserträge ¹⁶	275 438 868	292 704 599
Kapitalerträge ¹⁷	285 995 887	272 882 332
Kommission Wertschriftenanleihe	58 060	524 003
Realisierte und nicht realisierte Kapitalgewinne / - verluste	1 324 270 856	964 685 016
Zinsaufwand	-18 636 653	-14 478 852
Resultat aus Anlageimmobilie ¹⁸	8 763 096	7 873 952
Anlageresultat¹⁹	1 875 890 114	1 524 191 050
MwSt.	695 861	677 753
Externe Managementgebühren	15 048 022	13 135 193
Andere Kosten	3 380 173	3 325 884
Honorare	290 881	333 372
Auditgebühren	453 370	438 573
Verwaltungsgebühren	22 406 492	22 639 967
Betriebserfolg Immobilie	280 670	200 943
Abschreibung	1 247 516	1 665 053
Verwaltungskosten der Anlagentätigkeit²⁰	43 802 985	42 416 738
Resultat Anlagentätigkeit²¹	1 832 087 129	1 481 774 312
Aggregiertes Jahresergebnis	2 606 708 182	1 857 456 302

16, 17, 18, 19, 20, 21 - Erläuterungen siehe Anhang Seite(n) 71 und 72

Anhang Aggregierte Bilanz- und Erfolgsrechnung

Allgemeine Informationen

compenswiss ist eine öffentlich-rechtliche Anstalt der Bundesverwaltung gemäss dem Bundesgesetz über die Anstalt zur Verwaltung der Ausgleichsfonds von AHV, IV und EO (Ausgleichsfondsgesetz) vom 16. Juni 2017. Sie ist im Handelsregister des Kantons Genf unter dem Namen «compenswiss (Ausgleichsfonds AVH/IV/EO)» / «compenswiss (Fonds de compensation AVS/AI/APG)» / «compenswiss (Fondi di compensazione AVS/AI/IPG)» / «compenswiss (Fonds da cumpensaziun AVS/AI/UCG)» eingetragen, unter der Referenznummer CHE-115.188.083. compenswiss verwaltet gemeinsam die jeweiligen Vermögen des Ausgleichsfonds der AHV, des Ausgleichsfonds der IV und des Ausgleichsfonds der EO. Für jeden einzelnen Ausgleichsfonds ist ein Anlagerisikoprofil definiert. Der Anteil am gemeinsam verwalteten Vermögen und am Anlageergebnis, der jedem Fonds zusteht, wird über dessen Anteil an der jeweiligen Anlage bestimmt. Eine Querfinanzierung zwischen den Ausgleichsfonds ist, mit Ausnahme der kurzfristigen Finanzierungsflüsse der Tresorerie, nicht zulässig.

Unter der Verantwortlichkeit des Verwaltungsrats erarbeitet die Geschäftsstelle der compenswiss Anlagestrategien und führt die Buchhaltung.

compenswiss ist für die Rechnungsführung der Vermögensverwaltung, der dazu nötigen Durchführungskosten und den Verwaltungsaufwand verantwortlich (Anlagekonten). Diese Anlagekonten werden von compenswiss mit den Konten der Sozialversicherungen AHV, IV und EO aggregiert. Letztere werden von der Zentralen Ausgleichsstelle gemäss den Weisungen der Bundesverwaltung erstellt.

Sitz der Anstalt:

compenswiss (Ausgleichsfonds AHV/IV/EO)

Boulevard Georges-Favon 6

1204 Genève

Telefon: 058 201 65 65

E-mail: information@compenswiss.ch

www.compenswiss.ch

Die Zentrale Ausgleichsstelle befindet sich an folgender Adresse:

Zentrale Ausgleichsstelle ZAS

Avenue Edmond-Vaucher 18

CP 3000, CH-1211 Genève 2

Telefon: 058 461 91 11

<https://www.zas.admin.ch/zas/fr/home.html>

Die Konten werden von compenswiss gemäss den vom Verwaltungsrat im Rahmen des Art. 8 Abs. 1 Bst. j sowie Art. 13 Abs. 3 des Bundesgesetzes über die Anstalt zur Verwaltung der Ausgleichsfonds von AHV, IV und EO (Ausgleichsfondsgesetz) festgelegten Buchhaltungsprinzipien geführt.

Bewertungsgrundsätze

Abgrenzung

Alle bis zum Bilanzstichtag abgeschlossenen Transaktionen werden tagfertig am Abschlusstag erfasst, und entsprechend wird auch der Erfolg der abgeschlossenen Geschäftsvorfälle in die Erfolgsrechnung einbezogen.

Die Verrechnung und Saldierung von Aktiven und Passiven sowie Aufwand und Ertrag ist grundsätzlich unzulässig (ausser bei gleichartigen Geschäften, gleichen Gegenparteien, gleicher Fälligkeit und gleicher Währung, welche nicht zu einem Gegenparteirisiko führen können oder wenn sie durch die Gesetze über die AHV, IV und EO vorgesehen sind).

Allgemeine Bewertungsgrundsätze

Bilanzpositionen werden einzeln bewertet.

Änderung der Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze haben für das abgeschlossene Rechnungsjahr gegenüber dem Vorjahr keine materiellen Änderungen erfahren.

Flüssige Mittel und Geldanlagen, Geldmarktanlagen, kurzfristige Bankverbindlichkeiten

Diese Positionen werden mit Ausnahme der Diskontpapiere zum Nominalwert bilanziert. Bei letzteren wird die Differenz zwischen dem Kaufpreis und dem Rückzahlungsbetrag über die Restlaufzeit des Instruments verteilt. Bei den Geldmarktforderungen handelt es sich um Anlagen mit einer [Laufzeit](#) von weniger als 12 Monaten am Geldmarkt sowie um Reverse [REPOs](#).

Aktien, Obligationen, Fondsanlagen, Edelmetalle

Die Bestimmungen zur Buchführung und Bewertungen des Bundesgesetzes über die kollektiven Kapitalanlagen (KAG) finden sinngemäss Anwendung. Diese Positionen werden zunächst zu Anschaffungskosten (einschliesslich Nebenkosten wie Provisionen und Steuern) erfasst und in der Folge am Bilanzstichtag zum Marktwert bewertet. Wenn kein Marktpreis verfügbar ist, werden diese Instrumente mit dem vorsichtig geschätzten Verkaufspreis bewertet.

compenswiss besitzt 100 % der Geldmarktanlagen der drei Fonds in USD, EUR und CHF, in welche die Managed Accounts investieren können. Diese Fonds sind in den Anlagen konsolidiert.

Darlehen

Die Darlehen werden zum aktuellen Wert bewertet, der anhand eines Modells bestimmt wird, bei dem ein vom [Rating](#) der Gegenpartei abhängiger Spread der risikofreien Zinskurve hinzugefügt wird.

Diese Darlehen werden in einem speziellen Portfolio gehalten. Darlehen können auch von der Tresorerie gewährt werden, deren Aufgabe es ist, eine ausreichende Liquidität für die Zahlung der Renten zu gewährleisten. Darlehen, die Teil dieses Liquiditätsmanagementziels sind, werden zum Nominalwert bewertet.

Derivate Finanzinstrumente

Die [Wiederbeschaffungswerte](#) werden unabhängig vom Erwerbsgrund zu dem am Bilanzstichtag gültigen Marktwert erfasst. Dabei werden die positiven bzw. negativen [Wiederbeschaffungswerte](#) als Guthaben bzw. Verpflichtungen in der Bilanz ausgewiesen, und zwar positive auf der Aktiv- und negative auf der Passivseite.

Forderungen und Verbindlichkeiten

Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber Dritten werden mit dem Nennwert abzüglich eventueller Wertberichtigungen angesetzt.

Anlageimmobilien

Die Anlageobjekte werden zu einem Verkehrswert bewertet, der auf dem Ertragswert basiert. Dieser wird aufgrund eines externen Gutachtens für die entsprechende Immobilie ermittelt.

Sachanlagen

Sachanlagen werden einzeln aktiviert und nach dem Anschaffungswertprinzip bewertet. Die Folgebewertung erfolgt zum Anschaffungswert abzüglich der kumulierten betriebsnotwendigen Abschreibungen.

Die Verwaltungsgebäude sind mit dem Kaufpreis zuzüglich Renovationskosten und abzüglich der kumulierten betriebsnotwendigen Abschreibungen und Wertberichtigungen ausgewiesen.

Realisierte und unrealisierte Ergebnisse

Realisierte Kapitalgewinne und -verluste stellen das Ergebnis aus dem Verkauf einer Anlage und die Differenz zwischen dem Einstandspreis und dem Verkaufspreis dar. Nicht realisierte Gewinne und Verluste stellen die Differenz zwischen dem Einstandspreis und dem Marktpreis zum Bilanzstichtag dar. Zur Ermittlung des Einstandspreises für die Berechnung der realisierten und nicht realisierten Gewinne und Verluste wird die Methode der gewichteten Durchschnittskosten verwendet.

Rechnungsabgrenzungen

Die Aufwendungen und Erträge der Buchungsperiode beschränken sich grundsätzlich auf die betreffende Abrechnungsperiode, mit Ausnahme der Versicherungsleistungen, die nach dem AHV-, IV- und EO-Gesetz erfasst werden.

Transaktionen in Fremdwährungen

Transaktionen in Fremdwährungen werden zu dem am Tag der Transaktion gültigen Wechselkurs bewertet. Die Forderungen und Verpflichtungen in Fremdwährungen werden zu dem am Bilanzstichtag geltenden Schlusskurs bewertet.

Konsolidierung und Aggregation

Die Buchführung der Anlagen ist mit der Buchhaltung der Sozialversicherungen zusammengefasst.

1. Flüssige Mittel und Geldanlagen

Dieses Konto beinhaltet die flüssigen Mittel, die sich in den laufenden Konten der Zentralen Ausgleichsstelle befinden. Diese Beträge sind anhand eines Verteilschlüssels auf die Sozialversicherungen verteilt und befinden sich unter den «Flüssigen Mitteln» in der Bilanz jedes der drei Ausgleichsfonds.

Die Geschäftsstelle der compenswiss führt diesen Posten mit den Bankguthaben auf Sicht, den schwebenden Geschäften sowie den Depots mit einer Dauer von weniger als 3 Monaten auf.

Die schwebenden Geschäfte sind im laufenden Geschäftsreglement gedeckt. Der Hauptteil der Aktiven betrifft die Deckung der Fremdwährungsrisiken im «continuous linked settlement» System.

Flüssige Mittel und Geldanlagen (in CHF)	31.12.2021	31.12.2020
Kontokorrente ZAS	5 008 911	20 024 695
Bankkonten der Geschäftsstelle	2 316 394 521	3 087 899 835
Kurzfristige Depots	995 000 000	1 860 000 000
Schwebende Geschäfte	-68 728 853	-40 765 974
Flüssige Mittel und Geldanlagen	3 247 674 579	4 927 158 556

2. Anleihen

Anleihen (in CHF)	31.12.2021	31.12.2020
Anleihen in Schweizer Franken	6 005 698 471	5 152 531 161
Anleihen Fremdwährung	9 436 232 211	9 188 607 127
Anleihen	15 441 930 682	14 341 138 288

3. Positive und negative Wiederbeschaffungswerte

31.12.2021	Positive Wiederbeschaffungswerte	Negative Wiederbeschaffungswerte	Kontraktvolumen
Saldo <i>Derivate</i> Finanzinstrumente (in CHF)	330 187 184	49 612 714	22 792 214 714
Zinsen	6 669 701	7 074 871	2 500 605 702
Währungen	305 020 076	42 431 069	19 164 234 760
Rohstoffe	-	-	35 858 650
Übrige <i>derivate</i> Instrumente	18 497 386	106 774	1 091 515 239
Aktien	21	-	363
31.12.2020	Positive <i>Wiederbeschaffungswerte</i>	Negative <i>Wiederbeschaffungswerte</i>	Kontraktvolumen
Saldo <i>Derivate</i> Finanzinstrumente (in CHF)	346 167 609	120 710 741	23 884 257 025
Zinsen	21 024 719	26 284 409	4 704 611 908
Währungen	300 973 298	94 423 178	17 568 743 527
Rohstoffe	-	-	46 298 225
Übrige <i>derivate</i> Instrumente	23 982 105	3 154	1 563 947 252
Aktien	187 487	-	656 113

4. Ausgleichskassen

Auf dem Kontokorrent werden die Kapitalflüsse zwischen der ZAS und den Ausgleichskassen sowie der monatliche Betriebsaufwand und Ertrag verbucht. Aktiv- und Passivsaldo stellen Guthaben resp. Schulden gegenüber den Ausgleichsfonds dar. Siehe auch die detaillierten Jahresabschlüsse der AHV-, IV- und EO-Fonds.

5. Bund

Es handelt sich um den Saldo zwischen dem Bund, der AHV und der IV. Siehe auch die detaillierten Jahresabschlüsse der AHV-, IV- und EO-Fonds.

Bund (in CHF)	31.12.2021	31.12.2020
Saldo MwSt. AHV	335 965 735	67 585 254
Bund, Beiträge zur AHV	160 137 036	47 123 557
Steueranteile Spielbankenabgabe AHV	503 493 094	575 480 942
Bund, Beiträge	-12 442 572	-5 021 116
Bund, Beiträge FL zur AHV	-711 057	-248 972
Bund	986 442 236	684 919 665

6. Beiträge

Es handelt sich um die Beiträge im Berichtsjahr, die von den Ausgleichskassen auf Basis der abschliessenden Beitragskonten in Rechnung gestellt werden. Siehe auch die detaillierten Jahresabschlüsse der AHV-, IV- und EO-Fonds.

7. Anlageimmobilien

Anlageimmobilien (in CHF)	2021	2020
Eröffnungsbilanz	167 170 000	166 400 000
Ergänzungen	-	-
Ausgänge	-	-
Neubewertung	7 520 000	770 000
Anlageimmobilien	174 690 000	167 170 000

8. Sachanlagen

Sachanlagen (in CHF)	Verwaltungsgebäude (Favon)		Betriebsräume IV-Stellen		Andere Sachanlagen	
Berichtsperiode	2021	2020	2021	2020	2021	2020
Eröffnungsbilanz	25 211 856	25 739 856	21 179 081	22 633 957	1 834 045	2 914 563
Ergänzungen	114 389	-	-	-	79 415	56 535
Ausgänge	-	-	-788 500	-	-	-
Abschreibungen	-540 000	-528 000	-1 330 374	-1 454 876	-707 516	-1 137 053
Neubewertung	-	-	-	-	-	-
Abschlussaldo	24 786 245	25 211 856	19 060 207	21 179 081	1 205 944	1 834 045
Lineare Abschreibung	50 Jahre		33 Jahre		zwischen 3 und 5 Jahren	
Bruttobuchwert	32 145 595	32 031 206	44 345 823	48 495 823	11 516 041	11 436 626
Kumulierte Abschreibungen	-7 359 350	-6 819 350	-25 285 616	-27 316 742	-10 310 097	-9 602 581
Nettobuchwert	24 786 245	25 211 856	19 060 207	21 179 081	1 205 944	1 834 045

Immobilien der IV

Der Ausgleichsfonds der IV hat die Betriebsräume der IV-Stellen BE, LU und AG gemäss Art. 56 IVV erworben. Siehe auch die Bilanz des Ausgleichsfonds IV.

9. Arbeitslosenversicherung

Diese Position besteht aus dem Saldo des Kontokorrentkontos, welches dem SECO geschuldet wird und welches auf der Basis der Konten bei den Ausgleichskassen und aus dem ungedeckten Rückbehalt aufgebaut ist. Siehe auch die Bilanz des Ausgleichsfonds AHV.

10. Rückstellung für Beitragsverluste

Die Rückstellung entspricht der jährlichen Abschreibung von persönlichen und Lohnbeiträgen der Sozialversicherungen AHV, IV und EO. Die Rückstellung wird jährlich angepasst. Siehe auch die Bilanz des Ausgleichsfonds AHV, IV und EO.

11. Eigenmittel

Nettovermögen: Das Nettovermögen der drei Sozialversicherungen ist entweder angelegt, wird für die laufenden Versicherungsleistungen verwendet oder hat den IV-Verlust bis 2010 finanziert.

Kapital: Die Eigenmittel IV stammen aus dem Ausgangsbetrag von CHF 5 Milliarden anlässlich der Gründung des IV-Ausgleichsfonds am 01.01.2011. Bis Ende 2017 durfte das Kapital diese anfängliche Überweisung nicht übersteigen, da jeder erwirtschaftete Überschuss für die Amortisierung der Schulden der IV an die AHV verwendet wurde. Ab 2018 erfolgt das Rückzahlungsverfahren der IV an die AHV gemäss Art. 22 Abs. 1 des Bundesgesetzes über die Anstalt zur Verwaltung der Ausgleichsfonds von AHV/IV/EO.

Verlustvortrag: Der bis zum 31.12.2010 durch die AHV finanzierte kumulierte IV-Verlust von CHF 14.9 Milliarden wurde als Anleihe in den Passiven der IV-Bilanz ausgewiesen und als Darlehen in den Aktiven der AHV-Bilanz. Die Schuld wurde gemäss oben erwähntem Verfahren teilweise getilgt.

12. Beiträge der Versicherungstätigkeit

Die Beiträge der Arbeitnehmer, Arbeitgeber und Selbständigerwerbenden jeder Versicherung, der Bundesbeitrag und die Steueranteile an die AHV und IV sowie die Erträge und Kosten aus Regress der AHV und der IV sind in der Erfolgsrechnung der Ausgleichsfonds AHV, IV und EO detailliert aufgeführt.

13. Verwaltungskosten der Sozialversicherungen

Die Verwaltungskosten der Sozialversicherungen beinhalten die Posttaxen, die Zuschüsse an Ausgleichskassen, die Verwaltungskosten gemäss Bundesgesetz AHV, IV und EO sowie auch die Betriebskosten der IV-Stellen, inkl. die Abschreibungen der IV-Stellen. Die Einzelheiten jeder Versicherung sind in der Erfolgsrechnung der Ausgleichsfonds AHV, IV und EO aufgeführt. Die Gesamtsumme der Verwaltungskosten der Sozialversicherungen beinhaltet zusätzlich zu diesen erwähnten Kosten einen Anteil der Verwaltungskosten im Zusammenhang mit den Anlagen.

14. Aufwand der Versicherungstätigkeit

Die AHV- und IV-Renten sowie auch die EO-Leistungen, individuellen Massnahmen, Subventionen, Durchführungskosten und der Verwaltungsaufwand der Sozialversicherungen sind detailliert in der Erfolgsrechnung der einzelnen Ausgleichsfonds AHV, IV und EO aufgeführt.

15. Ergebnis der Versicherungstätigkeit

Das Resultat der Versicherungstätigkeit kann nicht mit den Umlage- oder Jahresergebnissen der Sozialversicherungen verglichen werden, da die Zuordnung der Erträge und der Aufwendungen der Anlagetätigkeit zwischen der Jahresrechnung der compenswiss und denjenigen der Ausgleichsfonds AHV, IV und EO voneinander abweichen. In den Jahresrechnungen der IV und AHV müssen zudem noch die Zinsen der IV-Schuld gegenüber der AHV berücksichtigt werden.

16. Zinserträge

Zinserträge (in CHF)	2021	2020
Banken und Festgelder	-9 817 086	-7 038 290
Geldmarktinstrumente	13 113	99 417
Reverse-REPO	4 014 168	1 970 599
Darlehen	10 539 514	16 247 496
Anleihen	255 471 560	254 880 085
Andere	15 217 599	26 545 292
Zinserträge	275 438 868	292 704 599

17. Kapitalerträge

Kapitalerträge (in CHF)	2021	2020
Aktien	170 906 924	152 795 597
Fonds	115 088 963	120 086 735
Kapitalerträge	285 995 887	272 882 332

18. Resultat aus Anlageimmobilie

Diese Position besteht aus den Mieteinnahmen aus als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien, abzüglich der Kosten für die Immobilienverwaltung sowie der Veränderung des Marktwerts der Immobilie. Die Mieten und Aufwendungen werden nach dem Prinzip der Periodenabgrenzung verbucht (accrual basis). Die Veränderung des Marktwertes der Immobilie wird jährlich erfasst.

19. Anlageresultat

Auf Basis der Investitionen wird der Ertrag den entsprechenden Versicherungen (AHV, IV und EO) gemäss Anteil monatlich zugewiesen. Die Fonds investieren ihrer Strategie entsprechend in verschiedene Anlagevehikel.

Anlageresultat (in CHF)	2021	2020
Anteil AHV	1 651 164 014	1 310 548 354
Anteil IV	158 326 485	164 057 343
Anteil EO	66 399 615	49 585 353
Anlageresultat	1 875 890 114	1 524 191 050

20. Verwaltungskosten der Anlagetätigkeit

Verwaltungskosten der Anlagetätigkeit (in CHF)	2021	2020
Anteil AHV	38 239 555	36 225 506
Anteil IV	4 146 793	4 999 661
Anteil EO	1 416 637	1 191 571
Verwaltungskosten der Anlagetätigkeit	43 802 985	42 416 738

21. Resultat der Anlagetätigkeit

Resultat der Anlagetätigkeit (in CHF)	2021	2020
Anteil AHV	1 612 924 459	1 274 322 848
Anteil IV	154 179 692	159 057 682
Anteil EO	64 982 978	48 393 782
Resultat der Anlagetätigkeit	1 832 087 129	1 481 774 312

Collateral, Verpflichtungen und andere Informationen

Garantieverpflichtungen (in CHF)	31.12.2021	31.12.2020
Für REPO-Geschäfte verpfändete Wertpapiere ¹	549 830 092	550 020 462
Zur Sicherung eigener Verpflichtungen verpfändete Wertpapiere	-	-
Zur Sicherung eigener Verpflichtungen bezahlter Cash Collateral - bilanziert	4 396 222	31 434 235
Summe der am Bilanzstichtag verpfändeten Aktiven (zu Verkehrswerten)	554 226 314	581 454 697

¹ Dieser Betrag versteht sich inklusive der bei der SNB hinterlegten Garantie von CHF 550 000 000 für die Intraday-Kreditlinie.

Erhaltene Garantien (in CHF)	31.12.2021	31.12.2020
Für REPO-Geschäfte als Garantie erhaltene Wertpapiere	200 672 642	800 020 861
Für Wertpapieraufleihe als Garantie erhaltene Wertpapiere	-	-
Summe der als Collateral erhaltenen Wertpapiere	-	-
Erhaltener Cash Collateral - bilanziert	249 511 779	260 567 962
Summe der am Bilanzstichtag als Pfand erhaltenen flüssigen Mittel und Wertpapiere (zu Verkehrswerten)	450 184 421	1 060 588 823
Offene Kapitalzusagen für Immobilienfonds	652 704 769	349 152 239

Zuweisung an die AHV des Bundesanteils am SNB-Gold gemäss Verordnung vom 14.02.2007 (Zahlen ungeprüft)

Überwiesener Betrag im Jahre 2007	7 037 733 330
Anlageresultat 2007-2020	1 297 853 589
Anlageresultat 2021	286 375 953

Diese Zahlen ergeben sich, wenn man bei der Verteilung des Anlageresultats das gesamte Kapital des AHV-Fonds berücksichtigt.

Wenn man diese Verteilung nur auf Basis des Anlagevermögens der AHV macht, dann wäre die dem Erlös des Goldverkaufs der SNB zugeschriebene [Rendite](#):

Überwiesener Betrag im Jahre 2007	7 037 733 330
Anlageresultat 2007-2020	2 374 474 456
Anlageresultat 2021	449 450 770

Die Differenz kommt daher, dass beim ersten Fall der Anteil am Anlageresultat auf ein grösseres Kapital verteilt wird, wobei nur der Teil, der das Darlehen der IV und die in der laufenden Versicherungstätigkeit gebundenen Netto-Aktiva ausschliesst, tatsächlich in den Finanzmärkten angelegt wird. Diese Zahlen entsprechen deshalb nicht dem Resultat einer vollumfänglichen Anlage der AHV, was bei der zweiten Berechnung der Fall wäre. Bei der Inkraftsetzung der Verordnung 2007 war die Trennung der drei Fonds noch nicht vorhersehbar. Die Unterscheidung zwischen Kapital und Anlagevermögen war deshalb weniger ausgeprägt.

Eine interne Risikobewertung wird jedes Quartal dem Verwaltungsrat zur Kenntnisnahme und Bewilligung vorgelegt. Diese vierteljährliche Bewertung vervollständigt die bisherige jährliche Bewertung, die nun jedes Jahr zum 31. Dezember erstellt wird.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Der Krieg in der Ukraine und seine Folgen werden mit hoher Wahrscheinlichkeit Auswirkungen auf die Finanzergebnisse 2022 der compenswiss haben. Zum jetzigen Zeitpunkt ist es jedoch nicht möglich, das Ausmass abzuschätzen.

GESCHÄFTSBERICHT 2021

Jahresrechnung AHV

Überblick Jahresrechnung der AHV 76

Rendite der AHV 77

Bilanz der AHV 78

Erfolgsrechnung der AHV 80

Anhang 82

Überblick Rechnungsergebnisse der AHV seit 1948 86

Überblick Jahresrechnung der AHV

Jahresbilanz (in Mio. CHF)	31.12.2021	31.12.2020	31.12.2019
Flüssige Mittel und Anlagen	35 898	33 452	31 125
Aktiven der Sozialversicherung	4 727	4 535	5 037
Forderung an die IV	10 284	10 284	10 284
Total Aktiven	50 909	48 271	46 446
Verpflichtungen der Sozialversicherung	1 168	1 113	1 229
Eigenmittel	49 741	47 158	45 217
Total Passiven	50 909	48 271	46 446

Erfolgsrechnung (in Mio. CHF)	2021	2020	2019
Total Ertrag	47 907	46 556	44 084
Total Aufwand	-47 027	-45 977	-45 254
Umlageergebnis	880	579	-1 170
Anteil am Anlageresultat	1 652	1 311	2 801
Zins IV	51	51	51
Jahresergebnis	2 583	1941	1 682

Seit dem **1. Januar 2019** ist compenswiss eine unabhängige öffentlich-rechtliche Anstalt des Bundes. Das Vermögen der drei Ausgleichsfonds AHV, IV und EO wird von compenswiss gemeinsam verwaltet. Die aggregierten Konten der compenswiss sind unter den Sozialversicherungen aufgeteilt. Letztere werden separat aufgeführt, um ihre jeweiligen Aktivitäten auszuweisen.

Der Anteil der AHV am Anlagevermögen (verwaltetes Vermögen – schnell verwendbare Reserve) ist in die Rubrik der flüssigen Mittel und Anlagen eingegliedert. Diese beinhaltet auch die notwendigen flüssigen Mittel für die laufenden Tätigkeiten der Sozialversicherung, die im Vergleich zum Vorjahr unverändert blieben. Der Vermögensanteil stieg um CHF 2.4 Milliarden bzw. 7.3 %.

Das Betriebskapital des Versicherungsgeschäfts, dh. die Aktiven und Passiven der Sozialversicherungen, stieg um CHF 137 Millionen. Die Aktiven und Passiven der Sozialversicherungen bestehen neben den Salden im Zusammenhang mit dem Bund, den Schuldnern und Gläubigern anderer Parteien sowie den Abgrenzungen hauptsächlich aus den Kontokorrentkonten mit den Ausgleichskassen.

Das Darlehen an die IV verzeichnete hingegen keine Bewegung.

Das AHV-Kapital stieg um 5.5 % (bzw. CHF 2.6 Milliarden), dank des Jahresgewinns von CHF 2 583 Millionen.

Die Erträge stiegen um 3 % bzw. CHF 1 351 Millionen.
Der Aufwand stieg um 2.3 % bzw. CHF 1 050 Millionen.

Damit erzielte das Versicherungsgeschäft einen Verteilungsgewinn von CHF 880 Millionen und leistete einen positiven Beitrag zum Ergebnis. Die Anlageverwaltung trägt mit einem positiven Ergebnis von CHF 1 652 Millionen bei. Die Zinsen aus der IV von CHF 51 Millionen vervollständigen die Erfolgsrechnung zu einem Gesamtergebnis von CHF 2 583 Millionen zugunsten des AHV-Fonds.

Rendite der AHV

Rendite der AHV

Rendite (in %)	Rendite 2021	Rendite 2020	Rendite annualisiert 3 Jahre	Rendite annualisiert 5 Jahre
AHV Marktportfolio	5.61	2.06	6.1	4.51
AHV nach Zins- und Währungsabsicherung und Equity Overlay	5.28	5.22	6.88	4.61
AHV Basisportfolio – Tresorerie	-0.34	-0.44	-0.29	-0.18
AHV Anlagevermögen	4.94	4.05	6.18	4.16

Berechnungsgrundsätze: Die Renditen sind nach der Methode des «Time Weighted Return» (TWR) berechnet, mit Ausnahme der Tresorerie, für welche die Methode «Linked Internal Rate of Return» (LIRR) angewendet wird. Die Nettoerrenditen werden inklusive der Resultate (realisierte und nicht realisierte Gewinne und Verluste), Einkommen (Dividenden, Zinsen, Kommission der Wertpapierleihe) und Transaktionskosten (Courtage, Stempelsteuer, Depotgebühren und andere Abgaben) sowie nach Abzug der Honorare für externe Vermögensverwaltungsmandate berechnet.

Das Anlagevermögen der AHV belief sich zu Beginn des Jahres 2021 auf CHF 33.4 Milliarden. Diese Sozialversicherung unterliegt den stärksten saisonalen Schwankungen der Liquiditätsbestände aufgrund der Verschiebung zwischen dem Eingang der Beiträge und der Auszahlung der Renten innerhalb eines Monats. Die Zahlung der Beiträge der schweizerischen Eidgenossenschaft konzentriert sich vor allem auf den Jahresbeginn.

2021 lag der Liquiditätsbestand der AHV durchschnittlich bei CHF 1 654 Millionen.

Am Jahresende betrug das Anlagevermögen der AHV CHF 35.9 Milliarden.

Die auf den Anlagen der Sozialversicherung erzielte Rendite betrug 4.94 %. Über einen Zeitraum von fünf Jahren betrug die annualisierte Rendite 4.16 %. Die im Jahresverlauf realisierte Volatilität betrug 2.8 %, was zu einer risikoadjustierten Rendite (Sharpe Ratio) von 2.0 führte.

Bilanz der AHV

Aktiven (in CHF)	31.12.2021	31.12.2020
Flüssige Mittel und Anlagen	35 897 813 201	33 451 908 588
Flüssige Mittel ¹	4 244 498	17 038 577
Anlagen ²	35 893 568 703	33 434 870 011
Sozialversicherung	4 727 254 094	4 534 800 776
Kontokorrente	3 926 834 443	3 961 618 587
Ausgleichskassen ³	3 087 375 614	3 318 552 391
Bund, MwSt.	335 965 735	67 585 254
Bund, Beiträge	-	-
Bund, Spielbankenabgabe	503 493 094	575 480 942
Kurzfristige Forderungen	3 011 311	2 356 407
Kurzfristige Forderungen	3 011 311	2 356 407
FL-Beiträge ⁴	-	-
Bund, Beiträge an FL	-	-
Kantone, Beiträge an FL	-	-
Abgrenzungskonten	797 408 340	570 825 782
Beiträge ⁹	797 408 340	570 825 782
Langfristige Darlehen	10 284 204 266	10 284 204 266
Darlehen gegenüber IV ⁵	10 284 204 266	10 284 204 266
Total Aktiven	50 909 271 561	48 270 913 630

1, 2, 3, 4, 5, 9 - Erläuterungen siehe Anhang Seite(n) 82 und 83

Sozialversicherungen - Bilanz der AHV

Passiven (in CHF)	31.12.2020	31.12.2020
Sozialversicherung	1 168 329 972	1 112 908 794
Kontokorrente	48 095 849	35 569 651
Ausgleichskassen ³	35 653 277	30 548 535
Bund, MwSt.	-	-
Bund, Beiträge	12 442 572	5 021 116
Kurzfristige Schulden	7 821 479	8 286 201
Kreditoren	7 821 479	8 286 201
FL-Beiträge ⁴	2 242 585	1 723 458
Bund, Beiträge an FL	711 057	248 972
Kantone, Beiträge an FL	1 531 528	1 474 486
Arbeitslosenversicherung (ALV)	1 009 611 667	973 195 827
ALV Kontokorrent ⁶	902 511 667	873 195 827
Rückbehalt auf ALV-Beiträge ⁷	107 100 000	100 000 000
Rückstellung	100 558 392	94 133 657
Rückstellung für Beitragsverluste ⁸	100 558 392	94 133 657
Eigenmittel	49 740 941 589	47 158 004 836
Kapital	47 158 004 836	45 217 248 108
Jahresergebnis	2 582 936 753	1 940 756 728
Total Passiven	50 909 271 561	48 270 913 630

3, 4, 6, 7, 8 - Erläuterungen siehe Anhang Seite(n) 82 und 83

Erfolgsrechnung der AHV

Ertrag (in CHF)	2021	2020
Beiträge der Versicherten und Arbeitgeber	35 129 729 899	34 138 673 105
Persönliche Beiträge ⁹	2 142 316 042	2 152 848 633
Lohnbeiträge ⁹	32 525 994 060	31 549 831 148
Beiträge auf Leistungen der ALV ¹⁰	541 726 706	512 355 806
Schadenersatzforderungen	16 583 957	14 143 838
Herabsetzung und Erlass	-6 775 826	-6 350 178
Abschreibungen persönlicher Beiträge	-37 740 493	-34 950 906
Abschreibungen von Lohnbeiträgen	-62 817 899	-59 182 752
Nachzahlungen abgeschriebener Lohnbeiträge	1 416 574	1 100 025
Rückstellungen für Beitragsverluste ⁸	-6 424 735	1 084 474
Verzugszinsen ¹¹	36 474 660	28 914 837
Vergütungszinsen ¹¹	-21 023 147	-21 121 820
Beiträge	9 499 386 562	9 287 338 602
Bund ¹²	9 499 386 562	9 287 338 602
Steueranteile	3 274 576 068	3 127 258 520
Anteil an MwSt. ¹³	3 040 132 398	2 857 001 917
Spielbankenabgabe ¹⁴	234 443 670	270 256 603
Regress	3 325 339	2 435 900
Zahlungen von haftpflichtigen Dritten	4 431 256	3 526 907
Regresskosten	-1 105 917	-1 091 007
Andere Erträge¹⁵	-	5 000
Andere Erträge	-	5 000
Total Ertrag	47 907 017 868	46 555 711 127

8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15 - Erläuterungen siehe Anhang Seite(n) 83

Sozialversicherungen - Erfolgsrechnung der AHV

Aufwand (in CHF)	2021	2020
Leistungen	46 581 085 251	45 543 425 163
Ordentliche Renten	46 388 590 163	45 307 852 887
Ausserordentliche Renten	4 780 859	5 254 685
Überweisung und Rückvergütung von Beiträgen bei Aulsändern	51 547 045	47 365 092
Hilflosenentschädigungen	599 770 425	616 328 831
Fürsorgeleistungen an Schweizer im Ausland	37 720	44 503
Rückerstattungsforderungen ¹⁶	-465 737 256	-435 444 979
Abschreibungen von Rückerstattungsforderungen	2 096 295	2 024 144
Kosten für individuelle Massnahmen ¹⁷	115 441 469	106 527 218
Hilfsmittel	103 163 747	96 820 083
Assistenzbeitrag	13 385 038	10 690 390
Rückerstattungsforderungen für individuelle Massnahmen	-1 107 316	-983 255
Beiträge ¹⁸	110 578 932	107 570 609
Institutionen der Altershilfe	95 009 014	89 922 609
Pro Senectute	14 734 038	16 500 000
Pro Juventute	835 880	1 148 000
Durchführungskosten ¹⁹	13 455 154	13 201 661
Abklärungsmassnahmen	13 066 632	12 841 952
Kosten und Parteienentschädigungen	388 522	359 709
Verwaltungsaufwand	206 105 344	206 199 123
Posttaxen ²⁰	19 167 764	18 813 776
Kosten AHVG ²¹	116 221 803	117 571 085
IV-Stellen (Leistungen zu Lasten der AHV) ²²	21 835 750	20 978 000
Zuschüsse an Ausgleichskassen ²³	10 640 472	12 610 756
Kosten Fondsverwaltung ²⁴	38 239 555	36 225 506
Total Aufwand	47 026 666 150	45 976 923 774
Jahresergebnis der Sozialversicherung	880 351 718	578 787 353
Anlageergebnis ²⁵	1 651 164 014	1 310 548 354
Darlehenszinsen IV ²⁶	51 421 021	51 421 021
Total Jahresergebnis	2 582 936 753	1 940 756 728

16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26 - Erläuterungen siehe Anhang Seite(n) 84 und 85

Anhang Jahresrechnung AHV

1. Flüssige Mittel

Die Zentrale Ausgleichsstelle ZAS verwaltet drei Postkonten und ein Bankkonto bei der SNB, welche den Kapitalflüssen zwischen der ZAS, den Ausgleichskassen und compenswiss (Ausgleichsfonds AHV/IV/EO) dienen. Der Saldo der flüssigen Mittel wird monatlich anteilig gemäss der in Rechnung gestellten Beiträge sowie der angewandten Sätze auf die jeweilige Sozialversicherung übertragen.

Aufteilung der flüssigen Mittel der ZAS (in CHF)	
Anteil AHV	4 244 498
Anteil IV	563 252
Anteil EO	201 161
Total	5 008 911

2. Anlagen

compenswiss verwaltet das Vermögen der Ausgleichsfonds der AHV, IV und EO in einem gemeinsamen Anlagepool gemäss Ausgleichsfondsgesetz. Auf Basis der Investitionen in die diversen Portfolios wird den Ausgleichsfonds gemäss ihrem Anlage- und Risikoprofil die entsprechende Quote zugewiesen.

3. Ausgleichskassen

Auf dem Kontokorrent werden die Kapitalflüsse zwischen der ZAS und den Ausgleichskassen sowie der monatliche Betriebsaufwand und Ertrag verbucht. Aktiv- und/oder Passivsaldo bilden Schulden resp. Guthaben gegenüber den Ausgleichsfonds ab. Anhand der in Rechnung gestellten Beiträge sowie der angewandten Sätze wird der Quotenanteil dem entsprechenden Sozialwerk zugewiesen.

4. FL-Beiträge

Alle AHV/IV/EO/FL/ALV Kapitalflüsse laufen über die Zentrale Ausgleichsstelle. Gemäss Art. 18 Abs. 4 des Bundesgesetzes über die Familienzulagen in der Landwirtschaft (FLG) werden die durch die Beiträge der Arbeitgeber nicht gedeckten Aufwendungen zu zwei Dritteln vom Bund und zu einem Drittel von den Kantonen getragen. Der Saldo des Kontokorrent entspricht der (positiven oder negativen) Differenz zwischen den Akontozahlungen und dem monatlichen Betriebsaufwand.

5. Darlehen gegenüber IV

Der bis 31.12.2010 durch die AHV finanzierte kumulierte IV-Verlust von CHF 14.9 Milliarden wird als Darlehen in den Aktiven der Bilanz ausgewiesen. Die Schuld wurde gemäss Art. 2 Abs. 2 des Bundesgesetzes über die Sanierung der Invalidenversicherung teilamortisiert. Ab dem 01.01.2018 traten die Bestimmungen von Art. 22 Abs. 1 des Ausgleichsfondsgesetzes in Kraft.

6. Kontokorrent ALV

Alle AHV/IV/EO/FL/ALV Kapitalflüsse laufen über die Zentrale Ausgleichsstelle. Die ZAS erstellt monatlich eine Abrechnung der ALV-Beiträge auf Basis der von den Ausgleichskassen geführten Konten. Gemäss Art. 87 Abs.1 des Arbeitslosenversicherungsgesetzes (AVIG) wird diese Position monatlich durch die Auszahlungen an das Staatssekretariat für Wirtschaft SECO ausgeglichen.

7. Rückbehalt auf ALV-Beiträgen

Die ZAS überweist die von den Ausgleichskassen in Rechnung gestellten ALV-Beiträge an das SECO weiter. Per Jahresende wird ein Rückbehalt für diejenigen Beiträge gemacht, die seit mehr als 40 Tagen ausstehend sind. Der Rückbehalt wird durch eine Umfrage bei den Ausgleichskassen ermittelt.

8. Rückstellung für Beitragsverluste

Die Rückstellung entspricht der jährlichen Abschreibung von persönlichen und Lohnbeiträgen. Die Rückstellung wird jährlich angepasst.

9. Persönliche Beiträge und Lohnbeiträge

Die Sozialversicherungsbeiträge AHV/IV/EO werden gemeinsam in Rechnung gestellt. Anschliessend wird jeder Versicherung ihr Anteil an den Beiträgen zugewiesen. Die im Januar fakturierten Beiträge, welche das Vorjahr betreffen, werden per Jahresende abgegrenzt.

Nachzahlungen von wertberechtigten oder abgeschriebenen Beiträgen, welche die Vorjahre betreffen, werden unter « Beiträge der Versicherten und Arbeitgeber » ausgewiesen.

10. Beiträge auf Leistungen der ALV

Die Position «Beiträge auf Leistungen der ALV» beinhaltet Akontozahlungen an die ZAS für Lohnbeiträge an die AHV auf Leistungen der Arbeitslosenversicherung. Die Schlussabrechnung mit dem SECO erfolgt Ende Rechnungsjahr.

11. Verzugszinsen, Vergütungszinsen

Vergütungszinsen werden zum Zeitpunkt erfasst, an welchem sie den Gläubigern vergütet werden.

Verzugszinsen werden zum Zeitpunkt erfasst, an welchem sie den Schuldern gegenüber geltend gemacht werden, mit Ausnahme der Verzugszinsen, die durch das Betreibungsamt berechnet werden. Diese werden bei Zahlungseingang erfasst.

Gemäss Art. 206 AHVV fällt ein Fünftel der Verzugszinsen der Ausgleichskasse zu, um die Verwaltungskosten zu decken. Der den Ausgleichskassen zustehende Anteil der Verzugszinsen wird im Folgejahr ermittelt und verbucht.

12. Bund

Die Höhe des jährlichen Bundesbeitrags an die AHV folgt den Bestimmungen in Art. 103 AHVG. Per 01.01.2020 wurde der Beitrag des Bundes auf 20.2 % der jährlichen Ausgaben erhöht. Der Bund richtet monatlich Akontozahlungen aus. Die am Jahresende von der ZAS erstellte Schlussabrechnung wird im Kontokorrent «Bund, Beiträge» abgegrenzt.

13. Mehrwertsteuer-Ertragsanteil

Die Verbuchung des Mehrwertsteuer-Ertragsanteils zugunsten der AHV erfolgt monatlich auf der Basis des Jahresbudgets des Bundes. Gemäss Art. 2 der Verordnung über das Verfahren zur Überweisung des für die AHV bestimmten Mehrwertsteuer-Ertragsanteils erfolgen monatliche Akontozahlungen. Die Eidgenössische Steuerverwaltung erstellt im Januar des Folgejahres eine Schlussabrechnung, die per Jahresende abgegrenzt wird im Kontokorrent «Bund, MWST».

14. Spielbankenabgabe

Gemäss Art. 127 VGS stehen dem Ausgleichsfonds der AHV die Erträge aus der Spielbankenabgabe zu. Der Gesamtbetrag pro Abgabeperiode wird nach der Steuererhebung im Januar des Folgejahres ermittelt und per Jahresende im Kontokorrent «Bund, Spielbankenabgabe» abgegrenzt. Die Überweisung des Betrages an die AHV erfolgt zu Beginn des übernächsten Jahres.

15. Andere Erträge

Die Rubrik «Andere Erträge» enthält Einnahmen aus Spenden, Legaten und Erbschaften.

16. Rückerstattungsforderungen

Rückerstattungsforderungen werden spätestens zum Zeitpunkt der rechtskräftigen Verfügung erfasst.

17. Kosten für individuelle Massnahmen

Die Kosten für individuelle Massnahmen werden zum Zahlungszeitpunkt erfasst.

18. Beiträge

Gemäss Art. 101bis AHVG gewährt die AHV gemeinnützigen Institutionen im Bereich Altershilfe Beiträge. Zusätzlich gewährt sie Beiträge an die Stiftungen Pro Senectute und Pro Juventute gemäss Art. 17 und 18 ELG.

19. Durchführungskosten

In den Durchführungskosten sind die Kosten für Abklärungsmassnahmen nach Artikel 43 – 45 ATSG enthalten. Dabei handelt es sich um die Kosten im Zusammenhang mit der Abklärung der möglichen Leistungsansprüche der versicherten Person. Zu den Durchführungskosten gehören ebenfalls die Kosten für Parteientschädigungen und Gerichtskosten. Die Kosten werden zum Zahlungszeitpunkt erfasst.

20. Posttaxen

Posttaxen und Gebühren, welche sich für die Durchführung der AHVG ergeben, umfassen Porti und Kosten für den Zahlungsverkehr der Ausgleichskassen gemäss Art. 95 AHVG.

21. Kosten AHVG

Diese Rubrik umfasst gestützt auf Art. 95 AHVG die Betriebs- und Verwaltungskosten der ZAS sowie die Kosten des IT-Netzwerks, nationale AHV-Projekte und Entschädigungen an die Steuerbehörden (Art. 27 Abs. 4 AHVV). Die Verwaltungskosten der ZAS werden dem Bund durch die Ausgleichsfonds AHV, IV und EO zurückerstattet. Die Aufteilung auf die drei Ausgleichsfonds AHV, IV und EO erfolgt nach der Art der Kosten und auf Basis unterschiedlicher Verteilschlüssel für die nicht direkt zurechenbaren Kosten. Zusätzlich enthält diese Rubrik «Zuschüsse an Ausgleichskassen» an ihre Verwaltungskosten aus dem AHV-Fonds (basierend auf Art. 69 Abs. 2 AHVG). Die Kosten werden zum Zahlungszeitpunkt erfasst.

22. IV-Stellen (Leistungen zu Lasten der AHV)

Die IV-Stellen bearbeiten die Gesuche für Hilflosenentschädigungen in der AHV. Die von den IV-Stellen geleistete Arbeit wird der AHV in Übereinstimmung mit Art. 3 Abs. 6 Ausgleichsfondsgesetzes in Rechnung gestellt.

23. Zuschüsse an Ausgleichskassen

Basierend auf Art. 69 Abs. 2 AHVG und der Verordnung über die Verwaltungskostenzuschüsse an die kantonalen Ausgleichskassen der AHV (SR 831.143.42) erhalten die Ausgleichskassen Zuschüsse an ihre Verwaltungskosten aus dem AHV-Fonds. Die Kosten werden zum Zahlungszeitpunkt erfasst.

24. Kosten Fondsverwaltung

Die Verwaltungskosten der Ausgleichsfonds setzen sich aus den Betriebskosten und den Verwaltungskosten zusammen. Durch die getrennte Buchführung kann jedem Sozialwerk sein Quotenanteil gemäss Art. 15 des Ausgleichsfondsgesetzes zugewiesen werden.

25. Anlageergebnis

Die Anlagen der AHV-, IV- und EO-Fonds werden gemeinsam verwaltet. Anhand der Entwicklung der diversen Portfolios und dem definierten Verteilschlüssel wird den Versicherungen gemäss Art. 3 Abs. 3 des Ausgleichsfondsgesetzes monatlich der entsprechende Quotenanteil durch compenswiss zugewiesen.

26. Darlehenszinsen der IV

Der kumulierte Verlust der IV wurde bis zum 31.12.2010 durch die AHV finanziert. Gemäss Bundesgesetz über die Sanierung der Invalidenversicherung wurde der jährliche Zinsaufwand auf dem IV-Verlustvortrag bis zum 31.12.2017 vom Bund übernommen. Für die Verzinsung der Schulden des IV-Ausgleichsfonds gegenüber dem AHV-Ausgleichsfonds legt der Verwaltungsrat gemäss Art. 22 Abs. 3 des Ausgleichsfondsgesetzes ab dem 01.01.2018 einen Zinssatz zu Marktbedingungen fest. Der Schuldzins ist in der AHV-Rechnung als Ertrag und in der IV-Rechnung als Aufwand verbucht.

27. Rechnungslegungsmethode

Aufwand und Ertrag werden gemäss den Buchhaltungsnormen abgegrenzt. Von dieser Praxis ausgenommen sind die Versicherungsleistungen.

Überblick Rechnungsergebnisse der AHV seit 1948

Rechnungsergebnis und Kapital der AHV von 1948 – 2021 (in Mio. CHF)

Jahre	Ertrag	Aufwand	Umlageergebnis	Finanzresultat	Rechnungsergebnis	Kapital
1948–1969	25 094.6	20 038.3	5 056.3	3 056.4	8 112.7	8 112.7
1970	3 141.0	2 999.9	141.1	293.0	434.1	8 546.8
1971	3 631.6	3 403.6	228.0	317.0	545.0	9 091.8
1972	4 083.9	3 805.8	278.1	340.4	618.5	9 710.3
1973	6 767.3	6 480.2	287.1	371.2	658.3	10 368.6
1974	7 644.9	7 262.7	382.2	419.8	802.0	11 170.6
1975	8 006.5	8 612.1	-605.6	436.8	-168.8	11 001.8
1976	8 357.4	8 992.0	-634.6	423.5	-211.1	10 790.7
1977	8 637.0	9 686.7	-1 049.7	407.4	-642.3	10 148.4
1978	9 129.3	9 921.0	-791.7	357.9	-433.8	9 714.6
1979	9 582.2	10 103.3	-521.1	328.0	-193.1	9 521.5
1980	10 561.7	10 725.6	-163.9	333.8	169.9	9 691.4
1981	11 274.0	10 894.9	379.1	366.4	745.5	10 436.9
1982	12 548.5	12 385.0	163.5	399.2	562.7	10 999.6
1983	13 041.9	12 578.9	463.0	427.3	890.3	11 889.9
1984	13 820.0	14 176.9	-356.9	438.6	81.7	11 971.6
1985	14 291.0	14 463.9	-172.9	454.9	282.0	12 253.6
1986	15 350.6	15 374.1	-23.5	450.5	427.0	12 680.6
1987	16 042.4	15 709.8	332.6	470.7	803.3	13 483.9
1988	17 095.2	16 631.1	464.1	467.3	931.4	14 415.3
1989	18 125.4	16 961.0	1 164.4	550.2	1 714.6	16 129.9
1990	19 702.5	18 327.7	1 374.8	652.4	2 027.2	18 157.1
1991	21 249.4	19 688.2	1 561.2	784.2	2 345.4	20 502.5
1992	22 254.5	21 206.1	1 048.4	905.2	1 953.6	22 456.1
1993	22 857.7	23 046.6	-188.9	998.7	809.8	23 265.9
1994	22 904.1	23 362.6	-458.5	1 019.3	560.8	23 826.7
1995	23 465.5	24 502.8	-1 037.3	1 046.1	8.8	23 835.5
1996	23 722.1	24 816.8	-1 094.7	1 066.2	-28.5	23 807.0
1997	23 761.2	25 802.5	-2 041.3	1 457.9	-583.4	23 223.6
1998	24 357.5	26 714.9	-2 357.4	963.8	-1 393.6	21 830.0
1999	26 315.5	27 387.0	-1 071.5	891.8	-179.7	21 650.3
2000	27 910.8	27 721.9	188.9	881.1	1 070.0	22 720.3
2001	29 363.0	29 081.3	281.7	256.6	538.3	23 258.6
2002	29 684.8	29 094.5	590.3	-781.6	-191.3	23 067.3
2003	30 498.3	29 981.0	517.3	1 459.6	1 976.9	25 044.2
2004	31 111.1	30 423.0	688.1	1 275.9	1 964.0	27 008.2
2005	31 875.5	31 327.7	548.3	1 836.4	2 384.7	29 392.9
2006	32 895.9	31 682.3	1 213.6	1 493.9	2 707.5	32 100.4

Sozialversicherungen - Überblick Rechnungsergebnisse der AHV seit 1948

2007	34 511.6	33 302.8	1 208.8	289.7	1 498.5	40 636.6 ¹
2008	35 923.3	33 877.9	2 045.4	-4 331.3	-2 285.9	38 350.7
2009	36 873.1	35 786.6	1 086.5	2 830.4	3 916.9	42 267.6
2010	37 247.4	36 604.1	643.3	1 247.5	1 890.8	44 158.4
2011	38 374.0	38 052.7	321.3	666.8	988.1	40 146.5 ²
2012	39 058.2	38 797.7	260.5	1 765.8	2 026.3	42 172.8
2013	39 989.5	39 975.9	13.6	894.0	907.6	43 080.4
2014	40 546.5	40 866.3	-319.8	2 027.0	1 707.2	44 787.6
2015	41 156.5	41 735.0	-578.5	20.1	-558.5	44 229.1
2016	41 763.7	42 530.2	-766.5	1 205.0	438.5	44 667.6
2017	42 253.3	43 291.8	-1 038.5	2 125.5	1 087.0	45 754.6
2018	43 016.3	44 054.9	-1 038.6	-1 181.2	-2 219.8	43 534.8
2019	44 084.2	45 254.2	-1 170.0	2 852.4	1 682.4	45 217.2
2020	46 555.7	45 976.9	578.8	1 362.0	1 940.8	47 158.0
2021	47 907.0	47 026.7	880.3	1 702.6	2 582.9	49 740.9

¹ Im Jahr 2007 wurde das Kapital der AHV durch den Übertrag des Bundesanteils am Verkaufserlös des Nationalbank-Goldes (CHF 7 037.7 Millionen) verstärkt.

² Am 1. Januar 2011 wurden vom Kapital der AHV CHF 5 000 Millionen an die IV überwiesen.

GESCHÄFTSBERICHT 2021

Jahresrechnung IV

Überblick Jahresrechnung der IV 89

Rendite der IV 90

Bilanz der IV 91

Erfolgsrechnung der IV 93

Anhang 95

Überblick Rechnungsergebnisse der IV seit 1960 98

Überblick Jahresrechnung der IV

Jahresbilanz (in Mio. CHF)	31.12.2021	31.12.2020	31.12.2019
Flüssige Mittel und Anlagen	3 618	3 949	4 370
Aktiven der Sozialversicherung	736	607	580
Total Aktiven	4 354	4 556	4 950
Schuld gegenüber AHV	10 284	10 284	10 284
Verpflichtungen der Sozialversicherung	41	36	163
Eigenmittel	-5 971	-5 764	-5 497
Total Passiven	4 354	4 556	4 950

Erfolgsrechnung (in Mio. CHF)	2021	2020	2019
Total Ertrag	9 466	9 163	9 101
Total Aufwand	-9 831	-9 594	-9 484
Umlageergebnis	-365	-431	-383
Anteil am Anlageresultat	158	164	407
Jahresergebnis	-207	-267	24

Seit dem 1. Januar 2019 ist compenswiss eine unabhängige öffentlich-rechtliche Anstalt des Bundes. Das Vermögen der drei Ausgleichsfonds AHV, IV und EO wird von compenswiss gemeinsam verwaltet. Die aggregierten Konten der compenswiss sind unter den Sozialversicherungen aufgeteilt. Letztere werden separat aufgeführt, um ihre jeweiligen Aktivitäten auszuweisen.

Der Anteil der IV am Anlagevermögen ist in der Rubrik der flüssigen Mittel und Anlagen eingegliedert. Diese beinhaltet auch die flüssigen Mittel für die laufenden Tätigkeiten der Sozialversicherung. Der Anteil der IV am Anlagevermögen (verwaltetes Vermögen - schnell verwendbare Reserve) sank um CHF 331 Millionen oder 8.4 % auf CHF 3 618 Millionen.

Das dem Versicherungsgeschäft zugeordnete Vermögen besteht hauptsächlich aus aktiven und passiven Kontokorrentkonten mit den Ausgleichskassen. Das Nettovermögen (kumulierte positive und negative Kontokorrentkonten) stieg um CHF 124 Millionen und erforderte somit Liquidität.

Erwähnenswert ist der Immobilienbereich, in welchem ein von der IV-Stelle freigestelltes Gebäude verkauft wurde.

Das Kapital der Sozialversicherung verringerte sich um 3.6 % oder CHF 207 Millionen. Somit war keine Schuldentilgung möglich.

Der Ertrag stieg um CHF 303 Millionen oder 3.3 %.

Der Gesamtaufwand stieg um CHF 237 Millionen oder 2.5 %. Der Jahresverlust ist somit geringer als der Vorjahresverlust, aber für diese Sozialversicherung sind nach wie vor rote Zahlen zu verzeichnen.

Der Anteil aus den Kapitalanlagen kann den Umlageverlust nur abmildern. Das Betriebsergebnis ist mit CHF 207 Millionen erneut negativ.

Rendite der IV

Rendite der IV

Rendite (in %)	Rendite 2021	Rendite 2020	Rendite annualisiert 3 Jahre	Rendite annualisiert 5 Jahre
IV Marktportfolio	5.61	2.06	6.1	4.51
IV nach Zins- und Währungsabsicherung und Equity Overlay	5.28	5.22	6.88	4.61
IV Basisportfolio – Tresorerie	-0.34	-0.44	-0.29	-0.18
IV Anlagevermögen	4.1	4.29	6.03	4.09

Berechnungsgrundsätze: Die Renditen sind nach der Methode des «Time Weighted Return» (TWR) berechnet, mit Ausnahme der Tresorerie, für welche die Methode «Linked Internal Rate of Return» (LIRR) angewendet wird. Die Nettoerrenditen werden inklusive der Resultate (realisierte und nicht realisierte Gewinne und Verluste), Einkommen (Dividenden, Zinsen, Kommission der Wertpapierleihe) und Transaktionskosten (Courtage, Stempelsteuer, Depotgebühren und andere Abgaben) sowie nach Abzug der Honorare für externe Vermögensverwaltungsmandate berechnet.

Das Anlagevermögen der IV belief sich zu Beginn des Jahres auf CHF 3.9 Milliarden, wobei bedeutende Beträge strukturell in Form von Kontokorrentkonten bei den Ausgleichskassen und beim Bund mobilisiert wurden. Am Jahresende 2021 betrug das Anlagevermögen der IV CHF 3.6 Milliarden.

Im 2021 erreichte die Anlagerendite 4.1 %. Die kumulierte Rendite seit dem 1. Januar 2011, dh. seit Beginn der Sanierungsperiode, erreichte 39.5 %. Über einen Zeitraum von fünf Jahren betrug die annualisierte Rendite 4.1 %. Die durchschnittliche Volatilität des Anlagevermögens betrug im Jahr 2021 2.4 %, die daraus resultierende risikoadjustierte Rendite (Sharpe Ratio) liegt bei 2.1.

Bilanz der IV

Aktiven (in CHF)	31.12.2021	31.12.2020
Flüssige Mittel und Anlagen	3 617 568 838	3 948 963 001
Flüssige Mittel ¹	563 252	2 259 765
Anlagen ²	3 617 005 586	3 946 703 236
Sozialversicherung	736 036 580	607 496 436
Kontokorrente	569 836 971	487 251 212
Ausgleichskassen ³	409 699 935	440 127 655
Bund	160 137 036	47 123 557
Kurzfristige Forderungen	18 348 548	6 879 425
Kurzfristige Forderungen	18 348 548	6 879 425
Darlehen	75 501	78 661
Darlehen der IV an Versicherte	75 501	78 661
Immobilien	19 060 207	21 179 081
Immobilien ⁴	44 345 823	48 495 823
Abschreibungen Immobilien	-25 285 616	-27 316 742
Abgrenzungskosten	128 715 353	92 108 057
Beiträge ⁸	128 715 353	92 108 057
Total Aktiven	4 353 605 418	4 556 459 437

1, 2, 3, 4, 8 - Erläuterungen siehe Anhang Seite(n) 95 und 96

Sozialversicherungen - Bilanz der IV

Passiven (in CHF)	31.12.2021	31.12.2020
Sozialversicherung	40 721 663	36 277 086
Kontokorrente	4 731 250	4 051 542
Ausgleichskassen ³	4 731 250	4 051 542
Bund, Beiträge	-	-
Kurzfristige Schulden	19 354 421	16 655 717
Kreditoren	19 354 421	16 655 717
Rückstellung	16 635 992	15 569 827
Rückstellung für Beitragsverluste ⁵	16 635 992	15 569 827
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeit	10 284 204 266	10 284 204 266
IV-Schuld gegenüber der AHV ⁶	10 284 204 266	10 284 204 266
Eigenmittel ⁷	-5 971 320 511	-5 764 021 915
Kapital	4 520 182 351	4 787 301 625
Verlustvortrag	-10 284 204 266	-10 284 204 266
Jahresergebnis	-207 298 596	-267 119 274
Total Passiven	4 353 605 418	4 556 459 437

3, 5, 6, 7 - Erläuterungen siehe Anhang Seite(n) 95

Erfolgsrechnung der IV

Ertrag (in CHF)	2021	2020
Beiträge der Versicherten und Arbeitgeber	5 677 933 952	5 515 746 492
Persönliche Beiträge ⁸	369 992 069	371 947 496
Lohnbeiträge ⁸	5 234 068 011	5 073 649 673
Beiträge auf Leistungen der ALV ⁹	87 174 413	82 448 061
Schadenersatzforderungen	2 766 866	2 359 768
Herabsetzung und Erlass	-1 171 130	-1 097 561
Abschreibungen persönlicher Beiträge	-6 527 366	-6 046 208
Abschreibungen von Lohnbeiträgen	-10 108 625	-9 523 619
Nachzahlungen abgeschriebener Lohnbeiträge	227 954	177 015
Rückstellungen für Beitragsverluste	-1 066 165	673 316
Verzugszinsen ¹⁰	6 085 424	4 657 896
Vergütungszinsen ¹⁰	-3 507 499	-3 499 345
Beiträge	3 749 013 479	3 617 123 557
Bund, ordentliche Beiträge ¹¹	3 749 013 479	3 617 123 557
Regress	30 381 149	30 444 423
Zahlungen von haftpflichtigen Dritten	40 263 778	38 988 171
Regresskosten	-9 882 629	-8 543 748
Andere Erträge¹²	8 689 970	1 103
Andere Erträge	8 689 970	158
Zinsen auf Kapitalhilfe	–	945
Total Ertrag	9 466 018 550	9 163 315 575

8, 9, 10, 11, 12 - Erläuterungen siehe Anhang Seite(n) 96

Sozialversicherungen - Erfolgsrechnung der IV

Aufwand (in CHF)	2021	2020
Leistungen	6 787 616 695	6 638 488 013
Ordentliche Renten	3 794 114 589	3 789 943 116
Ordentliche Renten, Nachzahlungen	830 358 865	779 704 939
Ausserordentliche Renten	907 806 217	871 218 725
Ausserordentliche Renten, Nachzahlungen	75 320 095	64 676 587
Taggelder	747 728 686	724 816 459
Hilflosenentschädigungen	535 712 081	517 650 361
Fürsorgeleistungen an Schweizer im Ausland	583 548	624 763
Rückerstattungsforderungen ¹³	-155 178 218	-160 403 465
Abschreibungen von Rückerstattungsforderungen	3 082 973	3 981 450
Beitragsanteil zu Lasten der IV	48 087 859	46 275 078
Kosten für individuelle Massnahmen ¹⁴	2 091 099 055	2 033 919 479
Medizinische Massnahmen	938 614 569	959 353 473
Frühinterventionsmassnahmen	55 676 234	51 537 910
Integrationsmassnahmen	121 546 576	94 587 077
Massnahmen beruflicher Art	676 362 393	647 679 696
Hilfsmittel	225 418 525	217 046 620
Reisekosten	3 423 848	4 614 168
Assistenzbeiträge	94 473 739	87 842 145
Rückerstattungsforderungen für individuelle Massnahmen	-24 416 829	-28 741 610
Beiträge ¹⁵	140 228 148	147 570 130
Institutionen der Behindertenhilfe	127 228 148	135 320 130
Pro Infirmis	13 000 000	12 250 000
Durchführungskosten ¹⁶	213 317 171	194 388 002
Abklärungsmassnahmen	189 503 870	171 358 600
Kosten und Parteientschädigungen	23 813 301	23 029 402
Verwaltungsaufwand	547 961 541	528 705 547
Posttaxen ¹⁷	3 986 363	3 907 561
Verwaltungskosten ¹⁸	38 494 606	38 829 175
Abschreibungen Immobilien ¹⁹	1 330 374	1 454 874
IV-Stellen ²⁰	500 003 405	479 514 276
Kosten Fondsverwaltung ²¹	4 146 793	4 999 661
Forderungen Zinsen	51 421 021	51 421 021
Zinsen zugunsten der AHV ²²	51 421 021	51 421 021
Total Aufwand	9 831 643 631	9 594 492 192
Jahresergebnis der Sozialversicherung	-365 625 081	-431 176 617
Anlageergebnis ²³	158 326 485	164 057 343
Total Jahresergebnis	-207 298 596	-267 119 274

13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23 - Erläuterungen siehe Anhang Seite(n) 96 und 97

Anhang Jahresrechnung IV

1. Flüssige Mittel

Die Zentrale Ausgleichsstelle ZAS verwaltet drei Postkonten und ein Bankkonto bei der SNB, welche den Kapitalflüssen zwischen der ZAS, den Ausgleichskassen und compenswiss (Ausgleichsfonds AHV/IV/EO) dienen. Der Saldo der flüssigen Mittel wird monatlich anteilig gemäss der in Rechnung gestellten Beiträge sowie der angewandten Sätze auf das jeweilige Sozialwerk übertragen.

Aufteilung der flüssigen Mittel der ZAS (in CHF)	
Anteil AHV	4 244 498
Anteil IV	563 252
Anteil EO	201 161
Total	5 008 911

2. Anlagen

compenswiss verwaltet das Vermögen der Ausgleichsfonds der AHV, IV und EO in einem gemeinsamen Anlagepool gemäss Ausgleichsfondsgesetz. Auf Basis der Investitionen in die diversen Portfolios wird den Ausgleichsfonds gemäss ihrem Anlage- und Risikoprofil die entsprechende Quote zugewiesen.

3. Ausgleichskassen

Auf dem Kontokorrent werden die Kapitalflüsse zwischen der ZAS und den Ausgleichskassen sowie der monatliche Betriebsaufwand und Ertrag verbucht. Aktiv- und/oder Passivsaldo bilden Schulden resp. Guthaben gegenüber den Ausgleichsfonds ab. Anhand der in Rechnung gestellten Beiträge sowie der angewandten Sätze wird der Quotenanteil dem entsprechenden Sozialwerk zugewiesen.

4. Immobilien

Der Ausgleichsfonds der IV hat die Betriebsräume der IV-Stellen BE, LU und AG gemäss Art. 56 IVV erworben. Die Liegenschaften unterliegen den branchenüblichen Bewertungsfaktoren und werden zum Anschaffungswert abzüglich Abschreibungen und notwendiger Wertberichtigungen bilanziert.

5. Rückstellung für Beitragsverluste

Die Rückstellung entspricht der jährlichen Abschreibung von persönlichen und Lohnbeiträgen. Die Rückstellung wird jährlich angepasst.

6. IV-Schuld gegenüber AHV

Der bis 31.12.2010 durch die AHV finanzierte kumulierte IV-Verlust von CHF 14.9 Milliarden wurde als IV-Verlustvortrag in den Passiven der Bilanz ausgewiesen. Die Schuld wurde gemäss Art. 2 Abs. 2 des Bundesgesetzes über die Sanierung der Invalidenversicherung teilamortisiert. Ab dem 01.01.2018 traten die Bestimmungen von Art. 22 Abs. 1 des Ausgleichsfondsgesetzes in Kraft.

7. Eigenmittel

Die IV Eigenmittel setzen sich aus dem per 1. Januar 2011 aus dem AHV-Ausgleichsfonds übertragenen Anfangskapital von CHF 5 Milliarden, dem IV-Verlustvortrag sowie dem Ergebnis des laufenden Rechnungsjahres zusammen. Der bis zum 31. Dezember 2010 durch die AHV finanzierte IV-Verlustvortrag wird als Negativposten in den Passiven der Bilanz ausgewiesen.

8. Persönliche Beiträge und Lohnbeiträge

Die Sozialversicherungsbeiträge AHV/IV/EO werden gemeinsam in Rechnung gestellt. Anschliessend wird jeder Versicherung ihr Anteil an den Beiträgen zugewiesen. Die im Januar fakturierten Beiträge, welche das Vorjahr betreffen, werden per Jahresende abgegrenzt.

Nachzahlungen von wertberechtigten oder abgeschriebenen Beiträgen, welche die Vorjahre betreffen, werden unter « Beiträge der Versicherten und Arbeitgeber » ausgewiesen.

9. Beiträge auf Leistungen der ALV

Die Position « Beiträge auf Leistungen der ALV » beinhaltet Akontozahlungen an die ZAS für Lohnbeiträge an die IV auf Leistungen der Arbeitslosenversicherung. Die Schlussabrechnung mit dem SECO erfolgt Ende Rechnungsjahr.

10. Verzugszinsen, Vergütungszinsen

Vergütungszinsen werden zum Zeitpunkt erfasst, an welchem sie den Gläubigern vergütet werden.

Verzugszinsen werden zum Zeitpunkt erfasst, an welchem sie den Schuldern gegenüber geltend gemacht werden mit Ausnahme der Verzugszinsen, die durch das Betreibungsamt berechnet werden. Diese werden bei Zahlungseingang erfasst.

Gemäss Art. 206 AHVV fällt ein Fünftel der Verzugszinsen der Ausgleichskasse zu, um die Verwaltungskosten zu decken. Der den Ausgleichskassen zustehende Anteil der Verzugszinsen wird im Folgejahr ermittelt und verbucht.

11. Bund

Die Höhe des jährlichen Bundesbeitrags an die IV folgt den Bestimmungen in Art. 78 IVG. Der Bund richtet monatlich Akontozahlungen aus. Die am Jahresende vom Bund erstellte Schlussabrechnung wird im Kontokorrent «Bund, Beiträge» abgegrenzt.

12. Andere Erträge

Die Rubrik «Andere Erträge» enthält Einnahmen aus Spenden, Legaten und Erbschaften. Im Jahr 2021 enthält dieser Saldo auch das Veräusserungsergebnis aus dem Verkauf der Liegenschaft der IV-Stelle Basel-Stadt.

13. Rückerstattungsforderungen

Rückerstattungsforderungen werden spätestens zum Zeitpunkt der rechtskräftigen Verfügung erfasst.

14. Kosten für individuelle Massnahmen

Die Kosten für individuelle Massnahmen werden zum Zahlungszeitpunkt erfasst.

15. Beiträge

Die IV gewährt Organisationen der Invalidenhilfe Beiträge gemäss Art. 74 Abs. 1 Bst. a–c IVG. Zusätzlich gewährt sie dem Verein Pro Infirmis Beiträge gemäss Art. 17 und 18 ELG.

16. Durchführungskosten

In den Durchführungskosten sind die Kosten für Abklärungsmassnahmen nach Artikel 43 bis 45 ATSG enthalten. Dabei handelt sich um die Kosten im Zusammenhang mit der Abklärung der möglichen Leistungsansprüche der versicherten Person. Zu den Durchführungskosten gehören ebenfalls die Kosten für Parteientschädigungen und Gerichtskosten. Die Kosten werden zum Zahlungszeitpunkt erfasst.

17. Posttaxen

Posttaxen und Gebühren, welche sich für die Durchführung der IVG ergeben umfassen Porti und Kosten für den Zahlungsverkehr der Ausgleichskassen gemäss Art. 66 IVG.

18. Verwaltungskosten

Diese Rubrik umfasst gestützt auf Art. 66 IVG die Betriebs- und Verwaltungskosten der ZAS sowie die Kosten des IT-Netzwerks und diverse Projekte für die IV. Die Verwaltungskosten der ZAS werden dem Bund durch die Ausgleichsfonds AHV, IV und EO zurückerstattet. Die Aufteilung auf die drei Ausgleichsfonds AHV, IV und EO erfolgt nach der Art der Kosten und auf Basis unterschiedlicher Verteilschlüssel für die nicht direkt zurechenbaren Kosten.

19. Abschreibungen Immobilien IV-Stellen

Die Abschreibung erfolgt linear mit einem Satz von 3 % pro Jahr auf dem Anschaffungswert.

20. IV-Stellen

Die Verwaltungskosten der kantonalen IV-Stellen, der IV-Stelle für Versicherte im Ausland, die Kosten der regionalen ärztlichen Dienste und des IV-Ausbildungszentrums werden dem IV-Ausgleichsfonds basierend auf Art. 67 Abs. 1 Bst. a IVG belastet.

21. Kosten Fondsverwaltung

Die Verwaltungskosten der Ausgleichsfonds setzen sich aus den Betriebskosten und den Verwaltungskosten zusammen. Durch die getrennte Buchführung kann jedem Sozialwerk sein Quotenanteil gemäss Art. 15 des Ausgleichsfondsgesetzes zugewiesen werden.

22. Zinsen zugunsten der AHV

Der kumulierte Verlust der IV wurde bis 31.12.2010 durch die AHV finanziert. Gemäss Bundesgesetz über die Sanierung der Invalidenversicherung wurde der jährliche Zinsaufwand auf dem IV-Verlustvortrag bis 31.12.2017 vom Bund übernommen. Für die Verzinsung der Schulden des IV-Ausgleichsfonds gegenüber dem AHV-Ausgleichsfonds legt der Verwaltungsrat gemäss Art. 22 Abs. 3 des Ausgleichsfondsgesetzes seit dem 1. Januar 2018 einen Zinssatz zu Marktbedingungen fest. Der Schuldzins ist in der AHV-Rechnung als Ertrag und in der IV-Rechnung als Aufwand verbucht.

23. Anlageergebnis

Die Anlagen der AHV, IV und EO-Fonds werden gemeinsam verwaltet. Anhand der Entwicklung der diversen Portfolios und des definierten Verteilschlüssels wird den Versicherungen gemäss Art. 3 Abs. 3 des Ausgleichsfondsgesetzes monatlich der entsprechende Quotenanteil durch compensswiss zugewiesen.

24. Rechnungslegungsmethode

Aufwand und Ertrag werden gemäss den Buchhaltungsnormen abgegrenzt. Von dieser Praxis ausgenommen sind die Versicherungsleistungen.

Überblick Rechnungsergebnisse der IV seit 1960

Rechnungsergebnisse und Kapital bzw. Verlustvortrag der IV von 1960 – 2020 (in Mio. CHF)

Jahre	Ertrag	Aufwand	Umlageergebnis	Finanzresultat	Rechnungsergebnis	Kapital bzw. Verlustvortrag
1960–1971	4 041.0	3 974.0	67.0	12.2	79.2	79.2
1972	767.8	760.4	7.4	-0.1	7.3	86.5
1973	1 164.2	1 183.4	-19.2	-1.0	-20.2	66.3
1974	1 331.7	1 402.6	-70.9	-3.7	-74.6	-8.3
1975	1 586.5	1 626.5	-40.0	-9.1	-49.1	-57.4
1976	1 770.5	1 806.1	-35.6	-10.9	-46.5	-103.9
1977	1 848.7	1 919.3	-70.6	-14.3	-84.9	-188.8
1978	1 892.9	1 950.2	-57.3	-13.2	-70.5	-259.3
1979	1 968.4	2 010.0	-41.6	-15.0	-56.6	-315.9
1980	2 111.4	2 134.5	-23.1	-17.2	-40.3	-356.2
1981	2 213.1	2 173.1	40.0	-18.4	21.6	-334.6
1982	2 440.3	2 444.6	-4.3	-18.4	-22.7	-357.3
1983	2 539.3	2 524.0	15.3	-18.7	-3.4	-360.7
1984	2 764.4	2 851.5	-87.1	-20.4	-107.5	-468.2
1985	2 878.1	2 961.2	-83.1	-24.8	-107.9	-576.1
1986	3 095.3	3 177.2	-81.9	-28.7	-110.6	-686.7
1987	3 232.8	3 283.5	-50.7	-32.1	-82.8	-769.5
1988	3 792.2	3 544.9	247.3	-28.8	218.5	-551.0
1989	4 028.6	3 728.1	300.5	-22.0	278.5	-272.5
1990	4 411.7	4 120.0	291.7	-13.2	278.5	6.0
1991	4 841.4	4 614.0	227.4	-4.6	222.8	228.8
1992	5 260.7	5 250.6	10.1	1.1	11.2	240.0
1993	5 567.4	5 979.8	-412.4	-7.5	-419.9	-179.9
1994	5 770.6	6 363.4	-592.8	-32.5	-625.3	-805.2
1995	6 483.3	6 770.4	-287.1	-55.8	-342.9	-1 148.1
1996	6 886.3	7 239.6	-353.3	-73.6	-426.9	-1 575.0
1997	7 036.8	7 558.1	-521.3	-93.8	-615.1	-2 190.1
1998	7 269.3	7 937.8	-668.5	-27.3	-695.8	-685.9 ¹
1999	7 562.5	8 300.4	-737.9	-61.2	-799.1	-1 485.0
2000	7 897.4	8 627.7	-730.3	-90.2	-820.5	-2 305.5
2001	8 457.8	9 360.6	-902.8	-104.7	-1 007.5	-3 313.0
2002	8 774.9	9 855.0	-1 080.1	-109.4	-1 189.5	-4 502.5
2003	9 210.1	10 587.7	-1 377.6	-70.3	-1 447.9	-4 450.4 ²
2004	9 511.0	10 995.2	-1 484.2	-101.3	-1 585.5	-6 035.9
2005	9 823.4	11 439.1	-1 615.7	-122.2	-1 737.9	-7 773.8
2006	9 903.5	11 238.8	-1 335.3	-221.0	-1 556.3	-9 330.1
2007	11 786.0	13 533.9	-1 767.9	-312.9	-2 080.8	-11 410.9
2008	8 161.7	9 179.4	-1 017.7	-344.6	-1 362.3	-12 773.2

Sozialversicherungen - Überblick Rechnungsergebnisse der IV seit 1960

2009	8 204.8	9 134.6	-929.8	-196.3	-1 126.1	-13 899.3
2010	8 175.8	9 058.5	-882.7	-161.8	-1 044.5	-14 943.8

Jahre	Ertrag	Aufwand	Umlageergebnis	Finanzresultat	Rechnungsergebnis	Verlustvortrag	Kapital
2011	9 433.5	9 456.8	-23.3	20.7	-2.6	-14 943.8	4 997.4 ³
2012	9 688.8	9 294.6	394.2	200.6	594.8	-14 351.6	5 000.0
2013	9 814.4	9 305.7	508.7	77.5	586.2	-13 765.4	5 000.0
2014	9 938.8	9 254.2	684.6	237.8	922.4	-12 843.0	5 000.0
2015	9 949.2	9 304.1	645.1	-31.5	613.6	-12 229.4	5 000.0
2016	9 892.7	9 200.6	692.1	131.1	823.2	-11 406.2	5 000.0
2017	10 031.0	9 234.5	796.5	325.5	1 122.0	-10 284.2	5 000.0
2018	9 196.2	9 261.4	-65.2	-171.6	-236.8	-10 284.2	4 763.2
2019	9 101.1	9 484.0	-382.9	407.0	24.1	-10 284.2	4 787.3
2020	9 163.3	9 594.5	-431.2	164.1	-267.1	-10 284.2	4 520.2
2021	9 466.0	9 831.6	-365.6	158.3	-207.3	-10 284.2	4 312.9

¹ Am 1. Januar 1998 wurden vom Kapital der EO CHF 2 200 Millionen an die IV überwiesen.

² Am 1. Februar 2003 wurden vom Kapital der EO CHF 1 500 Millionen an die IV überwiesen.

³ Am 1. Januar 2011 wurden vom Kapital der AHV CHF 5 000 Millionen an die IV überwiesen.

GESCHÄFTSBERICHT 2021

Jahresrechnung EO

Überblick Jahresrechnung der EO 101

Rendite der EO 102

Bilanz der EO 103

Erfolgsrechnung der EO 104

Anhang 105

Überblick Rechnungsergebnisse der EO seit 1960 107

Überblick Jahresrechnung der EO

Jahresbilanz (in Mio. CHF)	31.12.2021	31.12.2020	31.12.2019
Flüssige Mittel und Anlagen	1 399	1 188	998
Aktiven der Sozialversicherung	192	171	177
Total Aktiven	1 591	1 359	1 175
Verpflichtungen der Sozialversicherung	9	8	8
Eigenmittel	1 582	1 351	1 167
Total Passiven	1 591	1 359	1 175

Jahresergebnis (in Mio. CHF)	2021	2020	2019
Total Ertrag	2029	1 771	1 748
Total Aufwand	-1 864	-1 637	-1 695
Umlageergebnis	165	134	53
Anteil am Anlageresultat	66	50	89
Jahresergebnis	231	184	142

Seit dem 1. Januar 2019 ist compenswiss eine unabhängige öffentlich-rechtliche Anstalt des Bundes. Das Vermögen der drei Ausgleichsfonds AHV, IV und EO wird von compenswiss gemeinsam verwaltet. Die aggregierten Konten der compenswiss sind unter den Sozialversicherungen aufgeteilt. Letztere werden separat aufgeführt, um ihre jeweiligen Aktivitäten auszuweisen.

Der Anteil der EO am Anlagevermögen (verwaltetes Vermögen – schnell verwendbare Reserve) ist mit einer Zunahme von CHF 212 Millionen in der Rubrik der flüssigen Mittel und Anlagen eingegliedert.

Das an die Versicherungsaktivität gebundene Vermögen besteht hauptsächlich aus Kontokorrentkonten mit den Ausgleichskassen. Die Nettoposition (Aktiven minus Passiven) stieg um CHF 20 Millionen.

Insgesamt stieg das Kapital der Sozialversicherung um 17.1 % bzw. CHF 231 Millionen, was auf eine Zunahme der Reserven dieser Versicherung hindeutet.

Dieser Zufluss resultiert aus einem Anstieg der Beiträge um 14.5 % bzw. CHF 258 Millionen. Es ist anzumerken, dass die Erhöhung des Beitragssatzes den grössten Teil dieser Differenz erklärt.

Die Kosten stiegen um 13.9 % bzw. CHF 227 Millionen.

Dies führte zu einem positiven Umlageergebnis von CHF 165 Millionen, das durch das Anlageergebnis auf ein Betriebsergebnis von CHF 231 Millionen verbessert wurde.

Rendite der EO

Rendite der EO

Rendite (in %)	Rendite 2021	Rendite 2020	Rendite annualisiert 3 Jahre	Rendite annualisiert 5 Jahre
EO Marktportfolio	5.61	2.06	6.1	4.51
EO nach Zins- und Währungsabsicherung und Equity Overlay	5.28	5.22	6.88	4.61
EO Basisportfolio - Tresorerie	-0.34	-0.44	-0.29	-0.18
EO Anlagevermögen	5.05	4.34	6.37	4.29

Berechnungsgrundsätze: Die Renditen sind nach der Methode des «Time Weighted Return» (TWR) berechnet, mit Ausnahme der Tresorerie, für welche die Methode «Linked Internal Rate of Return» (LIRR) angewendet wird. Die Netto Renditen werden inklusive der Resultate (realisierte und nicht realisierte Gewinne und Verluste), Einkommen (Dividenden, Zinsen, Kommission der Wertpapierleihe) und Transaktionskosten (Courtage, Stempelsteuer, Depotgebühren und andere Abgaben) sowie nach Abzug der Honorare für externe Vermögensverwaltungsmandate berechnet.

Der mit einer geringeren Kapitalbasis ausgestattete EO-Ausgleichsfonds reagiert sehr empfindlich auf die im Laufe jedes Monats beobachteten Schwankungen der Cashflows.

Im Jahr 2021 betrug der Liquiditätsstand der EO im Durchschnitt CHF 66 Millionen.

Das Anlagevermögen dieser Versicherung belief sich zu Beginn des Jahres 2021 auf CHF 1.2 Milliarden.

Am Ende des Jahres belief sich das Anlagevermögen auf CHF 1.4 Milliarden.

Die auf den Anlagen der Versicherung erzielte Rendite betrug 5.05 %. Über einen Zeitraum von 5 Jahren betrug die annualisierte Rendite 4.29 %. Die im Jahresverlauf realisierte Volatilität betrug 2.8 %, was zu einer risikoadjustierten Rendite (Sharpe Ratio) von 2.1 führte.

Bilanz der EO

Aktiven (in CHF)	31.12.2021	31.12.2020
Flüssige Mittel und Anlagen	1 399 160 416	1 187 612 360
Flüssige Mittel ¹	201 161	726 353
Anlagen ²	1 398 959 255	1 186 886 007
Sozialversicherung	192 323 836	171 109 304
Kontokorrente	146 321 405	141 469 603
Ausgleichskassen ³	146 321 405	141 469 603
Kurzfristige Forderungen	32 663	33 540
Kurzfristige Forderungen	32 663	33 540
Abgrenzungskosten	45 969 768	29 606 161
Beiträge ⁵	45 969 768	29 606 161
Total Aktiven	1 591 484 252	1 358 721 664
Passiven (in CHF)	31.12.2021	31.12.2020
Sozialversicherung	9 715 441	8 022 878
Kontokorrente	1 689 732	1 302 281
Ausgleichskassen ³	1 689 732	1 302 281
Kreditoren	2 084 279	1 716 005
Übrige Kreditoren	2 084 279	1 716 005
Rückstellung	5 941 430	5 004 592
Rückstellung für Beitragsverluste ⁴	5 941 430	5 004 592
Eigenmittel	1 581 768 811	1 350 698 786
Kapital	1 350 698 786	1 166 879 938
Jahresergebnis	231 070 025	183 818 848
Total Passiven	1 591 484 252	1 358 721 664

1, 2, 3, 4, 5 - Erläuterungen siehe Anhang Seite(n) 105

Erfolgsrechnung der EO

Ertrag (in CHF)	2021	2020
Beiträge der Versicherten und Arbeitgeber	2 029 283 950	1 771 676 556
Persönliche Beiträge ⁵	130 896 993	118 312 592
Lohnbeiträge ⁵	1 872 469 586	1 630 815 968
Beiträge auf Leistungen der ALV ⁶	31 133 719	26 501 162
Schadenersatzforderungen	988 180	758 511
Herabsetzung und Erlass	-418 262	-352 789
Abschreibungen persönlicher Beiträge	-2 331 203	-1 943 425
Abschreibungen von Lohnbeiträgen	-3 610 227	-3 061 167
Nachzahlungen abgeschriebener Lohnbeiträge	81 414	56 900
Rückstellungen für Beitragsverluste	-936 838	216 424
Verzugszinsen ⁷	2 288 609	1 497 180
Vergütungszinsen ⁷	-1 278 021	-1 124 800
Andere Erträge ⁸	-	-
Andere Erträge	-	-
Total Ertrag	2 029 283 950	1 771 676 556
Aufwand (in CHF)	2021	2020
Leistungen	1 860 511 826	1 633 943 380
Entschädigungen	1 789 535 983	1 570 491 443
Rückerstattungsforderungen	-39 520 684	-32 897 087
Abschreibungen von Rückerstattungsforderungen	72 492	97 545
Beitragsanteil zulasten der EO	110 424 035	96 251 479
Verwaltungsaufwand	4 101 714	3 499 681
Posttaxen ⁹	688 340	701 129
Kosten EOG ¹⁰	1 996 737	1 606 981
Kosten Fondsverwaltung ¹¹	1 416 637	1 191 571
Total Aufwand	1 864 613 540	1 637 443 061
Jahresergebnis der Sozialversicherung	164 670 410	134 233 495
Anlageergebnis ¹²	66 399 615	49 585 353
Total Jahresergebnis	231 070 025	183 818 848

5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12 - Erläuterungen siehe Anhang Seite(n) 105 und 106

Anhang Jahresrechnung EO

1. Flüssige Mittel

Die Zentrale Ausgleichsstelle ZAS verwaltet drei Postkonten und ein Bankkonto bei der SNB, welche den Kapitalflüssen zwischen der ZAS, den Ausgleichskassen und compenswiss (Ausgleichsfonds AHV/IV/EO) dienen. Der Saldo der flüssigen Mittel wird monatlich anteilig gemäss der in Rechnung gestellten Beiträge sowie der angewandten Sätze auf das jeweilige Sozialwerk übertragen.

Aufteilung der flüssigen Mittel der ZAS (in CHF)	
Anteil AHV	4 244 498
Anteil IV	563 252
Anteil EO	201 161
Total	5 008 911

2. Anlagen

compenswiss verwaltet das Vermögen der Ausgleichsfonds der AHV, IV und EO in einem gemeinsamen Anlagepool gemäss Ausgleichsfondsgesetz. Auf Basis der Investitionen in die diversen Portfolios wird den Ausgleichsfonds gemäss ihrem Anlage- und Risikoprofil die entsprechende Quote zugewiesen.

3. Ausgleichskassen

Auf dem Kontokorrent werden die Kapitalflüsse zwischen der ZAS und den Ausgleichskassen sowie der monatliche Betriebsaufwand und Ertrag verbucht. Aktiv- und/oder Passivsaldo bilden Schulden resp. Guthaben gegenüber den Ausgleichsfonds ab. Anhand der in Rechnung gestellten Beiträge sowie der angewandten Sätze wird der Quotenanteil dem entsprechenden Sozialwerk zugewiesen.

4. Rückstellung für Beitragsverluste

Die Rückstellung entspricht der jährlichen Abschreibung von persönlichen und Lohnbeiträgen. Die Rückstellung wird jährlich angepasst.

5. Persönliche Beiträge und Lohnbeiträge

Die Sozialversicherungsbeiträge AHV/IV/EO werden gemeinsam in Rechnung gestellt. Anschliessend wird jeder Versicherung ihr Anteil an den Beiträgen zugewiesen. Die im Januar fakturierten Beiträge, welche das Vorjahr betreffen, werden per Jahresende abgegrenzt.

Nachzahlungen von wertberechtigten oder abgeschriebenen Beiträgen, welche die Vorjahre betreffen, werden unter « Beiträge der Versicherten und Arbeitgeber » ausgewiesen.

6. Beiträge auf Leistungen der ALV

Die Position "Beiträge auf Leistungen der ALV" beinhaltet Akontozahlungen an die ZAS für Lohnbeiträge an die EO auf Leistungen der Arbeitslosenversicherung. Die Schlussabrechnung mit dem SECO erfolgt Ende Rechnungsjahr.

7. Verzugszinsen, Vergütungszinsen

Vergütungszinsen werden zum Zeitpunkt erfasst, an welchem sie den Gläubigern vergütet werden.

Verzugszinsen werden im Zeitpunkt erfasst, in welchem sie den Schuldern gegenüber geltend gemacht werden mit Ausnahme der Verzugszinsen, die durch das Betreibungsamt berechnet werden. Diese werden bei Zahlungseingang erfasst.

Gemäss Art. 206 AHVV fällt ein Fünftel der Verzugszinsen der Ausgleichskasse zu, um die Verwaltungskosten zu decken. Der den Ausgleichskassen zustehende Anteil der Verzugszinsen wird im Folgejahr ermittelt und verbucht.

8. Andere Erträge

Die Rubrik "Andere Erträge" enthält Einnahmen aus Spenden, Legaten und Erbschaften.

9. Posttaxen

Posttaxen und Gebühren, welche sich für die Durchführung der EOG ergeben, umfassen Porti und Kosten für den Zahlungsverkehr der Ausgleichskassen gemäss Art. 29 EOG.

10. Kosten EOG

Diese Rubrik umfasst gestützt auf Art. 21 Abs. 2 EOG die Betriebs- und Verwaltungskosten der ZAS sowie die Kosten des IT-Netzwerks für die Durchführung der EO. Die Verwaltungskosten der ZAS werden dem Bund durch die Ausgleichsfonds AHV, IV und EO zurückerstattet. Die Aufteilung auf die drei Ausgleichsfonds AHV, IV und EO erfolgt nach der Art der Kosten und auf Basis unterschiedlicher Verteilschlüssel für die nicht direkt zurechenbaren Kosten.

11. Kosten Fondsverwaltung

Die Verwaltungskosten der Ausgleichsfonds setzen sich aus den Betriebskosten und den Verwaltungskosten zusammen. Durch die getrennte Buchführung kann jedem Sozialwerk sein Quotenanteil gemäss Art. 15 des Ausgleichsfondsgesetzes zugewiesen werden.

12. Anlageergebnis

Die Anlagen der AHV, IV und EO-Fonds werden gemeinsam verwaltet. Anhand der Entwicklung der diversen Portfolios und des definierten Verteilschlüssels wird den Versicherungen gemäss Art. 3 Abs. 3 des Ausgleichsfondsgesetzes monatlich der entsprechende Quotenanteil durch compenswiss zugewiesen.

13. Rechnungslegungsmethode

Aufwand und Ertrag werden gemäss den Buchhaltungsnormen abgegrenzt. Von dieser Praxis ausgenommen sind die Versicherungsleistungen.

Überblick Rechnungsergebnisse der EO seit 1960

Rechnungsergebnisse und Kapital der EO von 1960 – 2021 (in Mio. CHF)

Jahre	Ertrag	Aufwand	Umlageergebnis	Finanzresultat	Rechnungsergebnis	Kapital
1960–1968	1 099.3	997.2	102.1	45.0	147.1	235.2
1969	179.9	214.5	-34.6	7.8	-26.8	208.4
1970	199.8	221.5	-21.7	7.0	-14.7	193.7
1971	228.9	230.6	-1.7	7.1	5.4	199.1
1972	256.9	227.0	29.9	7.9	37.8	236.9
1973	290.7	231.4	59.3	9.6	68.9	305.8
1974	327.9	316.8	11.1	12.6	23.7	329.5
1975	415.1	334.6	80.3	14.1	94.4	423.9
1976	512.8	463.8	49.0	17.9	66.9	490.8
1977	526.9	485.4	41.5	20.0	61.5	552.3
1978	544.4	467.2	77.2	22.2	99.4	651.7
1979	571.4	508.6	62.8	24.4	87.2	738.9
1980	618.6	482.5	136.1	29.4	165.5	904.4
1981	667.3	533.8	133.5	37.8	171.3	1 075.7
1982	721.4	569.1	152.3	45.5	197.8	1 273.5
1983	753.8	636.5	117.3	51.6	168.9	1 442.4
1984	787.2	656.6	130.6	58.5	189.1	1 631.5
1985	816.6	711.0	105.6	65.9	171.5	1 803.0
1986	879.6	701.6	178.0	71.6	249.6	2 052.6
1987	924.4	715.8	208.6	81.2	289.8	2 342.4
1988	825.8	848.8	-23.0	83.4	60.4	2 402.8
1989	880.3	891.6	-11.3	91.3	80.0	2 482.8
1990	958.1	885.1	73.0	101.6	174.6	2 657.4
1991	1 034.7	889.5	145.2	118.1	263.3	2 920.7
1992	1 076.6	887.4	189.2	133.3	322.5	3 243.2
1993	1 095.1	830.5	264.6	154.6	419.2	3 662.4
1994	1 094.3	809.9	284.4	171.4	455.8	4 118.2
1995	668.7	620.8	47.9	191.1	239.0	4 357.2
1996	672.7	621.3	51.4	204.8	256.2	4 613.4
1997	666.6	581.9	84.7	301.9	386.6	5 000.0
1998	681.2	557.6	123.6	127.1	250.7	3 050.7 ¹
1999	701.7	631.1	70.6	142.2	212.8	3 263.5
2000	734.1	680.3	53.8	137.7	191.5	3 455.0
2001	774.1	693.9	80.2	39.4	119.6	3 574.6
2002	786.7	692.0	94.7	-124.8	-30.1	3 544.5
2003	804.3	703.3	101.0	128.0	229.0	2 273.5 ²
2004	818.3	550.4	267.9	138.2	406.1	2 679.6
2005	834.7	841.7	-7.0	189.3	182.3	2 861.9

Sozialversicherungen - Überblick Rechnungsergebnisse der EO seit 1960

2006	863.7	1 320.6	-456.9	135.6	-321.3	2 540.6
2007	907.4	1 336.0	-428.6	31.5	-397.1	2 143.5
2008	950.0	1 436.5	-486.5	-174.4	-660.9	1 482.6
2009	979.5	1 534.6	-555.1	81.5	-473.6	1 009.0
2010	985.0	1 603.2	-618.2	21.0	-597.2	411.8
2011	1 702.8	1 610.8	92.0	5.3	97.3	509.1
2012	1 726.5	1 605.7	120.8	26.9	147.7	656.8
2013	1 766.2	1 638.3	127.9	13.2	141.1	797.9
2014	1 790.3	1 668.4	121.9	48.0	169.9	967.8
2015	1 818.2	1 703.0	115.2	-7.4	107.8	1 075.6
2016	1 658.5	1 745.5	-87.0	35.4	-51.6	1 024.0
2017	1 675.4	1 724.0	-48.6	61.0	12.4	1 036.4
2018	1 706.3	1 681.0	25.3	-37.1	-11.8	1 024.6
2019	1 748.9	1 695.4	53.5	88.8	142.3	1 166.9
2020	1 771.6	1 637.4	134.2	49.6	183.8	1 350.7
2021	2 029.3	1 864.6	164.7	66.4	231.1	1 581.8

¹ Am 1. Januar 1998 wurden vom Kapital der EO CHF 2 200 Millionen an die IV überwiesen.

² Am 1. Februar 2003 wurden vom Kapital der EO CHF 1 500 Millionen an die IV überwiesen.

Glossar

Allokationseffekt

Der Allokationseffekt misst die Auswirkung auf die Gesamtperformance der Zuteilung der Vermögenswerte auf die einzelnen Anlageklassen.

Benchmark

Referenzgrösse, z. B. ein Aktienindex oder ein Indexportfolio, die für die Messung der Rendite oder zur Performanceanalyse eines Portfolios als Vergleichsmassstab dient. Ist der Benchmark ein Index, wird er auch Referenzindex genannt.

Bonität

Bezeichnet die Qualität eines Schuldners. Sie ergibt sich aus der Kreditfähigkeit (objektives Kriterium) und der Kreditwürdigkeit (subjektives Kriterium). Berücksichtigt werden also Zahlungsfähigkeit und -willen sowie spezifische Eigenschaften des Schuldners bzw. seiner Organe.

DAA, Detailed Asset Allocation

Bezeichnet die detaillierte Umsetzung der Anlagestrategie in verschiedenste Anlageklassen mit dem Ziel eines möglichst breit diversifizierten Portfolios.

Derivat

Vertraglich geregeltes Termingeschäft, dessen Bewertung von der Wertentwicklung eines oder mehrerer Basiswerte abhängt. Derivate werden vor allem zur Bewirtschaftung von Risiken eingesetzt. Sie dienen dazu, das einem Portfolio inhärente Risiko zu reduzieren. Eine zweite Anwendung zielt darauf hin, Transaktionskosten im Vergleich zu direkten Käufen oder Verkäufen der Basiswerte gering zu halten.

Devisen

Auf ausländische Währungen lautende und im Ausland zahlbare Geldforderung.

Duration

Die Duration ist eine Sensitivitätskennzahl, welche die durchschnittliche Kapitalbindungsdauer einer Geldanlage in einem festverzinslichen Wertpapier bezeichnet. Sie berücksichtigt im Gegensatz zur Restlaufzeit die unterschiedlich hohen Coupons der Anleihen, die auf Zinsänderungen unterschiedlich reagieren, und wird in Jahren angegeben. Je grösser die Duration, desto stärker wirken sich Veränderungen im Zinsniveau auf den Kurs des Wertpapiers aus, sowohl im positiven als auch im negativen Sinn.

ESG

Umwelt-, Sozial- und Governance-Kriterien (ESG) sind die drei wichtigsten Faktoren zur Messung der Nachhaltigkeit und der ethischen Auswirkungen einer Investition in ein Unternehmen oder einen Wirtschaftsraum.

Futures

Futures sind an einer Börse gehandelte, standardisierte Terminkontrakte auf Wertpapiere, Indizes, Devisen, Zinsen und Waren. Sie beinhalten eine fest verpflichtende Vereinbarung über Preis, Menge, Lieferdatum und eine Ausübungspflicht für Käufer und Verkäufer.

Laufzeit

Zeit zwischen der Entstehung einer Schuld (Obligation, Darlehen usw.) und deren Fälligkeit bzw. der tatsächlichen Tilgung. Die Restlaufzeit ist die verbleibende Zeit zwischen einem bestimmten Zeitpunkt nach der Entstehung der Schuld und der Fälligkeit.

Performance

Mass, welches die Wertentwicklung bzw. den Wertzuwachs von Kapitalanlagen oder Portfolios ausdrückt. Es sind sämtliche Erträge und die Kursveränderungen erfasst. Die Performance des Portfolios wird in der Regel nach Abzug der Bewirtschaftungskosten (Transaktionskosten und Honorare) ausgedrückt. Die Performance von Benchmarks hingegen beinhaltet keine Kosten.

Rating

Das Rating widerspiegelt eine Beurteilung der Bonität eines Schuldners oder eines Wertpapiers. Es wird die Wahrscheinlichkeit qualifiziert, mit welcher ein Schuldner in der Lage sein wird, Zins und Rückzahlungsverpflichtungen zu erfüllen. Es werden Ratings für kurzfristige Verpflichtungen erteilt (z. B. A1, P1) und solche für langfristige Verpflichtungen (z. B. Aaa, AAA). Die Beurteilung ergibt sich anhand einer skalierten Einstufung, die von der Ratingagentur definiert wird. Bei S&P zum Beispiel bezeichnet AAA die Höchstnote und BBB- die Tiefstnote im Investment-Grade-Bereich.

Rendite

Prozentualer Ertrag einer Anlage im Vergleich zum tatsächlich investierten Kapital. Es gibt Renditen für verzinsliche Anlagen (Couponzinsen) und für Aktien (Dividenden).

Rendite auf Verfall

Jährlicher Ertrag einer festverzinslichen Anlage in Prozenten des investierten Kapitals, sofern die Anlage bis zur Fälligkeit gehalten wird. Die Berechnung setzt voraus, dass die zukünftig ausbezahlten Zinsen zum selben Zinssatz reinvestiert werden können.

REPO, Reverse-REPO

Bei einem REPO-Geschäft («Sale and Repurchase Agreement») handelt es sich um eine Rückkaufvereinbarung, unter welcher Obligationen von einer Partei verkauft und gleichzeitig auf Termin und zum selben Preis zurückgekauft werden. Wirtschaftlich handelt es sich um eine durch Wertschriften gedeckte Kreditaufnahme. Der Geldnehmer (Verkäufer der Obligationen) zahlt einen vereinbarten REPO-Zins. Für den Geldgeber (Käufer der Wertschriften) bildet dieselbe Transaktion einen sogenannten Reverse-REPO. REPO-Geschäfte können der kurzfristigen Liquiditätssteuerung dienen.

Securities Lending and Borrowing (Wertschriftenleihe)

Leihe von Wertschriften auf bestimmte oder unbestimmte Zeit gegen Erhalt einer Kommission und Stellung von Sicherheiten. Rechtlich handelt es sich um Sachdarlehen gemäss Art. 312 ff. OR.

Selektionseffekt

Der Selektionseffekt misst die Auswirkung der auf den einzelnen Portfolios erzielten Relativperformance auf die Gesamtperformance (Performance der einzelnen Portfolios minus Performance deren Benchmarks).

Sharpe Ratio

Kennzahl zur risikoadjustierten Performancemessung einer Anlage oder eines Portfolios. Die Relativperformance zum risikofreien Zinssatz wird ins Verhältnis zur Standardabweichung (Volatilität) der erwirtschafteten Performance gesetzt. Je höher die Sharpe Ratio ausfällt, desto besser ist die risikogewichtete Performance des Portfolios.

Strukturierte Produkte

Anlageform, bei welcher verschiedene Finanzinstrumente in einem Einzelprodukt kombiniert werden. Neben traditionellen Anlagen (Aktien, Obligationen usw.) bilden Derivate einen Bestandteil von strukturierten Produkten. Durch die Kombination können die Risikocharakteristiken der einzelnen Bestandteile verändert werden. Auf diesem Weg kann allenfalls besonderen Bedürfnissen eines Anlegers Rechnung getragen werden. Strukturierte Produkte beinhalten in der Regel ein Gegenparteirisiko.

SVVK-ASIR

Der Schweizer Verein für verantwortungsbewusste Kapitalanlagen wurde im Dezember 2015 von grossen institutionellen Investoren, darunter compenswiss, gegründet. Seine Leistungen basieren auf einer normativen Grundlage. Sie umfassen das Screening und die Überwachung der Entwicklung der Portfolios ihrer Mitglieder, den Dialog mit gefährdeten Unternehmen, die Erstellung von Ausschlussempfehlungen, die interne und externe Kommunikation der Ergebnisse sowie den Wissenstransfer.

Swap

Vertrag, welcher den Austausch von Zahlungsflüssen (fix gegen variabel) beinhaltet. Die mangelnde Standardisierung solcher Produkte ermöglicht massgeschneiderte Lösungen. Da der Handel ausserbörslich stattfindet, ist das Gegenparteirisiko von zentraler Bedeutung.

Tail Risk Hedging

Systematische Absicherungsstrategie gegen Ereignisse mit hohem negativem Ausfall, aber geringer Wahrscheinlichkeit. Solche Strategien werden mittels derivativer Finanzinstrumente umgesetzt.

Volatilität

Die Volatilität misst die relative Schwankungsbandbreite (statistische Standardabweichung vom Mittelwert über eine bestimmte Zeitperiode) eines Wertpapierkurses oder der Performance eines Portfolios. Sie ist ein Mass für das Marktpreisrisiko. Je höher die Volatilität, desto risikoreicher ist die Anlage bzw. das Portfolio.

Wiederbeschaffungswert

Der Wiederbeschaffungswert entspricht dem Marktwert eines derivativen Finanzinstruments, also dem Preis, den man beim Ausfall der Gegenpartei für den Abschluss eines Ersatzgeschäftes bezahlen müsste. Ein positiver Wiederbeschaffungswert widerspiegelt ein Kreditrisiko gegenüber der Gegenpartei. Wiederbeschaffungswerte können durch den Austausch von Sicherheiten ausgeglichen werden.

Zinsswap

Vereinbarung zwischen zwei Parteien zum Tausch von variablen gegen feste Zinszahlungen auf der Basis eines bestimmten Nominalwertes in vorbestimmten, regelmässigen Zeitabständen und über eine vereinbarte Laufzeit. Wer eine variable Zinszahlung leistet und dagegen eine feste erhält, profitiert von fallenden Geldmarktzinsen. Die Gegenpartei, welche feste Zinszahlungen leistet und dagegen variable erhält, profitiert von steigenden Geldmarktzinsen. Zinsswaps können zur Bewirtschaftung von verzinslichen Anlagen verwendet werden.